REISCHENHOFER

Journal

10 JAHRBUCH des Golfclub Reischenhof e.V.

2025



GOLFCLUB REISCHENHOF e.V.


EXKLUSIV MEHR
VOM SPORT HABEN
RANGE ROVER
SPORT
RANGE ROVER
Avalon Premium Cars GmbH
Von-Liebig-Straße 30, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 162100
info@avalon-neu-ulm.de
avalon-neu-ulm.de
RANGE ROVER
AVALON PREMIUM CARS
NEU-ULM

GOLFCLUB
REISCHENHOF
e.V.

JAHRBUCH 2025

Vorwort des Präsidenten 4

SPORT & TURNIERE

Bericht unseres Sportwarts 8

INTERNATIONAL/NATIONAL

International Matchplay Trophy 10
RB German Junior 14
Oberschwaben Junior Golf Cup 16

MANNSCHAFTEN

Jugend 22
Ladies 26
UHUs 30
Damen 32
Herren I 34
Herren II 37
Herren AK 30 I und II 38
Damen AK 50 40
Herren AK 50 42
Herren AK 65 I und II 44
Golfliga Jungsenioren 46
Schwabenliga 48

TURNIERE

After Work 50
Bring-a-friend 52
Vatertagsgolf 53
Golf & Wein 54
Vierer-Clubmeisterschaften 55
REWE-Cup 56
Clubmeisterschaften 58
Jugend-lädt-ein 60
Proshop & Steirer Cup 62
Oktoberfest 64
Martinsgans 65

GOLFCLUB

Personelles 66
Unser Ehrenpräsident Ernst Blattert 67
GCR – der Talk: Luis Meyer 68
Adventsfenster 2024 70
CMT 73
Mitgliederversammlung 74
Pro's Corner 78
GCR – der Talk: Steffen Ilsanker 80
Ready Golf 84
Golfen und Gesundheit 86

GOLFPLATZ

Bericht Greenkeeping 88
Unser neuer Jacobsen F 407 89
Neuerungen auf der Anlage 90
Etikette – Divots 92
Dies & Das 94
Rätselecke 96
Mitglieder / Info / Impressum 98

Vorwort des Präsidenten

Gedanken zum Jahr



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Golfclub Reischenhof,

sagen Sie es mir – wo ist denn bloß das Jahr geblieben? Bereits zum 6. Mal schreibe ich nun das Vorwort für unser Jahrbuch und wie ich so über meinen Notizen sitze, denke ich mir, es ist noch gar nicht so lange her, dass ich das Vorwort 2024 geschrieben habe. Vielleicht haben auch Sie das Gefühl, dass die Zeit wie im Flug vergeht – kaum ist die Golfsaison eröffnet, steht schon wieder der Herbst vor der Tür.

Je mehr Gedanken ich mir aber über die Themen mache, die ich heute mit Ihnen teilen möchte, fällt mir auf, wie intensiv das zu Ende gehende Jahr doch gewesen ist. Es war vollgepackt mit sportlichen Höhepunkten, mit Erfolgen aber auch den im Sport dazugehörigen Enttäuschungen, mit vielen Emotionen und einem erfüllten Clubleben.

Nicht nur auf dem Platz, sondern vor allem im Miteinander zeigt sich dieses erfüllte Clubleben. Bei Turnieren, geselligen Veranstaltungen oder spontanen Begegnungen im Clubhaus steht die Gemeinschaft am Reischenhof stets im Mittelpunkt. Der Austausch, die gegenseitige Unterstützung und die Freude am gemeinsamen Sport schaffen eine Atmosphäre, in der sich jeder willkommen fühlt.

Unser Clubleben lebt von der Vielfalt der Mitglieder, vom Engagement und von der Bereitschaft, sich einzubringen.

So entstehen Freundschaften und Erinnerungen, die weit über das Golfspiel hinausgehen.

Die Bilder der Siegerehrungen vom Oktoberfest oder des Proshop & Steirer Cups bleiben mir lebhaft im Kopf. Was herrschte dort für eine ausgelassene und fröhliche Stimmung! Dasselbe gilt für die Clubmeisterschaften oder zum Beispiel das Golf & Wein Turnier im Frühsommer – da geht mir persönlich als Präsident dieses Clubs das Herz auf. Kritisiert wird immer recht schnell, doch wenn ich in all Ihre freudigen Gesichter blicken kann, ist dies für mich der schönste Lohn für meine Arbeit. Gleiches gilt sicherlich auch für meine Vorstandskollegen.

Doch gibt es eben auch diese anderen Momente als Präsident eines Golfclubs – die schwierigeren –, in denen man mit Bedacht und Umsicht walten muss. Manchmal tut dies auch weh. Ich würde unseren Greenkeepern gerne alle Maschinen genehmigen, die sie sich wünschen. Ebenso würde ich Herrn Augustin gerne weitere Mitarbeiter im Office zur Seite stellen.

Doch meine Aufgabe und meine Verantwortung liegen darin, Ihren und unseren Golfclub sicher und ohne Risiko durch die aktuell herrschenden Krisenzeiten zu führen.

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben leider keine positive Wendung genommen.

Die Kosten für den Betrieb und Unterhalt unserer Anlage sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Neben den allgemeinen Preissteigerungen bei Energie, Wasser und Materialien wirken sich auch höhere Löhne und gestiegene Nebenkosten auf die Wirtschaftlichkeit aus. Investitionen in den Fuhrpark, die Pflege der Anlagen und die Moderni-

sierung der Infrastruktur sind notwendig, um unseren Club attraktiv und wettbewerbsfähig zu halten. Diese Entwicklungen stellten uns 2025 – ähnlich wie im letzten Jahr – vor große Herausforderungen und machten eine sorgfältige Planung sowie die Unterstützung durch Sponsoren und Mitglieder wichtiger denn je.

Leider ist es unumgänglich, auch bei traditionsreichen Projekten wie unserem liebgewonnenen Jahrbuch nach Einsparmöglichkeiten zu suchen. Es ist längst ein fester Bestandteil unserer Mitgliederkommunikation geworden und weit mehr als nur eine Sammlung von Fotos und Berichten: Das Jahrbuch hält die schönsten Momente, sportlichen Erfolge und besonderen Ereignisse eines Jahres fest und macht sie für alle Mitglieder erlebbar. Es würdigt die Vielfalt unseres Clublebens, stärkt das Gemeinschaftsgefühl, schafft bleibende Erinnerungen und dokumentiert unsere Entwicklung. Für langjährige Mitglieder ist es ein wertvolles Archiv, für neue ein inspirierender Einstieg ins Clubleben. Wir haben uns, auch aufgrund Ihrer Rückmeldungen, bewusst gegen einen vollständigen Verzicht entschieden, mussten aber die Kosten spürbar reduzieren. Daher halten Sie entweder eines der 300 gedruckten Exemplare in Händen oder lesen online – auf den Versand und die Portokosten haben wir in diesem Jahr vollständig verzichtet. Dies ist sicherlich kein Entschluss, auf den wir stolz sind, aber eine Maßnahme, mit der wir verantwortungsvoll und vorausschauend handeln, ohne dass die Einsparung direkte Auswirkungen auf unsere Anlage hat. Wir freuen uns über Ihr Feedback zu diesem neuen Vorgehen und sind offen für Anregungen, wie wir das Jahrbuch künftig gestalten können. Gemeinsam werden wir Wege finden, unser Clubleben weiterhin lebendig und vielfältig zu dokumentieren – ob digital oder gedruckt.

Diese schwierigen Entwicklungen treffen nicht nur den Golfclub Reischenhof. Nach Gesprächen mit Kollegen anderer Clubs ist die angespannte Situation auch dort spürbar. Doch gibt es auch Hoffnung – die Zahl der Golfspieler in Deutschland hat in den letzten Jahren einen neuen Höchststand erreicht. Zwar gibt es im Jugendbereich und bei den mittleren Jahrgängen einen leichten Rückgang, aber bei den jungen Erwachsenen zwischen 19 und 40 Jahren verzeichnet der Deutsche Golfverband deutliche Zuwächse. Das zeigt, wie wichtig es ist, weiterhin in die Nachwuchsarbeit und die Attraktivität unseres Clubs zu investieren.

Weinzentrale
EBERLE



ERLEBNIS, KOMPETENZ, GENUSS

...das ist die Weinzentrale.

LADENÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr

Berblinger Straße 20 | 88471 Laupheim
Telefon 07392 91554-0 | info@weinzentrale.de

24/7 ONLINESHOP
weinzentrale.de

Nachdem wir 2024 einen leichten Rückgang zu verzeichnen hatten, können wir In diesem Jahr erfreulicherweise von einem kleinen Zuwachs sprechen. Leider mussten wir einige langjährige Mitglieder verabschieden, die aufgrund ihres Alters den Golfsport in gewohntem Umfang nicht mehr ausüben können. Diese Austritte tun mir persönlich besonders weh – 30 Jahre oder noch länger bei uns auf dem Reischenhof Mitglied gewesen zu sein, die Anfänge des Clubs und die ersten und größten Entwicklungsschritte miterlebt zu haben, ist schon etwas ganz Besonderes. Aber insgesamt können wir von einem Zuwachs von rund 2 % sprechen, das sind 18 Mitglieder mehr als zum Jahresanfang.

So war also von Beginn an in diesem Jahr ein kleiner Aufschwung zu spüren. Laut Herrn Augustin gab es neben den geplanten 16 Schnupperkursen noch zahlreiche private Termine für Gruppen und Firmen. Hier konnten wir auf die Erfahrung und das gute Gespür von Nick Ott, unserem Auszubildenden zurückgreifen. Gerade Schnupperkurse sind für unseren Golfclub von großer Bedeutung, weil sie interessierten Neulingen einen unkomplizierten und unterhaltsamen Einstieg in den Golfsport ermöglichen und die ideale Gelegenheit bieten, Hemmschwellen abzubauen. Sie sind für uns eine wichtige Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen und die Begeisterung für den Golfsport weiterzugeben.

Neben der Gewinnung von Neueinsteigern haben wir uns 2025 auch intensiv um unseren eigenen Nachwuchs gekümmert. Unsere zwei neuen Jugendwarte hatten keinen leichten Start, doch entwickelte sich die Saison recht positiv. Das Sommercamp lockte viele kleine Golfspielerinnen und Golfspieler an, sodass wir hier optimistisch in die Zukunft blicken dürfen. Die älteren Jugendlichen sind mittlerweile in die Damen- und die beiden Herrenmannschaften integriert, doch bis die jüngeren eine eigene vollzählige Mannschaft stellen können, werden wir voraussichtlich eine Spielgemeinschaft mit dem Golfclub Donau-Riss eingehen. So können wir in Zukunft gemeinsam zwei solide JMP-Mannschaften stellen – eine gute Lösung für die nähere Zukunft.

Unsere älteren Jugendlichen haben eine beachtliche Entwicklung genommen, konnten bei den Erwachsenen schon erste Erfolge feiern und auch bei den Clubmeisterschaften vorne mitmischen. Überhaupt gab es 2025 sportlich einiges zu feiern. Sie werden es noch ausgiebig auf den folgenden Seiten lesen können. Nur so viel sei vorweggenommen: Unsere erste Damen- und Herrenmannschaft sowie die Herren AK50 haben den Aufstieg in die nächsthöhere Liga geschafft und unsere Damen AK50 sind knapp an der ersten Liga gescheitert. Wir hatten eine intensive und emotionale Ligasaison mit unzähligen hochkarätigen und fairen Begegnungen. Schön, dass wir eine so große Zahl an begeisterten Mannschaftsspielerinnen und -spielern haben, die unseren Club bei den Ligaspielen vertreten. Es geht darum, nicht nur als Einzelne oder Einzelner, sondern als Gemeinschaft zu wachsen und Erfolge sowie Niederlagen gemeinsam zu erleben. Dieser Teamgeist zeigt sich im respektvollen Umgang miteinander, im fairen Wettkampf und Zusammenhalt. Wer Teamgeist lebt, freut sich über eigene und fremde Erfolge, akzeptiert Niederlagen und hilft anderen, besser zu werden. Ein schönes Beispiel aus unserem Clubleben: Bei den Clubmeisterschaften haben sich Spielerinnen und Spieler gegenseitig motiviert, auch wenn sie selbst nicht gewonnen haben. Nach dem Turnier wurde gemeinsam gefeiert – unabhängig vom Ergebnis. Das ist gelebter Sportgeist: Freude am Sport, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Erleben von Erfolgen und Herausforderungen.

Für die einen ist der Golfclub Reischenhof Sportstätte, Stätte von Freude, Spaß und gemeinsamen Begegnungen. Doch für andere ist der Reischenhof hingegen Arbeitsstätte. Wenn es für Sie, liebe Mitglieder, heißt: „Heute DARF ich wieder auf den Reischenhof!", heißt es für andere: „Heute MUSS ich wieder auf den Reischenhof!". Die Entwicklung unseres Teams stand auch in diesem Jahr im besonderen Fokus.

Es freut mich, dass wir positive personelle Veränderungen umsetzen konnten.

So kehrte Andreas Stetter als Greenkeeper an den Reischenhof zurück. Zudem konnten wir Herrn Johannes Schließer als neues Mitglied im Greenkeeping-Team begrüßen und schätzen insbesondere die dadurch gestärkte Besetzung dieses für uns wichtigen Bereichs. Im Office konnten wir nach dem Ausscheiden von Frau Regina Mayer mit Frau Anke Donato eine kompetente Nachfolge gewinnen. Darüber hinaus trat Herr Luis Meyer, der bereits zuvor als freiberuflicher Pro tätig war, im September seine Festanstellung im Club an. In den kommenden Monaten liegt sein Fokus verstärkt auf strategischen Aufgaben wie der Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Mitglieder- und Sponsorengewinnung. Nach Abschluss seiner Einarbeitung wird Herr Meyer zudem die Vertretung des Clubmanagers bei dessen Abwesenheit übernehmen.

Eine Lücke können wir leider erstmal nicht schließen. Ende Oktober beendete Nick Ott seine Ausbildung zum Golf Professional. Er hat großartige Arbeit bei uns auf dem Reischenhof geleistet und wird uns nicht nur in dieser Hinsicht, sondern auch als Mensch mit viel Humor und Lebensfreude fehlen.

Durchweg positiv zeigte sich in diesem Jahr wieder die Unterstützung des Clubs durch Sie, liebe Mitglieder und unsere treuen und großzügigen Sponsoren. Diese Unterstützung ist für unseren Club von unschätzbarem Wert. Ohne Ihr Engagement und Ihre Treue und natürlich ohne unsere Sponsoren wären viele Projekte, Turniere und Investitionen gerade in diesen schwierigen Zeiten nicht möglich. Es ist für mich eine große Freude zu sehen, wie sich unsere Mitglieder als ehrenamtliche Helfer bei großen Turnieren einbringen und unsere Sponsoren Turniere ausrichten oder uns anderweitig unter die Arme greifen. Dieses Miteinander ist es, wie eingangs erwähnt, was uns und unseren Golfclub Reischenhof auszeichnet. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen allen und freue mich, gemeinsam mit Ihnen in ein weiteres neues Jahr auf dem Reischenhof zu gehen.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Augustin, seinem Team und dem Greenkeeping-Team für ihren langjährigen und engagierten Einsatz. Die kontinuierliche Professionalität unseres Teams, ihr Engagement für den Club sowie ihre freundliche und serviceorientierte Einstellung gegenüber Mitgliedern und Gästen sind bemerkenswert und verdienen besondere Anerkennung. Auch gilt mein Dank unserem Gastronomen, unserem Steirer Christoph Knapp und seinem Team - ohne ihn wäre der Reischenhof nicht das, was er heute ist. Ein Kompliment und mein größter Dank.

Jetzt genießen Sie unser Reischenhof Journal 2025. Es soll Ihnen einen Rückblick auf die schönsten Momente und Erfolge bieten und gleichzeitig Lust auf die kommenden Herausforderungen und Begegnungen machen. Lassen Sie uns auch im nächsten Jahr gemeinsam daran arbeiten, unseren Club weiter zu stärken und die Freude am Golfsport zu teilen.

Bis dahin aber wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, frohe und besinnliche Weihnachten und kommen Sie gut und vor allem gesund ins neue Jahr.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Präsident



Jahresrückblick des Sportwarts

von Philipp Sieber



Liebe Mitglieder, liebe Gäste!

Wir blicken auf eine ausgefüllte Saison zurück. Der Turnierkalender bot eine breite Auswahl an verschiedensten Turnieren und Spielformaten – insgesamt fast 100 Veranstaltungen optimal abgestimmt auf die Mannschaftstermine, Platzpflege, Sponsorenwünsche und externe Meisterschaften, welche bei uns auf dem Reischenhof ausgetragen werden. So wurde es uns allen ermöglicht, unser sportliches Golfspiel unter Beweis zu stellen und uns stetig zu verbessern. Die Turnierzahl ist auch in dieser Saison konstant geblieben und für alle nicht an Turnieren teilnehmenden Spielerinnen und Spieler standen trotz der Turniere zu jedem Zeitpunkt mindestens neun Löcher zum freien Spiel zur Verfügung. Dies ist ein großes, sehr komfortables Privileg unserer 27-Loch-Anlage.

Auch im kommenden Jahr werden die Turniere aller Gruppierungen neben den Club- und Sponsorenturnieren einen bestmöglichen Platz im Kalender finden. In der vergangenen Saison waren wir letztmalig Gastgeber der imt des BWGV und reichen nun den Staffelstab an den nächsten Auslöberclub weiter. Das RB German Junior Jugendturnier der Global Junior Golf Serie findet aber – wie bereits vor einigen Jahren und 2025 – auch 2026 wieder bei uns am Reischenhof statt. Somit sind wir weiterhin Gastgeber eines besonders sportlichen, internationalen Jugendturniers, bei welchem sogar Weltranglistenpunkte gesammelt werden können.

In diesem Rahmen möchte ich außerdem nochmals ein anderes Thema aufgreifen. Wir stellen immer wieder, sei es auf der Privatrunde oder im Turnier, verhältnismäßig langsame Spielgeschwindigkeiten fest.

Um einen möglichst flüssigen und zügigen Spielfluss zu gewährleisten, gilt es einige Grundregeln zu beachten. Getreu dem Motto „Vorbereitung ist alles“ empfiehlt es sich, Wartezeiten zu nutzen, um seinen eigenen Schlag vorzubereiten.

Dies kann z.B. durch das Lesen der eigenen Puttlinie erfolgen, während Mitspielende ihren Schlag ausführen.

Ebenso sollten Bag oder Trolley möglichst günstig abgestellt werden, sodass die Laufwege zwischen Fahne, Ausrüstung und dem nächsten Abschlag möglichst effizient vonstattengehen können.

Wie seit einigen Jahren bekannt und schon vielfach praktiziert, beschleunigt auch „Ready Golf“ jede Partie. Im „Ready Golf“spielt immer die Person, die bereit ist, ihren Schlag auszuführen – nicht wie in der Vergangenheit die Person, deren Ball am weitesten vom Loch entfernt ist. Wichtig ist selbstverständlich, niemanden in Gefahr zu bringen.

Bei Stableford-Turnieren sollte man seine Schläge und die noch zu erwartenden Nettopunkte im Blick behalten. Ist das Erreichen des Loches innerhalb der zur Verfügung stehenden Schläge, um Nettopunkte zu erspielen, nicht mehr möglich, so sollte der Ball aufgenommen werden.

Grundsätzlich gilt es, Anschluss zum vorausspielenden Flight zu halten. Sollte dies nicht möglich sein und der hinten folgende Flight warten müssen, so darf, soll bzw. muss diesem Flight das Vorspielen gewährt werden. Dies gilt es sowohl auf Privat- als auch Turnierrunden zu beachten.

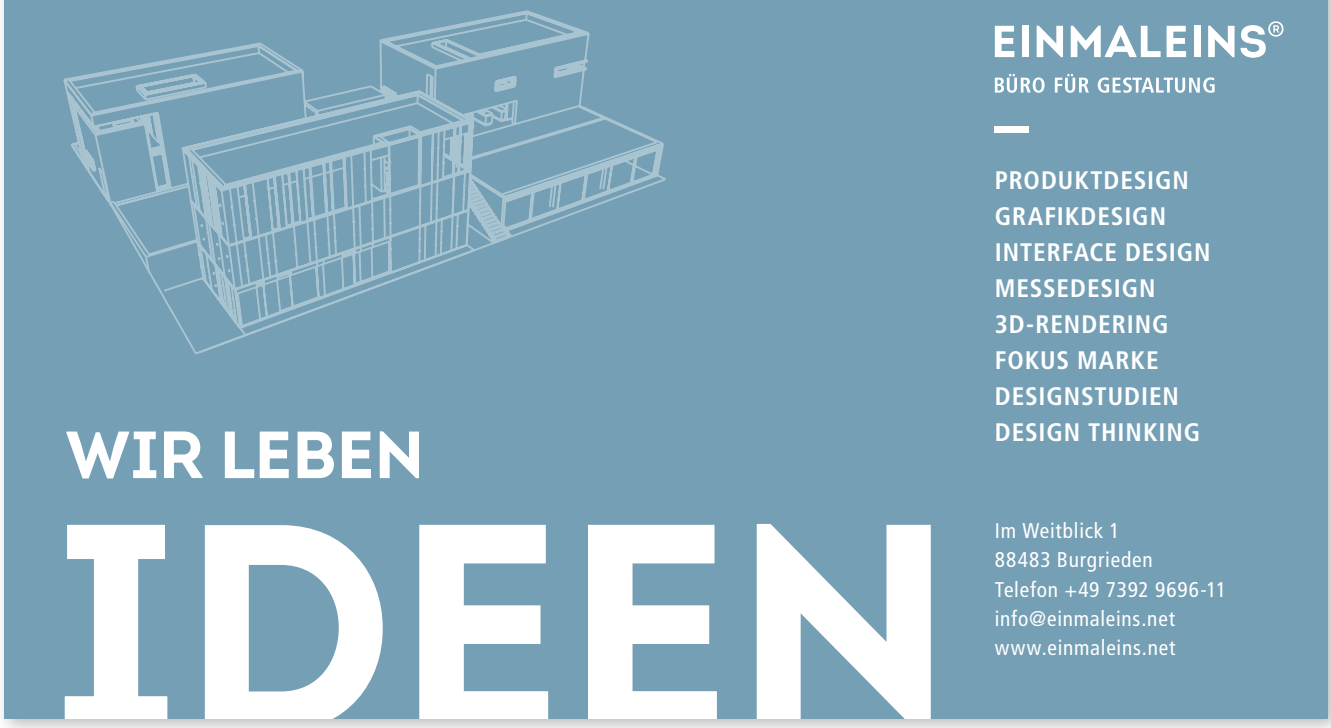
Merken wir uns diese Ergänzungen für die kommende Saison, denn nun neigt sich das (Golf-)Jahr erstmal dem Ende zu.

Ich möchte Sie aber dennoch einladen, auch in der kalten Jahreszeit dem Reischenhof den ein oder anderen Besuch abzustatten.

Sei es zum Golfen, Trainieren, einem winterlichen Spaziergang und/oder einem Besuch beim Steirer. Auch zu dieser Jahreszeit hat der Reichenhof einiges zu bieten und wenn er dann auch noch in eine weiße Schneedecke gehüllt ist, ist er besonders einzigartig.

Unseren Mitgliedern, Gästen und Mitarbeitenden wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2026!

Sportliche Grüße
Philipp Sieber



International Matchplay Trophy

26.–29. Juli 2025



100 JUGENDLICHE KÄMPFTEN UM DEN TITEL DES IMT CHAMPION 2025

Vom 26. bis 29. Juli fand auf unserer Anlage die 15. International Matchplay Trophy des Baden-Württembergischen Golfverbands (BWGV) statt, bereits das dritte Mal in Folge. 26 Mädchen und 74 Jungen bis 18 Jahre starteten über vier Tage bis zu sechsmal über 18 Löcher. Wie die beiden Jahre zuvor stellten starke Regenfälle und zahlreiche Gewitter die Spieler und vor allem den Veranstalter vor zusätzliche Herausforderungen. Die Qualifikationsrunden am Samstag und Sonntag mussten mehrfach unterbrochen werden. Der BWGV, Veranstalter des Turniers, handelte umsichtig und ging keinerlei Risiko ein. Sobald auf dem Radar im Umkreis von 25 Kilometern Blitze zu sehen waren, wurde das Turnier unterbrochen. Die Jugendlichen harrten entweder in Schutzhütten auf dem Platz aus oder wurden, sofern möglich, mit den Carts ins trockene Clubhaus zurückgeholt. Zu groß ist gerade auf dem Golfplatz die Gefahr eines Blitzeinschlags. Große und weite Flächen, wie man sie typischerweise bei uns und allen anderen Golfplätzen wiederfindet, sowie Schläger aus Metall haben schon des Öfteren Spieler zu Zielscheiben von Blitzeinschlägen werden lassen. Am Sonntag gegen 19:00 Uhr musste der Spieltag komplett abgebrochen werden, zu schlecht waren die Voraussichten für den restlichen Abend. Montag und Dienstag zogen dann noch etliche Regenschauer über die Anlage, doch konnten die Matchplays im geplanten Zeitrahmen stattfinden. Es scheint wie verhext, zu keinem der drei imt-Termine – 2023, 2024 und 2025 – konnten wir unseren Gästen ein stabiles Sommerwetter bieten.

Das Teilnehmerfeld war dieses Jahr stark. So waren es 42 Jugendliche an der Zahl, die mit einem negativen Handicap-Index antraten. Der beste Spieler und spätere Turniersieger Michael Mayer vom GC München Valley reiste mit Handicap -4,6 an. Aus der Region schnupperten gleich vier junge Golfer internationale Turnierluft. Vom GC Reischenhof spielten der Laupheimer Justus Höchsmann (Hcp. 5,7) und der Biberacher Moritz Nill (6,5) sowie vom benachbarten GC Ulm Ben Riedl (2,3) und Nico Blankenhorn (6,4). Sie konnten dank einer Wildcard während der ersten zwei Zählspielrunden ihr Können unter Beweis stellen. Leider haben am Samstag die Gewitterunterbrechungen und der Dauerregen gerade das hintere Feld mit den vier Lokalmatadoren besonders stark getroffen. Moritz Nill konnte am Samstagabend seine Runde als einer der Letzten erst gegen 21:20 Uhr, begleitet von den Scheinwerfern der Begleitfahrzeuge, beenden. Sonntag wurde das Turnier abgebrochen, noch bevor die vier ihre Runden zu Ende gespielt hatten. Doch haben sie einiges an Erfahrung dazugewonnen und neue Motivation für ihren Weg ganz nach oben bekommen.

Aufgrund des geänderten Zeitplans konnten sich dieses Jahr nur die besten 16 Mädchen und 16 Jungen für die Matchplayphase am dritten und vierten Spieltag qualifizieren. Hier spielen die Mädchen und Jungen jeweils direkt gegeneinander. Die Sieger/-innen der einzelnen Begegnungen kommen dann eine Runde weiter. Dieses spannende Turnierformat gibt es in Deutschland für Jugendliche nur bei der imt. Am Ende waren die Finalbegegnungen dann aber eindeutig. Bei den Jungen dominierte der Münchner Michael Mayer von Beginn an. Die erste Zählspielrunde beendete er mit -4, die zweite trotz Dauerregens mit -1. Als Favorit in die Matchplays gestartet, kamen auch hier keine Zweifel an seiner Dominanz auf. Im Finale ließ er seinem Gegner und Freund Emil Großmann vom GC Stuttgart Solitude nicht den Hauch einer Chance. Am elften Loch war das Finale beendet, Mayer lag uneinholbar mit acht gewonnenen Löchern voraus (-5 am 11. Loch). Er selbst nannte seine Runden solide, aber nicht besonders überragend, für seine Gegner und die Zuschauer aber dennoch eine beeindruckende










Girls Champion
2025
Boys Champion
2025




FINAL
SCHULZ-HECK
PURKART M
8


LUB
ENHOF
TIONAL
TROPHY


imt








Familie Michalik

alt, wurde bereits 2023 bei der imt am Reischenhof Vierter. Im August erfüllt er sich seinen langersehnten Traum und geht nach Texas/USA ans Junior-College, um hier sein Golfspiel weiter voranzutreiben. Dritter wurde Lucas Cai vom GC St. Leon-Rot, der sich im Stechen gegen Julius Wunsch vom GC Chemnitz durchsetzte.
Bei den Mädchen war das Finale ebenfalls vorzeitig entschieden. Emma Schulz-Hanßen vom GC St. Leon-Rot siegte gegen ihre Mannschaftskollegin Maxima Purkart nach 15 Löchern. Dritte wurde Zilin Yuan, die sich gegen Emilia Schneider, beide ebenfalls St. Leon-Rot, durchsetzte.

Bei der abschließenden Siegerehrung zeigte sich der Präsident des BWGVs, Michael Marbler, sehr zufrieden mit den vier Turniertagen. Marbler bedankte sich bei Clubpräsident Siegfried Drost für herausragende Rahmenbedingungen. Der GC Reischenhof präsentierte sich abermals als perfekter Gastgeber. Dank unserer hervorragenden Greenkeeping-Mannschaft um Hermann Stetter war der Platz trotz der vielen Regenunterbrechungen stets in einem spielbaren Zustand. Marbler betonte, der GC Reischenhof unterstütze als Austragungsort der imt nicht nur die Nachwuchsförderung des Verbandes, sondern des gesamten Golfsports. Die Turnierverantwortliche des BWGV, Nina Mühl, und ihr Team sowie Steffen Augustin, Manager am GC Reischenhof, waren ebenfalls glücklich über die zurückliegenden Tage, man habe die Spiele durchgebracht und das Turnier trotz der widrigen Bedingungen zu Ende spielen können - lediglich das Wetter sei nicht so gewesen, wie man es sich gewünscht hätte. Passend zum gesamten Turnierverlauf mussten die Dankesworte der Preisübergabe weichen, da bereits die nächsten dunklen Wolken über der Anlage aufzogen.



RB German Junior

9.–10. September 2025

Direkt im Anschluss an unsere Clubmeisterschaften war der Golfclub Reischenhof einmal mehr Austragungsort eines internationalen Jugendturnieres. Kein unbekanntes – das RB German Junior war nach 2-jähriger Pause wieder zurück an den Reischenhof gekehrt. Das RB German Junior ist Teil der renommierten Turnierserie Global Junior Golf Tour. Diese Serie bietet talentierten Jugendspielern aus aller Welt die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und auch Weltranglistenpunkte zu sammeln.

In diesem Jahr gab es leider einen deutlichen Teilnehmerrückgang zu verzeichnen, laut Veranstalter Masche Marketing lag es an der Verlagerung des Turniers zurück in den Süden Deutschlands, vielleicht hatte aber auch der späte Termin etwas damit zu tun. Die Ferien waren in den meisten Bundesländern und im Ausland bereits zu Ende.

Montag fand die Proberunde statt, bevor es dann Dienstag und Mittwoch um die Titel und die grünen Jackets ging. In den frühen Morgenstunden machte aber Nebel an beiden Tagen den Veranstaltern die Organisation schwer, so kam es auch im weiteren Verlauf zu deutlichen Verzögerungen.



NACH 2 JAHREN PAUSE WIEDER AUF DEM REISCHENHOF: DAS INTERNATIONALE JUGENDTURNIER RB GERMAN JUNIOR



Joy Angelina Wahl vom GC Hetzenhof und Moritz Ampenberger vom GC Olching waren die Gewinner des RBGJ 2025

In der Over-All-Wertung gewonnen haben Joy Angelina Wahl vom GC Hetzenhof mit Handicap 2,2 (76, 81, 79) und Moritz Ampenberger vom GC Olching mit Handicap -3,1 (71, 68,71). Für die drei Starter vom Golfclub Reischenhof, Antonia Fritz, Moritz Nill und Justus Höchsmann war der Termin direkt nach unseren Clubmeisterschaften nicht ganz optimal. Antonia Fritz zog dann nach dem ersten Tag zurück, schließlich waren das darauffolgende Wochenende noch die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften mit unserer Damenmannschaft, für die Antonia Fritz mittlerweile unverzichtbar geworden ist, zu spielen. Moritz Nill konnte in seiner Kategorie U14 den ersten Platz erzielen (85, 88, 86). Justus Höchsmann, in der Kategorie U18 gestartet, landete auf Platz zwei hinter dem späteren Sieger Ampenberger. Nach einer 84 und 82 gelang ihm in der Finalrunde eine sensationelle 75. Da hatten unsere Herren Glück, dass er drei Tage zuvor bei der Clubmeisterschaft diesen Trumph nicht ziehen konnte.

Für unsere Reischenhofer aber eine gute Gelegenheit, etwas internationale Atmosphäre zu schnuppern.

Wie schon bei der imt waren auch hier einige Mitglieder als ehrenamtliche Helfer unterwegs. Über diese Unterstützung haben wir uns wieder einmal sehr gefreut.

Nachdem wir mit dem Veranstalter, der Firma Masche Marketing, ein fast schon freundschaftliches Verhältnis pflegen, waren die Turniertage sehr angenehm und verliefen reibungslos, wenngleich man sich ein paar mehr Jugendliche zu Gast gewünscht hätte.











Oberschwaben Junior Golf Cup

5. April / 6. Juli / 12. Juli / 20. September / 11. Oktober 2025

Die neue Turnierserie für den Golf-Nachwuchs der Region wurde von den Jugendwarten der Golfclubs Ulm, Bad Waldsee, Donau-Riss, dem Allgäuer Golf & Landclub und Marcus Klarl vom Golfclub Reischenhof ins Leben gerufen. In kleinerem Rahmen gab es dieses Format schon zu Amtszeiten von Philipp Schälkle als Regio Golf Cup der Golfclubs Ulm und Reischenhof. Ziel der Serie ist es, mit Gleichgesinnten im näheren Umkreis auch neben den JMP Spieltagen Turniere spielen zu können, sich zu messen, aber auch gemeinsam Spaß zu haben. So besteht die Serie aus einem Teamturnier zum Auftakt, bei dem Four Ball – Best Ball gespielt wird, die weiteren vier Turniere sind dann handicap-relevant nach Stableford.

Wo bei den klassischen JMP-Spielen des BWGV Jugendliche nur bis 18 Jahren spielberechtigt sind, dürfen beim Oberschwaben Junior Golf Cup Jugendliche bis 21 Jahren teilnehmen.

Der Auftakt war für den 5. April im Golfclub Donau-Riss vorgesehen, gefolgt vom Allgäuer Golf- und Landclub am 6. Juli, dem GC Ulm am 12. Juli, dem Fürstlichen Golfclub Oberschwaben am 2. August sowie dem Finale am 20. September auf dem Reischenhof. Aufgrund der wetterbedingten Absage des Spieltags in Bad Waldsee wurde dieser Spieltag und somit das Finale auf den 11. Oktober verlegt.

GC DONAU-RISS

Am ersten Spieltag bei unseren Nachbarn in Rißtissen zeigte sich der Paltz trotz der frühen Saison in einem sehr guten Zustand – bei perfektem Wetter wurden großartige Ergebnisse erzielt. Bei Vierball/Stableford spielten immer zwei Jugendliche gemeinsam, jeder seinen eigenen Ball und das bessere Ergebnis wird gezählt. Insgesamt waren 20 Jugendliche am Start!

Die Reischenhofer Justus Höchsmann und Fritz Bartl holten sich den Bruttosieg mit 33 Bruttopunkten. Netto gelang ihnen ein zweiter Platz mit 45 Punkten. Tagessieger Netto wurden Benedict McIlroy und Luis Rohmer vom GC Donau-Riss (53). Nina Nill, die seit dieser Saison für den GC Reischenhof startet, landete auf dem sechsten Platz. Ihr Bruder Moritz, der ebenfalls auf dem Reischenhof trainiert, aber für den L&GC Öschberghof startet, kam auf Platz 4.
Fritz Bartl holte sich außerdem die Nearest-to-the-Pin-Wertung.













ALLGÄUER GOLF & LANDCLUB

In Ottobeuren fand dann am zweiten Spieltag die Premiere der Einzel-Wettspiele statt. Auch der Platz des Allgäuer Golf & Landclubs präsentierte sich in hervorragendem Zustand, das spiegelte sich in den Ergebnissen wider. Ben Henry Riedel vom Golf Club Ulm beispielsweise gewann das Brutto der Herren mit 72 Schlägen, einer starken Par-Runde, und damit 36 Punkten.

In Nettoklasse A bis HCP 22,9 setzte sich Emilia Schälkle im Computer-Stechen gegen ihren punktgleichen Klubkameraden Fabio Zott (beide 42, GC Reischenhof) durch. Den Vogel schossen aber die drei Besten in Nettoklasse B ab HCP 23,0 ab: Siegerin wurde Lotta Schrof vom GC Ulm mit sagenhaften 57 Punkten. Auf Platz zwei folgte Moritz Schöttl (Ottobeuren) mit ebenso starken 51 Punkten, Dritter wurde Matija Rothdach (Reischenhof) mit 49 Zählern.

Bei den Sonderwertungen holten sich die Reischenhofer den Longest Drive (Tom Klarl und Lina Nill) und die Nearest-to-the-Pin-Wertung (Justus Höchsmann).



GC ULM

Am 12. Juli war die neue Turnierserie dann zu Gast bei unseren Nachbarn in Ulm. Nachdem in Ottobeuren eine Woche vorher elf Reischenhofer am Start waren, spielten in Ulm immerhin acht unserer Reischenhof Jugend um den Tagessieg und natürlich um eine gute Position in der Gesamtwertung – bei insgesamt 26 Teilnehmern, berücksichtigt man die Terminflut der Jugendlichen kurz vor den Sommerferien, keine schlechte Quote! Die Bedingungen waren sehr gut, fast schon wieder etwas zu warm, wenn die Sonne zwischen den Wolken rausschaute.

Vom Reischenhof holte sich Emilia Schälkle die Bruttowertung mit 19 Punkten, in der Netto Klasse A landete Emilia ebenfalls auf Platz 1 mit 42 Punkten. Lina Nill kam mit 14 Bruttopunkten auf Rang 5.

Bei den Jungen kam Justus Höchsmann vom Reischenhof in der Brutto-Wertung auf Platz 3 mit 24 Punkten. Tom Klarl konnte sich Platz 5, nach Doppelpreisausschluss Platz 3 in der Nettowertung mit 35 Nettopunkten sichern.

In den Sonderwertungen ging die Kategorie „Nearest-to-the-Pin“ an Justus Höchsmann mit 5,20 m. Emilia Schälkle gewann den „Longest Drive“.

Weitere Platzierungen:
Netto Klasse A:
12. Justus Höchsmann und Colin Maisch (30)
Netto Klasse B:
6. Lina Nill (43)
8. Matija Rothdach (42)
11. Jonathan Schmieder (35)
12. Maximilian Kast (34)





GOLFCLUB REISCHENHOF

Am 20. September waren wir dann Ausrichter des Oberschwaben Junior Golf Cups. Auch wenn wir nicht mehr das Finale ausrichten konnten, haben wir alles dafür gegeben, dass der Spieltag am Reischenhof dennoch finalwürdig werden würde. 21 Jugendliche gingen am Reischenhof an den Start. Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen die Teilnehmenden ordentlich ins Schwitzen. Mit diesen Temperaturen hätte in der zweiten Septemberhälfte keiner mehr gerechnet.

Der Platz präsentierte sich den Gästen in einem hervorragenden Zustand und auch sonst war es eine perfekt geplante Veranstaltung, federführend durch den ehemaligen Jugendwart Marcus Klarl, der maßgeblich zur Entstehung dieser Turnierserie beigetragen hat.

Bei der Siegerehrung durften sich über großartige Preise freuen:

Brutto:
Hanna Höge, Allgäuer Golf & Landclub (12) und
Alexander Wiegraefe vom GC Donau-Riss (34)

Netto A:
1. Colin Maisch, GC Reischenhof (39)
2. Benedict McIlroy, GC Donau-Riss (36)
3. Justus Höchsmann, GC Reischenhof (32)

Netto B:
1. Frederik Michels, GC Ulm (47)
2. Matija Rothdach, GC Reischenhof (42)
3. Maximilian Kast, GC Reischenhof (42)

Die Sonderwertungen gewannen:
Nearest to the Pin Jungen C2:
Ben Henry Riedl, GC Ulm mit 3,70m
Longest Drive Mädchen B5:
Emilia Schälkle, GC Reischenhof
Longest Drive Jungen C7:
Benedict McIlroy, GC Donau-Riss







GOLFCLUB REISCHENHOF e.V.

BAD WALDSEE

Beim Finale am 11. Oktober zeigte sich das Wetter nochmals wohlgesonnen. Leider nahmen an diesem letzten Turniertag nicht mehr ganz so viele Jugendliche vom Reischenhof teil. Von insgesamt 20 Teilnehmenden kamen nur vier vom Reischenhof. Zwei weitere mussten kurzfristig krankheitsbedingt absagen. Platzierungen gelangen unseren Jugendlichen keine, aber die Nearest-to-the-Pin-Wertung holte sich Nina Nill.

Die Gesamtwertung über alle 4 Zählspieltage hinweg ging an:

Brutto:

1. Hanna Höge (Allgäuer Golf & Landclub)
   und Ben Henry Riedl (GC Ulm)

Netto:

1. Lotta Schrof (GC Ulm)

Die drei durften sich über coole, eigens für die Serie bestickte Golfbags von Titleist freuen.

Ein Dank an die Jugendwarte der Region, die alle gemeinsam diese großartige Idee verfolgt und den Oberschaben Junior Golf Cup ins Leben gerufen haben!

DIESE DREI GOLFBAGS GINGEN AN HANNA HÖGE, BEN HENRY RIEDL UND LOTTA SCHROF





Küchenausstattung auf höchstem Niveau

HoGaKa | Profi

Ob für leidenschaftliche Hobbyköche, Gastronomen oder Betriebe wie Kitas, Kliniken und Kantinen. Von der Großkücheneinrichtung, über Küchentechnik bis zum gedeckten Tisch bieten wir ausgewählte Produkte und Marken, von denen wir qualitativ überzeugt sind. So begrenzen wir unser Sortiment bewusst, um unseren Kunden eine umfassende aber auch eine hochwertige und nachhaltige Dienstleistung bieten zu können.









Hochwertige und verlässliche Produkte auf 2.500 m² in unserem Showroom in Ulm und grenzenlos in unserem Onlineshop. Unser Verkaufsteam unterstützt Sie bei allen Anliegen. Mit langjähriger Erfahrung, bewährten Verbindungen zu führenden Lieferpartnern und stets den neuesten Trends vor Augen.

HoGaKa Profi GmbH · Magirus-Deutz-Straße 5 · 89077 Ulm · Tel.: 0731-169090 · info@hogakaprofi.de

www.hogakaprofi.de

Allianz

Nutzen Sie
unsere Erfahrung

Versichern, vorsorgen,
Vermögen bilden. Dafür sind
wir als Ihre Allianz Fachleute
die richtigen Partner.
Wir beraten Sie umfassend
und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.



Amann & Hagel OHG

Generalvertretung der Allianz
Kapellenstr. 37
88471 Laupheim
0 73 92.97 92 0
0 73 92.97 92 0
amann.hagel@allianz.de

vertretung.allianz.de/amann.hagel

Die Reischenhofer Jugend 2025

Cordula Hartrampf, Jugendwartin

OSTERCAMP



Es geht eine ereignisreiche Golfsaison für die Jugend zu Ende. Begonnen mit dem Ostercamp im April, endet die Golfsaison unserer Jugend auch in diesem Jahr traditionell mit der Weihnachtsfeier. Nachdem im letzten Dezember gekegelt wurde, steht in diesem Jahr Blacklight-Minigolf auf dem Programm.

29. März	Jugendversammlung
16. –17. April	Ostercamp
10. Mai / 24. Mai / 28. Juni / 18. Juli	JMP-Spieltage
6 x	Jugendcups
5.–7. August	Sommercamp
6.–7. September	Clubmeisterschaften
14. September	Jugend–lädt–ein
5 x	Oberschwaben Junior Golf Cup
31. Oktober	Halloween Turnier
12. Dezember	Weihnachtsfeier



Bei der **Jugendversammlung** wählten die Jugendlichen Cordula Hartrampf zur Jugendwartin, Justus Höchsmann zum Jugendsprecher und Levi Klinger zum stellvertretenden Jugendsprecher. Marcus Klarl trat nach einer erfolgreichen Saison als Jugendwart zurück und auch Oliver Maisch gab sein Amt als stellvertretender Jugendwart aus beruflichen Gründen ab. Max Vendel hat diese Position übernommen.

Das **Oster-Camp** war ein voller Erfolg und hat allen Teilnehmern großen Spaß gemacht. Bei bereits herrlichem Frühlingswetter konnten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam trainieren, neue Freundschaften schließen und ihre Golfkenntnisse verbessern. Neben abwechslungsreichen Trainingseinheiten gab es auch viel Zeit für Spiele und gemeinsame Aktivitäten. Wie immer stand Fußballspielen mit Nick hoch im Kurs. Das Camp bot eine tolle Gelegenheit, die Golfsaison mit viel Energie und guter Laune zu starten.

Um für die Turniersaison gut gerüstet zu sein, wurde unsere Jugend noch mit einheitlichen **Polohemden**, gesponsert von der Firma Mock Einrichtungen, und Caps, gesponsert von Allianz Amann & Hagel, ausgestattet.



JUGEND-VERSAMMLUNG





POLOSHIRTS



So konnte die Turniersaison losgehen.

Beim **Jugendmannschaftspokal** gab es in dieser Saison leider viele Ausfälle aus den unterschiedlichsten Gründen. Somit war es schwer, hier größere Erfolge einzufahren. Doch haben sich unsere Jüngsten mit der 9-Loch-Mannschaft sehr gut geschlagen und wichtige Erfahrungen gesammelt. Sie belegten am Ende einen guten geteilten zweiten Platz. Hierauf können wir die kommenden Jahre aufbauen und freuen uns über diese harmonische Gruppe von Nachwuchsspielern. Bis wir aber wieder zwei stabile Jugendmannschaften melden können - immerhin benötigen wir mindestens sechs Spieler/-innen für die 9-Loch-Mannschaft und sechs für die 18-Loch-Mannschaft am selben Tag – werden wir eine Spielgemeinschaft mit dem GC Donau-Riss bilden. Einige Spieler kennen sich bereits vom Oberschwaben Junior Golfcup. Ein Kennenlernturnier Anfang der nächsten Saison soll aber ein weiteres gegenseitiges Kennenlernen ermöglichen. Wir freuen uns schon auf eine großartige Saison und hoffentlich eine Finalteilnahme.

Das **Sommercamp** war für die Kinder und Jugendlichen dann wieder mal das Highlight der Saison. Die Übernachtung in der Abschlaghütte bzw. auf der Driving-Range und der gemeinsame Grillabend schufen eine tolle Atmosphäre und stärkten den Teamgeist. Für die Größeren war natürlich das Nachtgolfen der Hit. Im Rahmen des Camps hatten die jüngsten Teilnehmer außerdem die Möglichkeit, das Golfabzeichen zu machen und die Platzfreigabe zu erlangen – ein wichtiger Schritt für alle Nachwuchsgolfer. Daneben wurde etwas am neuen Jugendraum gearbeitet – zur großen Überraschung zeigte so manch eine/-r großes Talent beim Fensterputzen.

Das mittlerweile schon traditionelle **"Jugend-lädt-ein" Turnier** musste aufgrund von Terminüberschneidungen von Ende Juni auf den 14. September verschoben werden. Das Turnier war trotz dieser Startschwierigkeiten ein voller Erfolg. Ihm ist ein separater Bericht gewidmet. Als Jugendwartin möchte ich mich aber an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Unterstützung der Jugend durch Ihre Turnierteilnahme bedanken.

Die **Jugendcups** waren in diesem Jahr durchwachsen besucht, allerdings haben die meisten unserer Jugendlichen mit den JMP-Spielen, dem Oberschwaben Junior Golf Cup und dem Einsatz der Älteren in der Damen- und den Herrenmannschaften ein durchaus straffes Programm. Neben schulischen Terminen, Schulabschlüssen und anderen Hobbys bleibt da manchmal einfach keine Zeit. Doch freuen wir uns, diese Jugendcups dennoch anbieten zu können, so dass vor allem in der 9-Loch-Kategorie die Jüngsten in heimischer Umgebung die Möglichkeit haben, ihr Handicap zu verbessern und sich an die noch ungewohnte Turnieratmosphäre zu gewöhnen.

21. April:
9 Loch Netto: Lenn Kienle (25)
18 Loch Brutto: Nick Ott (32)
3. Mai:
9 Loch Netto: Sito Klinger (32)
18 Loch Netto: Justus Höchsmann (45)
16. Mai:
9 Loch Brutto: Hanna Höge (13)
Netto: Levi Klinger (25)
20. Juni:
9 Loch Netto: Lenn Kienle (23)
18 Loch Brutto: Justus Höchsmann (34)
Netto: Benedict McIlroy (44)
18 Loch Brutto: Justus Höchsmann (34)
Netto: Benedict McIlroy (44)





IMPRESSIONEN VOM SOMMER-CAMP 2025







17. August:
9 Loch Netto: Matija Rothdach (19)
18 Loch Brutto: Justus Höchsmann (34)
Netto: Sito Klinger (45)
26. September:
9 Loch Brutto: Benedict McIlroy (8)
Netto: Lenn Kienle (25)

Auch wenn hier nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgelistet werden können, haben sie alle tollen Runden gespielt und die Platzierungen waren denkbar knapp.

Traditionell beendete das **Halloweenturnier** mit Prämierung der besten Kostüme die Jugendsaison.

Bei der **Weihnachtsfeier** können dann unsere jungen Talente in diesem Jahr ihr Kurzspiel unter Beweis stellen. In der Blacklight Arena in Senden erwartet die Kinder und Jugendlichen bestimmt jede Menge Spaß. Voller Spannung wird an der Weihnachtsfeier jedes Jahr die Bekanntgabe der Smiley Wertung und der Handicap Hunter erwartet.

In diesem Jahr geht der **Wandertrolley** für die beste Handicap-Steigerung bei den Jahrgängen 2006 – 2010 an Justus Höchsmann. Justus konnte sein Handicap um 6,8 von 10,1 auf 3,3 verbessern, gefolgt von Emilia Schälkle mit einer Verbesserung von 1,9 auf 21,5. Bei den Jahrgängen 2011 – 2015 erhält den Wandertrolley Matija Rothdach, der sein Handicap von 44,7 auf 32 runterspielte. Hier folgt an zweiter Stelle Sito Klinger, der sich ebenfalls hervorragend von 51,6 auf 42,2 verbesserte.
Bei der Smiley-Wertung haben die Nase vorn:
In der Mittwochsgruppe:
1. Luca Ruhl und Jannik Rudolph
2. Karla Kuntschik
3. Ella Metro
4. Luis Kuntschik



In der Freitagsgruppe:
1. Justus Höchsmann, Tim und Nico Peters und Jonny Schmitt
2. Colin Maisch
Hier gibt es Kinogutscheine und Bälle als Belohnung.

Neben dem sportlichen Teil hat die Jugend sich in diesem Jahr noch einem neuen Projekt gewidmet. Es gibt erstmals einen eigenen **Jugendraum** im Erdgeschoss des Caddyhauses. Dieser soll sich, unterstützt durch Sponsoren, Eltern und Mitglieder, allmählich zu einem Aufenthaltsraum entwickeln. Es soll hier nicht nur um den Golfsport gehen, deswegen gibt es auch eine Tischtennisplatte und einen Tischkicker zum Spielen, aber auch eine Couch zum Chillen. Noch bietet das Projekt viel Gestaltungsspielraum, aber wir hoffen, im nächsten Jahr den Raum zu einem würdigen Jugendraum ausgebaut zu haben.

Leider müssen wir auch **Abschied** nehmen: Nick Ott hat seine Ausbildung zum PGA Golf Professional erfolgreich abgeschlossen und geht wieder in seine Heimat nach Wiesbaden zurück. Vielen lieben Dank Nick für Dein unermüdliches Engagement, deine offene und freundliche Art und deine Begeisterung für die Jugend und den Golfsport. Viel Erfolg für deine Zukunft!

Wir freuen uns aber mit Luis Meyer und David Hausner auf die neue Saison!







Ladies-Saison 2025: Ein Jahr voller Schwung, Lachen und Gemeinschaft

Sylvia B. Feher, Captain Ladies



Die Saison 2025 war geprägt von strahlendem Sonnenschein, tropischen Regengüssen, herzlichem Teamgeist und unzähligen Momenten, die uns einander nähergebracht haben. Von der fröhlichen Saison-Eröffnung im April bis zum gemütlichen Abschluss im Oktober haben wir nicht nur Bälle geschlagen, sondern auch neue Freundschaften geschmiedet, Handicaps verbessert und uns in Mottos wie „Around the World in 18 Loch" weltreisend gefühlt. Mit insgesamt 11 auserlesenen Turnieren, einem spannenden Ausflug und herzlicher Unterstützung unserer Sponsorinnen feiern wir ein Jahr, das uns stolz macht. Hier ein Rückblick auf die Highlights – chronologisch sortiert, damit wir die Erinnerungen Revue passieren lassen können.



Frühlingserwachen: Der Start in die Saison

Angolfen – 23. April 2025, gesponsert von **Brigitte Schlotterhausen-Kuhn**: Unter blauem Himmel und mit einem Hauch von Abenteuer eröffneten wir die Saison mit einem Mystery Scramble. In Dreier-Flights warteten lustige Challenges: Sombrero-Abschläge, Putten mit dem Kochlöffel und goldene Bälle, die (leider) nicht alle zurückgekehrt sind – wer noch einen findet, kann sich den Finderlohn bei dem Ladies-Captain abholen! Der Tag endete bei gemütlichem Essen und Gelächter. Ein perfekter Auftakt, der uns alle in Schwung brachte.

Muttertagsturnier – 14. Mai 2025, gesponsert von **Irmgard Mensch und Charlotte Riedmüller**: Hier feierten wir die Mütter (und alle anderen!) in einem HCP-relevanten Turnier bei herrlichem Wetter. Hervorragende Ergebnisse, eine freiwillige Flight-Challenge (inklusive Bunker-Queens-Auszeichnung) und großzügige Preise (gesponsert von Irmgard Mensch und Charlotte Riedmüller) rundeten den Tag ab. Sport und Humor im Gleichgewicht – typisch Ladies!







Sommerhoch: Wind, Wetter und Weltenbummler

Turnier am 28. Mai 2025: „Nass, nässer – vom Winde verweht" war das Motto, doch **Hannelore Cancians** großzügiges Sponsoring und unser unerschrockener Geist machten daraus ein Handicap-relevantes 18-Loch-Highlight. Der schnellste Flight brauchte nur 230 Minuten und die Rough-Liebhaberinnen wurden humorvoll geehrt. Beeindruckende Leistungen trotz Kapriolen der Natur!

Ladiesausflug – 4. bis 6. Juni 2025: Zwei unvergessliche Tage in Bad Griesbach und St. Wolfgang Uttlau! Dank den Mini-Bussen der Firmen Kränzle und Stahltechnik Feher (ein Dank an die Organisatorinnen **Brigitte Schlotterhausen-Kuhn und Sylvia B. Feher**) konnten wir dort Spa, Sonne, Porsche Course (mit einem Blind-Hole-Turnier, gesponsert von **Erika Buntz**) und italienisches Flair genießen. Gewinnerinnen: Corona Wörz, Angelika Veittinger, Margit Aubele u. a. Golf, Gourmet und gute Laune – pure Erholung!

Ladiesturnier – 11. Juni 2025: Kaiserwetter bei einer 18- und 9-Loch-Runde.18-Loch Netto A: Marianne Held, Netto B: Hermine Senkiwski und Brutto mit einer starken Leistung: Sabine Kling-Neher (22 Punkte). 9-Loch: Anne Huppertz. Geehrt wurden außerdem die kreativsten Abschläge – mit viel Humor.

Midsummer Cup – 25. Juni 2025: Wegen sehr großer Hitze entschieden sich die Sponsoreninnen **Sabine Kling-Netzer und Ulrike Bahlo** kurzfristig und klug für ein 9-Loch-Format mit Kanonenstart. Brutto-Siegerin: Sandra Schlecht, Netto A: Marianne Held vor Elisabeth Neher-Oesterle, Netto B: Gerda Fick vor Sylvia B. Feher. Nearest to the Pin: Hermine Senkowski; Nearest to the Line: Christine Fiedler. Selbstgebackene Mini-Quiches und das Abendessen auf der Terrasse machten den Tag unvergesslich.













Chic in Strick – 11. Juli 2025: Erstmals freitags (für Berufstätige!), gesponsert von Schatzmeisterin **Andrea Müller** mit handgestrickten Stolas als Preise. Starke Leistungen in Klasse A (Gabriele Haberhauer, Maria Gindele, Birgit Mack) und B (Renate Paar, Hermine Senkowski, Magdalena Wörz). Nearest to the Pin: Magdalena Wörz (0,94 m); Longest Drive: Maria Gindele. Ein Sommerabend mit Stil!





Rosencup – 23. Juli 2025: Der einzige Sommertag der Woche! **Monique Millers** Rosenstöcke erfreuten die Gewinnerinnen. Brutto: Irmgard Mensch (19). Netto A: Marianne Held (35), Angelika Lindenmaier (32), Elisabeth Neher-Oesterle (32). Netto B: Tatjana Duch (43), Hermine Senkowski (38), Charlotte Riedmüller (35). Nearest to the Pin: Angelika Lindenmaier (0,79 m). 9-Loch-Siegerin: Renate Paar. Crêpes Suzette zum Abschluss – himmlisch!



Early Morning – 27. August 2025: Frühaufsteherinnen starteten bei Sonnenschein in die 9-Loch-Runde. Netto A: Brigitte Schlotterhausen-Kuhn (21), Elisabeth Neher-Oesterle (20), Ulrike Bahlo (19). Netto B: Petra Gnamm (20), Anna Bräuer (17), Anne Huppertz (16). Gesponsert von **Gertrud Ziesel** – ein Morgen voller Energie und Kaffeedurst!

Herbstzauber: Freundschaften und Feiern

Freundschaftsspiel mit GC Donau-Riss – 3. September 2025: 37 Spielerinnen im Texas Scramble, gesponsert von **Doris Beck** (mit Frühstück und Menü). Sieger-Teams: Birgit Mack/U. Krieger-Ballhausen/Renate Paar; Maria Gindele/Hannelore Cancian/Cilly Koch; Gunda Arndt/Sybille Sieber/Gertrud Ziesel. Ein Tag der Nachbarschaft und des Genusses!

















Geburtstagsturnier – 24. September 2025: Trotz Regen und Winterhandschuhen: HCP-relevantes Turnier mit Glühwein, Kuchen und italienischem Buffet. **Marianne Held und Corona Wörz** zauberten mit herrlicher Deko eine herbstliche Stimmung und das Quiz über unsere Geburtstagsladies sorgte für Lacher. Die Jubilarinnen im Rampenlicht – unkaputtbar wie immer!

Saisonhöhepunkt und Abschluss

Ladiesmeisterschaft – 1. Oktober 2025: Nach zwei Jahren Pause, gesponsert von **Karin Bacherle und Sylvia B. Feher**: Zählspiel (HCP bis 22) und Stableford (ab 22,1). Meisterin: **Lisa Neher-Oesterle** (93 Brutto)! Zählspiel: Maria Gindele (94), Petra Schmid (97). Stableford: Hermine Senkowski (34 Netto), Hannelore Cancian (32), Christa von OW (30). Bei perfektem Wetter und Ehrgeiz – unsere aktive Gemeinschaft rockt!

Abgolfen – 17. Oktober 2025: Letztes Hurra nach dem Motto „Around the World in 18 Loch" im Scramble. Drei Damen pro Land, Überraschungen wie Regenschirm-Putten in England oder Schlemm-Pause in Frankreich. Geküürt wurden auch die Jahreslady **Lisa Neher-Oesterle** sowie Running Lady **Marianne Held**. Ein Abschluss voller Lachen und Ehre!

Ein herzliches Dankeschön
Diese Saison war nur möglich dank unserer großzügigen **Sponsorinnen** – und der unermüdlichen Arbeit unserer Greenkeeper sowie dem Einsatz von Steffen Augustin und seinem Team. Jeder von euch hat mitgemacht: Die Handicap-Verbesserinnen, die Quiz-Meisterinnen, die Wettermacherinnen im Regen.

Wir blicken gespannt auf 2026: Mehr Ausflüge? Neue Mottos? Lasst uns die Schwünge am Laufen halten.
Bis bald auf dem Platz!

Jahresbericht 2025 der UHUs

Christoph Nehrkorn, Captain UHUs

Auch in diesem Jahr konnten sich die UHUs über eine erfolgreiche Golfsaison freuen. Unsere Turniere begannen mit dem inzwischen etablierten Frühlingsfest. Die 28 UHUs und ihre Partnerinnen erzielten ausgezeichnete Ergebnisse und genossen das anschließende Getränk auf der Terrasse sowie das schmackhafte Menu unseres Steirers.

Bei unseren Monatsturnieren in der ersten Hälfte des Jahres wurden wir vom Wetter verwöhnt und konnten uns über eine gute Beteiligung freuen. Nach dem Turnier im Mai gab der UHU-Captain auf der Abteilungsversammlung einen kurzen Bericht über das vergangene Jahr und den aktuellen Mitgliederstand. Der Kassenwart präsentierte den Kassenbericht 2024 und nach der Entlastung des Vorstands gab es einen Ausblick auf die Saison.

Das UHU-Sommerfest Mitte August erfreut sich großer Beliebtheit. Auch dieses Jahr waren mit 72 Teilnehmern alle Löcher belegt und beim Chapman-Vierer wurde um Punkte gekämpft. Gegen Ende der Runde zogen dunkle Wolken auf, aber zum Glück kam der Regen erst, nachdem alle Flights wieder im Clubhaus waren und sich bei Bier und Prosecco stärkten. Die von Hartmut Weber und Erwin von Ow gesponserten Preise gewannen Klaus und Constanze Bair in der A-Klasse sowie Joachim und Hermine Senkowski in der B-Klasse. Mit dem leckeren Menu klang der Abend in gemütlicher Atmosphäre aus. Für die restlichen Monatsturniere hatten wir nicht so viel Glück mit dem Wetter und Flexibilität war gefragt. Beim kurzfristig verlegten Turnier um den Wanderpokal konnte sich Josef Kowalski freuen, den von Thomas Jacobi neu gestifteten Wanderpokal erstmals zu gewinnen.

Die Gewinner der UHU-Turniere waren:

	Herren A	**Herren B**	**Supersenioren**
26.04.2025 Frühlingsfest	1. Harald Maier 1. Hartmut Weber	1. Frank Heim 2. Joachim Senkowski	1. Hans-Dieter Richter 2. Alfred Huppertz
15.05.2025 UHU-Monatsturnier	1. Christoph Nehrkorn 2. Hartmut Weber 3. Brian Guth	1. Franz Mensch 2. Thomas Jacobi 3. Gerd Räse	1. Ha-We Christahl 2. Hans-Dieter Richter 3. Rudolf Walter
12.06.2025 UHU-Monatsturnier	1. Andreas Menasch 2. Josef Kowalski 3. Harald Maier	1. Stephan Müller 2. Bernhard Berning 3. Bernhard Gerwert	1. Nikolai Hiel 2. Werner Jursa 3. Hans-Dieter Richter
26.06.2025 9-Loch Turnier	1. Franz Sieber 2. Anton Netzer 3. Wolfgang Hübl-Bräg	1. Hans-Dieter Richter 2. Axel Kozlowski 3. Thomas Jacobi	1. Reinhold Vogt 2. Christoph Nehrkorn 3. Herbert Niestroy
10.07.2025 UHU-Monatsturnier	1. Joh. Aschenbrenner 2. Anton Netzer 3. Brian Guth	1. Stephan Müller 2. Franz Mensch 3. Tilbert Birzele	1. Hans-Dieter Richter 2. Werner Jursa 3. Christoph Nehrkorn
30.08.2025 UHU-Wanderpokal	1. Josef Kowalski 2. Franz Sieber 3. Wolfgang Hübl-Bräg	1. Gerd Räse 2. Harald Maier 3. Erich Wilhelm	1. Willy Hager 2. Christoph Nehrkorn 3. Werner Jursa
09.10.2025 UHU-Abgolfen	1. Erich Wilhelm 2. Anton Netzer 3. Peter Fick	1. Axel Kozlowski 2. Andreas Menasch 3. Christoph Knapp	1. Willy Hager 2. Klaus Bair 3. Nikolai Hiel

Erstmals hatten wir in diesem Jahr die Seniorinnen und Senioren des Golfclub Klingenburg bei uns zu Gast. Das Freundschaftsspiel in gemischten Flights bot die Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu knüpfen. Und wir besuchten den Golfclub Ulm zum Freundschaftsspiel in der Wochenau.

Auch wenn wir beim großen UHU-Ausflug im September durchwachsenes Wetter hatten, war der Ausflug wieder ein voller Erfolg. Einzelheiten im separaten Bericht.

Der UHU-Vorstand dankt allen, die die UHUs in der Saison unterstützt haben und wünscht einen guten Jahresausklang.

Der UHU-Ausflug

Drei Tage im September wieder im Hohenloischen – aber auf anderen Golfplätzen

Christoph Nehrkorn, Captain UHUs



Wenn 23 gut gelaunte UHUs gemeinsam auf Reisen gehen, ist gute Stimmung garantiert – und so startete unsere Gruppe voller Vorfreude am 9. September zur dreitägigen Golf-Exkursion ins Hohenloische.

1. TAG – GOLF-UND LANDCLUB SCHLOSS LIEBENSTEIN

Der erste Tag führte uns zum traditionsreichen **Golfclub Schloss Liebenstein**. Zwischen historischen Mauern und sanften Hügeln bot der Platz beste Bedingungen – nur das Wetter hätte besser sein können. Nach der Runde ließen wir den Tag im Panoramahotel in Waldenburg ausklingen, wo der Blick über die Weite Hohenlohes genauso beeindruckte wie das Abendessen.

2. TAG – BAD RAPPENAU

Am zweiten Tag stand der **GC Bad Rappenau** auf dem Programm. Sonne, etwas Wind und Regen wechselten sich ab. Aber gepflegte Fairways und der Spaß am Golfspielen brachten dennoch gute Tagesergebnisse. Der Platz forderte Konzentration, blieb aber stets fair – und das anschließende gemeinsame Beisammensein machte schnell klar: Hier steht nicht nur das Ergebnis, sondern auch der Spaß im Vordergrund.

3. TAG – HEILBRONN-HOHENLOHE

Zum Abschluss ging es zum **Golfclub Heilbronn-Hohenlohe**. Noch einmal zeigte sich die Region von ihrer schönsten Seite. Mit dem Kurs Schlosspark auf den letzten 9 Loch hatten wir einen würdigen Abschluss unserer kleinen Golf-Tour. Beim abschließenden Abendessen wurden die Toursieger mit Anton Zott (Supersenioren), Axel Kozlowski (Nettoklasse B) und Anton Netzer (Nettoklasse A) geehrt.

Fazit:

Drei Tage, drei Plätze, unzählige schöne Eindrücke. Das Hohenloische hat uns mit offenen Armen empfangen – und wir waren uns einig: Diese Reise war nicht nur ein sportlicher, sondern auch ein geselliger Volltreffer.

Damenmannschaft Saisonrückblick 2025

Eva Mayr, Captain Damen



Das Jahr 2025 war für die Damenmannschaft des Golfclub Reischenhof ein ganz besonderes – geprägt von Leidenschaft, Teamgeist und beeindruckenden Erfolgen. Nach den durchwachsenen Jahren 2023 und 2024 zeigte das Team eindrucksvoll, was durch Zusammenhalt, Mannschaftsgeist und Training möglich ist. Am Ende einer langen Saison standen zwei große Erfolge: der ersehnte Aufstieg in die nächsthöhere Liga der DGL und der verdiente Klassenerhalt bei den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften.

Der Saisonauftakt begann vom 12. bis 14. April mit einem intensiven Trainingslager. Luis Meyer schaffte es an diesen Tagen nicht nur, Technik und Strategie zu vermitteln, sondern auch den Teamgeist zu stärken. Ein anschließendes Freundschaftsspiel gegen den GC Ottobeuren auf heimischem Platz bot die perfekte Gelegenheit, sich bei bestem Wetter und viel Spielfreude auf die Saison einzustimmen.

Am 11. Mai stand dann der erste Ligaspieltag im heimischen GC Reischenhof auf dem Programm – und die Damen legten einen Traumstart hin. Mit einem starken Mannschaftsergebnis von +86 Schlägen über Par sicherten sie sich souverän den Tagessieg vor dem GC Ulm (+125). Herausragend spielte Jennifer Sräga, die mit einer 80er-Runde den Einzelsieg feierte und damit den Grundstein für eine außergewöhnliche Saison legte. Zwei Wochen später, am 25. Mai im GC Reutlingen-Sonnenbühl, setzten die Reischenhoferinnen ihren Erfolgskurs fort. Mit +88 über Par gingen sie erneut als klare Siegerinnen hervor, gefolgt vom GC Ulm (+146). In der Einzelwertung feierten sie sogar einen Dreifacherfolg: Jennifer Sräga (84), Antonia Fritz (85) und Margit Aubele (86) belegten die Plätze eins bis drei.

Auch der dritte Spieltag am 22. Juni im GC Ulm brachte Grund zur Freude. Trotz Heimvorteil der Gegnerinnen überzeugten unsere Damen mit einem Ergebnis von +82 über Par und feierten ihren dritten Sieg in Folge. Besonders stark spielte Eva Mayr, die mit einer 81er-Runde den Tagessieg in der Einzelwertung errang. Beim letzten regulären Ligaspiel am 20. Juli im GC Donau Riss folgte schließlich das beste Mannschaftsergebnis der gesamten Saison: Mit nur +71 Schlägen über Par krönten die Damen ihre konstante Leistung und machten den Aufstieg greifbar nah.

Das entscheidende Aufstiegsspiel fand am 10. August im GC Kaiserhöhe statt. Bei herrlichem Wetter und auf einem anspruchsvollen Platz bewiesen die Damen Nervenstärke und spielten sich mit +62 über Par auf den geteilten zweiten Platz mit dem L&GC Öschberghof – nur 16 Schläge hinter dem Tagessieger GC Bad Liebenzell. Damit war der Traum vom Aufstieg Realität: Der Golfclub Reischenhof spielt künftig in der nächsthöheren Liga – ein emotionaler Moment und der verdiente Höhepunkt einer großartigen Saison.

Zum Abschluss des Jahres stand am 13. und 14. September die Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaft im GC Ravensburg auf dem Programm – traditionell ein Highlight im Turnierkalender. Die Damen traten mit acht Spielerinnen an und genossen es, beim klassischen Vierer ihr Können zu zeigen. Nach einem herausragenden ersten Zählspieltag belegten sie Rang drei und sicherten damit frühzeitig den Klassenerhalt. Am Sonntag wurde im Matchplay um jeden Schlag gekämpft – zwischenzeitlich schien sogar ein weiterer Aufstieg möglich. In spannenden Duellen setzte sich schließlich der GC Monrepos knapp durch – dennoch überwog die Freude über eine hervorragende Leistung und eine rundum gelungene Saison.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spielerinnen, den Trainern David Hausner und Luis Meyer, dem Clubmanagement und den vielen Unterstützern, die diese Erfolge möglich gemacht haben. Die Damenmannschaft blickt stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freut sich voller Motivation auf die Saison 2026.

WIRTSHAUS SEIT 1466

Berg

EINZIG ARTIGE BRAUWEISE

Dank der Bottich-Gärung schmeckt unser Bier besonders lecker.





Jetzt Film anschauen!

BOTTICH GÄRUNG

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN | 89584 EHINGEN-BERG
www.bergbier.de

Der Weg zum Aufstieg in die DGL-Oberliga

Steffen Ilsanker, Captain Herren I



Die zweite Saison in der DGL-Landesliga führte direkt zum Aufstieg in die Oberliga, wenngleich das Ergebnis bei den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften, der Klassenerhalt, enttäuschend war.

In der Organisation zur neuen Saison gab es Änderungen. Der bisherige Captain, Stefan Hofmiller, musste etwas kürzertreten, er kümmerte sich um den organisatorischen Teil rund um Mannschaft und Vereinsführung. Die sportliche Verantwortung übernahm Steffen Ilsanker. Der Kader wurde auf 12 Mannschaftsspieler verkleinert, um im Training individueller und intensiver auf die einzelnen Spieler eingehen zu können. Gleichzeitig wurde das Mannschaftstraining neu gestaltet, um in einigen Spielbereichen auch wieder an Basics arbeiten zu können.

Wie im vergangenen Jahr fanden vor Trainingsstart mehrere abendliche Treffen in der Ringinger Kalthalle statt, um Defizite im konditionellen Bereich und Mannschaftsgeist beim Hallenfußball zu stärken. Zum Glück ohne Verletzungen, lediglich der eine oder andere benötigte ein Sauerstoffzelt.

Nach den Heiligen Drei Königen starteten wir – wie jedes Jahr – motiviert in unser Wintertraining. Der Fokus lag diesmal klar auf der Technik, denn gerade die Wintermonate sind die ideale Zeit, um gezielt am langen Spiel zu feilen. Unter Anleitung unseres Trainerteams wurde intensiv an Schwungkonstanz, Schlagrhythmus und Ballflug gearbeitet. Trotz kalter Temperaturen herrschte eine tolle Stimmung. Die Vorfreude auf die neue Saison war deutlich spürbar.

Ende April stand dann das dreitägige Trainingslager in Kitzbühel auf dem Programm – ein echtes Highlight im Jahreskalender.







Die Bedingungen hätten kaum besser sein können: modernste Trainingsmöglichkeiten auf der Trackman-Range, traumhaft gepflegte Plätze und bestes Wetter. Gespielt wurden insgesamt drei Runden – zweimal im renommierten Golfclub Eichenheim und einmal im charmanten Neunloch-Golfclub Arosa. Neben intensiven Trainingseinheiten blieb auch Zeit für Geselligkeit und Spaß. Besonders in Erinnerung bleibt uns die Begegnung mit Schlagersänger Hansi Hinterseer, der uns auf der Anlage über den Weg lief und sich spontan zu einem Erinnerungsfoto bereiterklärte.

Am 11. Mai war es dann endlich so weit: Der erste Spieltag der Deutschen Golfliga stand an. Für uns ging es an den schönen Bodensee, in den Golfclub Lindau-Bad Schachen. Dort erwartete uns ein beeindruckend langer Platz von den weißen Abschlägen, kombiniert mit hervorragender Platzpflege und besten Bedingungen. Trotz der anspruchsvollen Länge zeigten wir eine geschlossene Mannschaftsleistung und sicherten uns hinter der Heimmannschaft einen starken zweiten Platz zum Saisonauftakt.

Besonders hervorzuheben war die Leistung von Steffen Ilsanker, der mit einer 79 das siebtbeste Ergebnis des gesamten Feldes spielte. Ebenso überzeugte unser Youngster Justus Höchsmann mit einer starken 81, die seinen kontinuierlichen Leistungsfortschritt unterstreicht. Mit diesem gelungenen Auftakt blickten wir voller Zuversicht auf die kommenden Spieltage und freuten uns auf eine erfolgreiche Saison

Gleich 14 Tage später, am 25. Mai, machten wir uns auf den Weg zum Golfclub Reutlingen-Sonnenbühl. Leider zeigte sich das Wetter diesmal von seiner ungemütlichen Seite: Regen, Wind und kühle Temperaturen machten den zweiten Spieltag

zu einer echten Herausforderung. Doch trotz der widrigen Bedingungen blieb die Stimmung gut und die Mannschaft zeigte erneut großen Kampfgeist. Am Ende reichte es – wie schon beim Auftakt – hinter der Heimmannschaft erneut zu einem hervorragenden zweiten Platz. Besonders erfreulich war dabei die starke Teamleistung mit gleich drei Ergebnissen unter 80: Philipp Sieber mit einer 78 sowie Steffen Ilsanker und Tim Vranjes mit jeweils 79 Schlägen.

Mit zwei stabilen zweiten Plätzen zum Start konnten wir auf einen gelungenen Saisonauftakt zurückblicken. Der Teamgeist stimmte, die Formkurve zeigte nach oben – und die Motivation für die kommenden Spieltage war größer denn je.

Punktgleich mit dem Golfclub Reutlingen-Sonnenbühl nach den ersten zwei Spieltagen, kam es am 8. Juni zu unserem Heimspieltag. Unser Platz ist von den weißen Abschlägen ohnehin anspruchsvoll – doch dieses Mal kam erschwerend das Wetter hinzu: Böen mit bis zu 70 km/h und strömender Regen machten den Tag zu einer echten Geduldsprobe. Der Ligaspieltag stand zeitweise sogar kurz vor dem Abbruch. Trotz dieser extremen Bedingungen gaben unsere Spieler alles und kämpften sich mit großem Einsatz über die Runde. Das beste Ergebnis des Tages erzielte Steffen Ilsanker mit einer 84. Am Ende zahlte sich unser Durchhaltevermögen aus – wir nutzten den Heimvorteil und übernahmen nach dem dritten Spieltag verdient die Tabellenspitze.

Am vierten Spieltag ging es dann zum Golfclub Teck. Nachdem uns in den vergangenen Turnieren vor allem Regen und Wind begleitet hatten, warteten diesmal völlig andere Bedingungen auf uns: 37 Grad im Schatten machten den Tag zu einer wahren Hitzeschlacht. Trotz der extremen Temperaturen behielt das Team einen kühlen Kopf und zeigte erneut eine starke Leistung. Am Ende landeten wir wieder auf einem hervorragenden zweiten Platz. Besonders hervorzuheben waren die Ergebnisse von Jan Stauß mit 65 Schlägen (3 über Par), Tim Vranjes mit 5 über Par sowie Philipp Schmid mit 7 über Par. Damit rundete das gesamte Mannschaftsergebnis einen herausfordernden, aber rundum gelungenen Spieltag ab.

Mit einem gewissen Vorsprung in der Tabelle ging es schließlich am 20. Juli zum letzten Spieltag in den Golfclub Hohenstaufen. Uns war bewusst: Es müsste schon viel passieren, um den Aufstieg noch zu gefährden. Bei hochsommerlichen Temperaturen gelang uns erneut ein starkes Mannschaftsergebnis – und wie schon so oft in dieser Saison belegten wir hinter der Heimmannschaft den zweiten Platz. Besonders hervorzuheben waren die Leistungen von Philipp Schmid mit einer 75 (6 über Par), Tim Vranjes mit 7 über Par sowie Justus Höchsmann mit 10 über Par, der damit seine hervorragende Saisonleistung abrundete.

Damit stand es fest: Die Herrenmannschaft des Golfclubs Reischenhof steigt in die Deutsche Golf Liga – Oberliga – auf!

Ein historischer Erfolg, denn noch nie zuvor hat eine Herrenmannschaft unseres Clubs in dieser Spielklasse gespielt. Zum Abschluss des Tages hatte Captain Steffen Ilsanker noch eine besondere Überraschung vorbereitet: Jeder Spieler erhielt eine individuell gravierte Trinkflasche mit der Aufschrift „Herrenmannschaft 2025" – ein tolles Andenken an eine großartige Saison voller Einsatz, Teamgeist und Leidenschaft.

Im September ging es – wie jedes Jahr – zu den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften, Dieses Jahr waren wir in der 5. Liga beim Golfclub Hochstatt zu Gast. Seit Jahren „verharren" wir in der 5. Liga, andere Mannschaft aus der DGL spielen zum Teil in deutlich höheren Ligen, obwohl diese bei den Ligaspielen nur unsere Rücklichter gesehen haben. Am ersten Tag erspielten wir uns den 3. Platz und hatten somit die Weichen für das Aufstiegsspiel gesetzt. Leider kamen wir gegen den Golfclub Golfyouup unter die Räder und spielen somit auch 2026 weiterhin in der 5. Liga. Am Ende hatten wir dennoch ein schönes Teamwochenende und einen schönen Abschluss der Saison 2025.

Zur neuen Saison stehen bereits einige Änderungen im Herrenteam fest. Armin Beer und Harald Bertsch haben sich entschieden, künftig nicht mehr Teil der Mannschaft zu sein. Beide haben diese Entscheidung aufgrund der zahlreichen Termine während der Saison getroffen, die sich nur schwer mit anderen Verpflichtungen vereinbaren lassen. Frank Walberg verlässt unseren Club in Richtung GC Donau-Riss.
Das Team bedauert diesen Schritt sehr, da alle drei in den vergangenen Jahren nicht nur sportlich, sondern auch menschlich eine große Bereicherung waren. Herzlichen Dank an euch drei für euren Einsatz!

Einen ersten Neuzugang können wir allerdings bereits verzeichnen, Dr. Fabian Breede wechselt vom GC Ulm zu uns und füllt die erste Lücke, weitere Gespräche sind am Laufen.

Abschließend gilt unser Dank dem Vorstand und allen Mitgliedern für die Unterstützung unserer Mannschaft, ebenso allen Partnern und Familien für eure Geduld über das gesamte Jahr. Ebenso ein großes Dankeschön geht an unseren Trainer der Herren I, David Hausner.

Kader 2025: Steffen Ilsanker, Stefan Hofmiller, Philipp Sieber, Philipp Schmid, Tim Vranjes, Thomas Granzow, Dr. Jan Stauß, Jakob Fritz, Justus Höchsmann, Frank Walberg, Armin Beer, Harald Bertsch, Richard Waite, Walter Gehring

Herren II

Marcus Brix, Captain Herren II



Der Saisonrückblick der zweiten Herrenmannschaft beginnt damit, allen Beteiligten, aber vor allem unserem Trainer Luis, der Vorstandschaft, dem Proshop Team und nicht zuletzt den Greenkeepern einen großen Dank auszusprechen. Deren großzügige Unterstützung – gerade einer zweiten Herrenmannschaft – ist keineswegs selbstverständlich.

21.–27. April / Trainingslager Herren II Ingolstadt
Nun aber zum Saisonauftakt, unserem Trainingslager, das erneut im befreundeten Golf Club Ingolstadt stattfand. Bei Luis' straffem Trainingsprogramm waren alle 14 angereisten Perspektivspieler stets bemüht, ihre Frühform zu finden. Am Samstag fand rein zufällig in der Ingolstädter Innenstadt der „Tag des Bieres" statt, wo abends dann von gelochten 25 m Putts und Rory-ähnlichen Drives berichtet und über Course Management philosophiert wurde und außerdem Strategien für den nächsten Tag festgelegt wurden.

Zum Abschluss wurde dann am Sonntagvormittag wieder im Wittelsbacher Golf Club trainiert, bevor man sich dann nachmittags aufmachte, diesen wunderschönen, aber doch sehr anspruchsvollen Platz zu bezwingen, der ursprünglich für den Ryder Cup konzipiert wurde.

Diese intensive Vorbereitung ermöglichte der Mannschaft, die auch unseren talentierten Jugendlichen eine Startrampe sein soll, einen denkbar knappen zweiten Platz im Rochushof (11.5. / Spieltag 1), einen ersten Platz im Golf Club Ulm (25.05. / Spieltag 2), einen unglücklichen vierten Platz beim Heimspiel (08.06. / Spieltag 3) und wieder einen sehr guten zweiten Platz im Golf Club Ravensburg (22.06. / Spieltag 4).

Mit dem abschließenden dritten Platz im rustikalen Golfpark Göppingen (20.07. / Spieltag 5) hat sich das Team dann als feste Größe der LGV-Gruppenliga etabliert.

Die zweite Mannschaft wird auch in der kommenden Saison ans Tee gehen und – verstärkt durch unsere Jugendlichen – wieder allen Spielern, die nicht Stammspieler der ersten Mannschaft sind und in einer Herrenmannschaft ambitioniertes Liga-Golf spielen wollen, diese Möglichkeit bieten.

Abschließend möchten wir der ersten Herrenmannschaft unseren ausdrücklichen Dank aussprechen. Durch ihren Einsatz, ihre Disziplin und ihren Ehrgeiz haben sie es trotz Verletzungen, beruflicher Verpflichtungen und zunehmend komplexer Ligastatuten ermöglicht, stets vollzählig anzutreten. Dadurch stand unserer zweiten Mannschaft bei jedem Turnier ein starker eigener Kader zur Verfügung, ohne dass wir signifikant Spieler an die erste Mannschaft abgeben mussten.

Saisonbericht 2025 – Herren AK30 I und II

Steffen Ilsanker, Captain Herren AK 30

Die Saison 2025 war für unsere erste AK30 Mannschaft ein ganz besonderes Jahr – und zugleich ein Stück Clubgeschichte. Erstmals überhaupt trat eine AK30-Mannschaft unseres Golfclubs in der ersten Liga des Baden-Württembergischen Golfverbands an. Unsere Spieltage führten uns auf einige der renommiertesten Plätze des Landes: Domäne Niederreutin, Reutlingen-Sonnenbühl, Owingen-Überlingen, Schloss Langenstein und Rheinblick an der Schweizer Grenze. Schon im Vorfeld war uns bewusst, dass diese Saison sportlich herausfordernd werden würde. Da die Plätze für uns Neuland waren und aufgrund terminlicher Überschneidungen mit den Spieltagen der Herrenmannschaft keine Proberunden möglich gewesen sind, mussten wir uns jeweils direkt am Spieltag auf die Gegebenheiten einstellen.

Trotz dieser erschwerten Bedingungen nahm das Team die Herausforderung mit großem Einsatz und Teamgeist an. Leider fehlten an manchen Spieltagen 1-2 Schläge, um wichtige Punkte zu sichern. Am Ende reichten die Ergebnisse knapp nicht aus, um den Klassenerhalt zu schaffen. Dennoch können wir stolz auf unsere Leistung sein – wir haben uns in der höchsten Liga sehr gut präsentiert, wertvolle Erfahrungen gesammelt und gezeigt, dass wir sportlich mithalten können.

Auch unsere zweite Mannschaft hatte eine erfolgreiche und vor allem kameradschaftlich starke Saison in der dritten Liga. Die Spieltage führten sie zu den Clubs Kirchheim-Wendlingen, Hohenstaufen, Haghof und Grafenhof. Hier stand weniger der Aufstieg im Vordergrund, sondern vielmehr die Möglichkeit, engagierten Mitgliedern Spielpraxis und Mannschaftserfahrung zu bieten. Das Team zeigte durchweg solide Leistungen, es herrschte eine tolle Stimmung und am Ende konnte die Mannschaft mit nur fünf Punkten Rückstand auf den Tabellenersten ein sehr respektables Ergebnis vorweisen.

Fazit:
Beide Mannschaften haben in dieser Saison den Club hervorragend vertreten – mit sportlicher Leidenschaft, Teamgeist und Fairness. Besonders der historische Start unserer ersten Mannschaft in der höchsten Spielklasse Baden-Württembergs bleibt ein unvergessliches Kapitel in unserer Clubgeschichte.

Ausblick:
Auch in der Saison 2026 werden wir wieder mit zwei AK30-Mannschaften an den Start gehen. Die erste Mannschaft in der zweiten Liga und die zweite Mannschaft in der dritten Liga. Da der Rahmenterminkalender für 2026 schon veröffentlicht worden ist, wissen wir bereits, dass wir wieder vor der gleichen



Die Ergebnisse der ersten Mannschaft im Detail:

Spieltag						
1. Schloss Langenstein	Philipp Schmid 77	Philipp Sieber 81	Frank Walberg 82	Steffen Ilsanker 83	Thomas Granzow 86	Dr. Jan Stauß (89)
2. Rheinblick	Armin Beer 86	Thomas Granzow 86	Steffen Ilsanker 87	Frank Walberg 90	Stefan Hofmiller 92	Harald Bertsch (NR)
3. Owingen-Überlingen	Philipp Schmid 74	Steffen Ilsanker 79	Thomas Granzow 82	Philipp Sieber 86	Stefan Hofmiller 88	Frank Walberg (91)
4. Domäne-Niederreutin	Philipp Schmid 77	Philipp Sieber 80	Armin Beer 83	Frank Walberg 84	Dr. Jan Stauß 84	Harald Bertsch (94)
5. Reischenhof	Steffen Ilsanker 71	Philipp Schmid 74	Thomas Granzow 76	Dr. Jan Stauß 80	Philipp Sieber 88	Armin Beer (88)
6. Reutlingen-Sonnenbühl	Steffen Ilsanker 79	Armin Beer 90	Harald Bertsch 90	Philipp Sieber 91	Tobias Schmid 97	Frank Walberg (NR)

Die Ergebnisse der zweiten Mannschaft im Detail:

Spieltag						
1. Grafenhof	Max Vendel 87	Andreas Reiser 88	Tobias Schmid 88	Frank Ruoff 89	Marcus Brix 92	Harald Bertsch (NR)
2. Kirchheim-Wendlingen	Armin Beer 76	Andreas Reiser 82	Andreas Baier 90	Tobias Schmid 92	Harald Schlecht 93	Uli Baumann (94)
3. Haghof	Manuel Kohnle 79	Klaus Kiedaisch 95	Frank Ruoff 96	Tobias Schmid 98	Uli Baumann 100	Alex Arndt (106)
4. Reischenhof	Manuel Kohnle 82	Uli Baumann 88	Andreas Baier 90	Frank Ruoff 92	Klaus Kiedaisch 92	Harald Schlecht (104)
5. Hohenstaufen	Manuel Kohnle 82	Alex Arndt 92	Dr. Roland Prinzing 96	Uli Baumann 99	Andreas Baier 100	Harald Schlecht (101)

Herausforderung stehen werden wie in diesem Jahr. Wir werden etwas stärker rotieren müssen, dass die Doppel-Einsätze mancher Spieler sowohl in der AK30 Mannschaft als auch der Herrenmannschaft zeitlich im Rahmen bleiben.

Allerdings können wir bereits zwei Neuzugänge notieren, Dr. Fabian Breede und Hannes Moll vom GC Ulm werden uns verstärken.

Ein Dank geht an unsere Vorstandschaft für das Vertrauen in die beiden AK30-Mannschaften, an das Sekretariat, die Trainer der AK30 David Hausner und Luis Meyer und vor allem an die Mitglieder für das Verständnis der Platzsperre am Heimspieltag.

AK50 Damen Spielsaison 2025

Margit Aubele und Angelika Lindenmaier, Captains Damen AK 50



Carola Hagenmayer, Irmgard Mensch, Margit Aubele, Angelika Lindenmaier, Lisa Neher-Oesterle, Sandra Schlecht



Margit Aubele, Sabine Kling-Netzer, Sandra Schlecht, Lisa Neher-Oesterle, Angelika Lindenmaier, Carola Hagenmayer, Irmgard Mensch, Petra Schmid

Die Golfsaison 2025 war für unsere AK50 Damenmannschaft ein spannendes und aufregendes Jahr. Nach dem Abstieg im vergangenen Jahr aus der 1. Liga in die 2. AK50 Damen-Liga waren wir gespannt, welche Mannschaften mit welchen Handicaps uns erwarten würden. Wir hatten das Glück, in einer für uns guten Gruppe zu landen. Die Anfahrtswege waren zu bewältigen - wenn auch manchmal mit einer Übernachtung verbunden. Wir waren mit den Mannschaften Haghof II, Hohenstaufen, Reutlingen-Sonnenbühl und Schwäbisch Hall in einer 5-er Gruppe. Die meisten dieser Golfplätze waren uns schon von vorherigen Spielen bekannt.

Die Saison begann am 4. Mai mit dem Heimspiel bei uns auf dem Reischenhof. Das ist für uns Spielerinnen als auch für den Golfclub selbst ein besonderer Tag. Zum einen repräsentieren wir hier unsere eigene Anlage, zum anderen sind wir als Spielerinnen natürlich auch daran interessiert, unseren Heimvorteil zu nutzen und unsere Platzkenntnisse auszuspielen. Diese Taktik wird dann auch bei der Auswahl der Kurse mit einbezogen. Am Ende zeigte sich, wir hatten alles richtig gemacht. Im Tagesergebnis und in diesem Fall auch im Gesamtergebnis belegten wir Platz 1. Insgesamt nahmen wir an fünf Ligaspielen teil, die jeweils von einer Proberunde begleitet wurden. Diese Proberunden sind eine super Gelegenheit unsere Spieltaktik zu besprechen und die Aufstellung unserer Spielerinnen festzulegen. Spielstart war meistens um 10 Uhr, im Hochsommer um 9 Uhr. Es ist immer wieder bemerkenswert, wie der sportliche Ehrgeiz Hand in Hand mit der Freude am Spiel geht. Und so konnten wir uns über die ganze Saison hinweg den ersten Tabellenplatz sichern, obwohl wir in der Summe der Handicaps nicht an erster Stelle lagen

Am 20. September endete mit dem vermeintlich letzten Spiel unsere Saison im GC Schwäbisch Hall. Es war noch einmal einer der letzten sehr heißen Sommertage. Doch durch die vorausgegangenen Regentage war der Platz schwierig zu spielen. Wir waren noch einmal schwer gefordert. Voller Spannung





warteten wir am Ende des Tages auf die Spielergebnisse der anderen Mannschaften. Es war unglaublich: Die Damen der AK50 Reutlingen holten sich den Tagessieg, wir landeten auf Platz 2. In der Gesamtwertung waren wir aber immer noch auf dem ersten Platz. Das enge Kopf an Kopf Rennen mit den Damen vom GC Haghof hatten wir also für uns entschieden. So hatten wir uns tatsächlich noch einmal für den Aufstieg in die 1. Liga qualifiziert.

Am 4. Oktober stand im GC Öschberghof bei Donaueschingen das entscheidende Spiel an. Vier Mannschaften traten zum Wettkampf an, zwei davon konnten aufsteigen. Am Spieltag erwarteten uns Regen und Wind, zwei Gegebenheiten, die das Golfspiel zu einer echten Herausforderung machen. Unser Ziel war die Rückkehr in die erste Liga, aber dieses Mal ging unser Plan nicht ganz auf. Es gab leider zwei Mannschaften, die besser mit den Gegebenheiten umgehen konnten als wir.

Genau das ist es aber, was das Golfspiel so faszinierend und unberechenbar macht. Es geht nicht immer nur ums Können, sondern auch um die Fähigkeit, sich schnell an veränderte Bedingungen anzupassen.

Unser Teamgeist, unsere Entschlossenheit und Leidenschaft für den Golfsport wurden durch die Teilnahme an diesem letzten Wettkampf noch einmal deutlich. Wir konnten wertvolle Erfahrungen sammeln, die für das nächstes Jahr hilfreich sind und uns ein Stückchen weiterbringen. Es ist nicht immer das Ergebnis, das zählt, sondern das, was man als Team aus einer Herausforderung mitnimmt. Wir sagen weiter so und hoffen auf neue Erfolge bei den Wettkämpfen in der nächsten Saison.

Yippie Yippie Yeah – Wiederaufstieg in die zweite Liga

AK50 Herren schaffen Wiederaufstieg gegen vermeintlich übermächtigen Gegner Hochstatt

Walter Gehring, Captain Herren AK50

Nach dem Abstieg 2024 landete unsere Herren AK50 Mannschaft in einer Gruppe mit Mitabsteiger Hochstatt, Reutlingen II, Haghof II und Hohenstaufen II.

1. SPIELTAG: DER GELUNGENE SAISONAUFTAKT

Bereits am ersten Spieltag, dem Heimspieltag, wurde deutlich, dass sich ein Zweikampf um den Gruppensieg zwischen unserer Mannschaft und dem nominell stärker besetzten Team aus Hochstatt anbahnt, während die übrigen Teams voraussichtlich gegen den Abstieg spielen werden.

Nicht mit dem gewünschten Ergebnis, aber einem deutlichen Vorsprung von 15 Schlägen, konnte das Heimspiel gewonnen werden. Die Anzahl der Schläge ist nicht das Wichtigste, aber am Ende dann schlussendlich mitentscheidend. Das beste Einzelergebnis aller Spieler des Spieltags erzielte Chris Willhelm mit 80 Schlägen. Die Spitzenspieler von Hochstatt mit HCP 0 und 2,8 konnten mit jeweils einer 87 nicht mithalten. Tobias Ebner feierte mit einer guten 86 einen Top-Einstand. Wir setzten uns somit mit 5 Punkten an die Tabellenspitze.

2. SPIELTAG: DER ERWARTETE HEIMERFOLG VON HOCHSTATT

Am zweiten Spieltag im GC Hochstatt-Härtsfeld wurde das Ergebnis gespiegelt. Hochstatt drehte den Spieß um und gewann mit 21 Schlägen Vorsprung. Wir hofften zwar auf einen Auswärtssieg, aber das klappte sehr deutlich nicht. Einen hervorragenden Einstand feierte Martin Hammer – sein Startschuss für eine tolle Mannschaftssaison. Mit 83 Schlägen war er bester Spieler unseres Teams. Allerdings gelang ansonsten nur noch Chris Willhelm und Walter Gehring eine Runde in den 80-ern, sodass der Abstand zu Platz drei ziemlich knapp war. Haghof lag nur vier Schläge hinter uns. Es war gleich von Beginn an spannend – weder Hochstatt noch wir konnten uns einen fast unnötigen Punktverlust leisten. Am zweiten Spieltag, bei Punktgleichheit von 9 Punkten, übernahm nun Hochstatt die Tabellenführung mit 6 Schlägen Vorsprung. Hier zeichnete sich auch schon der Kampf um den dritten Platz zwischen den nach dem zweiten Spieltag punktgleichen Reutlingern und Haghof II mit jeweils 5 Punkten ab, Hohenstaufen II war schon etwas abgeschlagen mit nur zwei Punkten.

3. SPIELTAG: IM NACHHINEIN – EINE KLEINE VORENTSCHEIDUNG BEIM GC HOHENSTAUFEN

Am 3. Spieltag im GC Hohenstaufen trat Hochstatt ohne ihre zwei bzw. sogar drei besten Spieler an. Dies war für die Hochstätter verhängnisvoll und für uns der wichtige kleine Vorsprung. Mit einer soliden Mannschaftsleistung – vier Spieler in den 80-ern (Toni Schleibinger, Walter Gehring, Tobias Ebner und Martin Hammer) – gewann wir den Spieltag mit 71,5 über PAR vor dem Überraschungszweiten und uns Schützenhilfe leistenden GC Reutlingen-Sonnenbühl II mit 79,5. Danach folgte erst Hochstatt mit 85,5 über PAR. Dies hieß 5 Punkte für uns und nur 3 für Hochstatt, zudem 14 weitere Schläge Unterschied. Wir bauten die Führung auf 14 Punkte und 8 Schläge gegenüber Hochstatt mit 12 Punkten aus. Hohenstaufen II konnte also den Heimvorteil nicht nutzen und wurde nur vierter vor Haghof II.



2. Spieltag Hohenstaufen: Walter Gehring, Martin Hammer, Toni Schleibinger, Tobi Ebner, Claus Greiffenberger, Hermann Speidel

Es spielten:
Tobias Ebner,
Walter Gehring
Claus Greiffenberger
Dieter Hagenmayer
Dr. Guido Henn
Martin Hammer
Anton Schleibinger
Hermann Speidel
Markus Werner
Christoph Willhelm

Ohne Einsatz waren:
Armin Dopfer
Zoran Obadic
Helmut Pfister
Dr. Roland Prinzing
Hartmut Weber

Trainer: Luis Meyer

4. SPIELTAG: DIE BESTE MANNSCHAFTSSAISON-LEISTUNG MIT EINEM TOLLEN ERGEBNIS – ES REICHTE ABER NICHT FÜR DEN SPIELTAGSIEG

Mit nur 50 über PAR erzielten wir ein super Ergebnis beim GC Haghof – Tobias Ebner explodierte mit einer 74! Es folgten Anton Schleibinger, Christoph Wilhelm, Martin Hammer und Walter Gehring mit weiteren Ergebnissen in den 80-ern. Geschlagen wurden wir nur mit dem Wahnsinnsergebnis von Hochstatt mit 44 über PAR – zwei Runden in den 70-ern und drei in den niedrigen 80-ern waren an diesem Tag für uns nicht zu schlagen. Hochstatt rückte also an uns heran. Vor dem letzten Spieltag im GC Reutlingen-Sonnenbühl hatten wir nun 18 Punkte und Hochstatt 17 Punkte. Die Schlagdifferenz reduzierte sich auf zwei Schläge. Wir gingen also mit einem Punkt und nur zwei Schlägen Vorsprung in den letzten Spieltag. Das hieß wer den Spieltag gewinnt, gewinnt die Liga. Hohenstaufen war hier schon gesichert Letzter, Reutlingen und Haghof streiten sich um Platz drei.

5. LETZTER SPIELTAG: SHOWDOWN IN REUTLINGEN – HOCHSTATT SPIELT IN BESTBESETZUNG

Hochstatt will es wissen. Nur ein Punkt und zwei Schläge sind üblicherweise nichts, so meint man zumindest. Der Sieg musste her. Hochstatt konnte in Bestbesetzung antreten, insbesondere mit den Spielern Werner Breyer mit HCP 0 und Gunter Siegmann mit HCP 2,8. Die Spielvorgabe der ganzen Mannschaft ergab bei sechs Spielern nur 39 – wir traten an mit einer Spielvorgabe von 51, waren also deutlicher Außenseiter. Wir konnten uns ein schlechteres Ergebnis als Hochstatt erlauben, aber eben nur um einen Schlag. Ziel war der Spieltag-Sieg. Wer Reutlingen-Sonnenbühl kennt, weiß, dass alles passieren kann an den verschiedenen Bahnen, die teils sehr knifflig sind. Beide Mannschaften spielten unter ihren Möglichkeiten – Gunter Siegmann von Hochstatt mit HCP 2,8 erreichte z.B. nur eine 87. Wir boten dennoch eine solide Mannschaftsleistung, Martin Hammer spielte mit einer 12 über das beste Ergebnis, gefolgt von Anton Schleibinger, Tobias Ebner und Chris Wilhelm in den 80-ern, abgerundet von Walter Gehring und Guido Henn mit einer 90 – gegenüber einer 93 und 99 von Hochstatt. Nur Werner Breyer gelang ein richtig gutes Ergebnis mit einer 80 für Hochstatt. Es war sehr, sehr knapp.

Wir gewannen schlussendlich den Spieltag mit 73 über Par – mit nur einem Schlag Vorsprung gegenüber Hochstadt mit 74 über Par. Knapper geht es nicht. Mit somit 23 Punkten und insgesamt 351 über PAR, zwei Punkte und nur drei Schläge Vorsprung, feierten wir den zwar geplanten, aber dann doch auch überraschenden Wiederaufstieg.



Claus Greiffenberger, Christoph Willhelm, Tobi Ebner, Toni Schleibinger, Walter Gehring, Martin Hammer, Hermann Speidel



4. Spieltag Haghof: Toni Schleibinger, Martin Hammer, Christoph Willhelm, Guido Henn, Walter Gehring, Tobi Ebner

WIEDERAUFSTIEG perfekt gemacht. Zurück in die zweite Liga – wieder die führende AK50 Herrenmannschaft der Region!

Mannschaft	Punkte	Schläge
Reischenhof	**23**	**351**
Hochstatt-Härtsfeld-Ries	**21**	**354**
Reutlingen-Sonnenbühl II	**13**	**509**
Haghof II	**12**	**458**
Hohenstaufen II	**6**	**611**

Herren AK65 I und II

Ernst Aubele, Captain Herren AK65



Von links: Harald Schiffer, Peter Fick, Toni Netzer, Christoph Nehrkorn, Thomas Baloh, Dr. Brian Guth, Johann Aschenbrenner, Klaus Berg, Ernst Aubele, Franz Sieber, Herbert Müller, Klaus Bair, Josef Kowalski

Die Seniorenmannschaft des GC Reischenhof nahm in der Saison 2025 in der AK65 (Altersklasse ab 65 Jahren) des Baden-Württembergischen Golfverbandes wieder mit zwei Mannschaften am Ligaspielbetrieb teil. Die erste Mannschaft spielte in der zweiten, die zweite Mannschaft in der dritten Liga. Aus dem Gesamtkader wurden an den jeweiligen Spieltagen die Teams für die beiden Mannschaften aufgestellt. Hierbei ist zu beachten, dass ein Spieler, der zweimal in der Ersten gespielt hat, nicht mehr in der Zweiten eingesetzt werden darf. Aufgrund dieser Regularien wurde ein fester Stamm von vier Spielern für die Erste festgelegt, der zum jeweiligen Spieltag mit zwei Spielern aus der Zweiten im rollierenden System ergänzt werden sollte. So war der ursprüngliche Plan.

Zur Vorbereitung auf die Saison und zur Pflege der Kameradschaft haben wir im April einen Ausflug an den Ammersee organisiert und zwei wunderschöne Golftage auf den Plätzen des GC Hohenpähl und des GC Tutzing erlebt. Kurz danach begann dann der Ligaspielbetrieb.

Leider nahm die Saison bei der Ersten einen sehr unglücklichen Verlauf. Nach zwei letzten Plätzen in der Tageswertung an den ersten beiden Spieltagen und dem längerfristigen Ausfall wichtiger Spieler war der Abstieg aus der zweiten Liga eigentlich schon besiegelt und es wurde die Entscheidung getroffen, die zweite Mannschaft mit den aus der ersten Mannschaft noch für die Zweite spielberechtigen Spielern zu verstärken, um mit diesem Team den Aufstieg zu erreichen.

Leider hat der zweiten Mannschaft aber am Ende der Saison ein Punkt zum Aufstieg gefehlt, die erste Mannschaft musste sich – wie erwartet – mit dem letzten Platz in der Abschlusstabelle und dem damit verbundenen Abstieg aus der zweiten Liga abfinden. Für die AK 65 insgesamt sportlich gesehen also kein gutes Jahr.

Die endgültigen Platzierungen zum Saisonabschluss für die erste und zweite Mannschaft ergeben sich aus den jeweiligen Abschlusstabellen.

Wie bereits angesprochen – sportlich betrachtet war es für beide AK65-Mannschaften keine erfreuliche Saison. Doch dem mannschaftlichen Zusammenhalt hat dies erfreulicherweise nicht geschadet und wir gehen deshalb wieder voller Elan und guter Vorsätze mit wiederum zwei Mannschaften in die neue Saison 2026.

Abschießend möchten wir uns noch sehr herzlich für die tollen Trainingseinheiten bei David Hausner und Luis Meyer bedanken. Es hat immer sehr viel Spaß mit ihnen gemacht. Leider konnten wir das tolle Training im Spiel nicht immer umsetzen. Im neuen Jahr wird es von unserer Seite aus bestimmt besser.

Abschlusstabelle Saison 2025 – BWGV-Liga AK 65 Herren 2. Liga Gruppe B

GC	Ulm 08.05.	Reischenhof 22.05.	Bad Überkingen 05.06.	Sigmaringen 03.07.	Reutlingen 18.09.	Endstand
Reutlingen	4 (114)	5 (99)	3 (110)	2 (114)	5 (108)	19 (545)
Bad Überkingen	3 (106)	4 (130)	4 (135)	4 (91)	3 (126)	18 (566)
Ulm	5 (119)	3 (121)	2 (109)	3 (110)	4 (117)	17 (598)
Sigmaringen	2 (124)	2 (134)	5 (107)	5 (68)	2 (129)	16 (562)
Reischenhof I	1 (126)	1 (153)	1 (142)	1 (119)	1 (145)	5 (685)

Abschlusstabelle Saison 2025 – BWGV-Liga AK 65 Herren 3. Liga Gruppe H

GC	Reischenhof 08.05.	Bad Überkingen 22.05.	Hohenstaufen 05.06.	Hochstatt 03.07.	Donau-Riss 18.09.	Endstand
Donau-Riss	5 (104)	2 (138)	4 (120)	5 (101)	4 (131)	20 (593)
Reischenhof II	4 (134)	5 (107)	1 (132)	4 (102)	5 (126)	19 (600)
Hohenstaufen	3 (158)	3 (135)	5 (103)	3 (105)	3 (175)	17 (675)
Bad Überkingen II	2 (171)	4 (116)	3 (123)	2 (128)	2 (177)	13 (714)
Hochstatt II	1 (180)	1 (172)	2 (128)	1 (135)	1 (181)	6 (795)

Jungsenioren Golfliga Saison 2025

von Franz Sieber, Captain



Harald Bertsch, Frank Ruoff, Armin Dopfer, Hermann Speidel, Martin Schmidt, Franz Sieber

1. SPIELTAG:
GC REISCHENHOF – GC DILLINGEN I 4:7

Die Golfligasaison für die Mannschaft des GC Reischenhof in der 2. Liga startete mit dem Heimspiel gegen den GC Dillingen I am 23.5.2025. Zum Einsatz kamen die siegreichen Harald Bertsch (7&6) und Armin Beer (4&2), der Rest der Mannschaft mit Markus Werner, Armin Dopfer, Herbert Müller und Franz Sieber konnte keine Punkte erzielen.

2. SPIELTAG:
GC GUT LUDWIGSBERG I – GC REISCHENHOF 9:2

Ein Sieg von Harald Bertsch sicherte zwei Punkte für den GC Reischenhof. Die nur mit „Single-Handicapern" bestückte Heimmannschaft gab sich keine Blöße. Folgende Einzelergebnisse wurden erzielt: Armin Beer (6&5), Frank Ruoff (2&1), Zoran Obadic (5&3) und Harald Schiffer mit Franz Sieber (3&2).

3. SPIELTAG:
GC DILLINGEN I – GC REISCHENHOF 8:3

Mit einem stark veränderten Team spielte der GC Reischenhof auf dem 9-Loch-Platz beim GC Dillingen. Nur der erste Flight mit Frank Ruoff (AS) und Herbert Müller (3&2) konnte sich positiv in Szene setzen. Klaus Berg erlitt eine unglückliche Niederlage (2&1), Thomas Reichle fand nicht zu seinem Spiel, musste sich mit „5&4" geschlagen geben. Der Abschlussflight mit Martin Schmidt/Franz Sieber kassierte eine knappe „2&1"-Niederlage.

4. SPIELTAG:
GC REISCHENHOF – GC OBERSCHWABEN – BAD WALDSEE 5:6

Stark verbessert zeigte sich der Gastgeber gegen das Team aus Bad Waldsee. In den vier Einzelspielen gab es nur eine Niederlage an diesem Tag. Harald Bertsch besiegte seinen Kontrahenten mit „3&2", Hermann Speidel verlor mit „2&0", Frank Ruoff spielte AS und Armin Dopfer siegte mit „4&3". Der entscheidende Vierer mit Martin Schmidt/Franz Sieber konnte leider keinen Punkt ergattern, „4&3" hieß das ernüchternde Ergebnis. Aus dem erhofften Sieg wurde eine 5:6 Niederlage.

5. SPIELTAG:
GC REISCHENHOF – GC GUT LUDWIGSBERG I 4:7

Kampflos ging der Sieg an die angereisten Gäste. Terminüberschneidungen und dann ein Missverständnis bei der Absprache eines Ausweichtermins führten dazu, dass die Mannschaft des Reischenhofs nicht anwesend war. Die Gäste absolvierten, ohne Gegner, eine stressfrei Golfrunde.

6. SPIELTAG:
GC OBERSCHWABEN-BAD WALDSEE – GC REISCHENHOF 5:6

Im letzten Punktspiel verabschiedete sich der GC Reischenhof mit einem Sieg aus der zweiten Liga. Harald Bertsch, der an allen Spieltagen als Sieger vom Platz ging, konnte sich mit „1&0" gegen seinen spielstarken Gegner durchsetzen. Armin Beer und Frank Ruoff erkämpften sich jeweils ein „AS". Armin Dopfer erzielte den Siegpunkt mit einem deutlichen „5&4". Das nicht mehr spielentscheidende Spiel des „Vierers" mit Hermann Speidel und Franz Sieber musste mit „6&5" an die Gastgeber abgegeben werden.

Ich bedanke mich bei allen eingesetzten Spielern, die trotz Einsätzen in den verschiedenen Mannschaften des GC Reischenhof die Zeit gefunden haben, sich im Team der Golfliga zu engagieren.

Zum Einsatz kamen in der vergangenen Saison:
Harald Bertsch (5, er war stets siegreich)
Frank Ruoff (4)
Armin Dopfer (3)
Zoran Obadic (1)
Hermann Speidel (2)
Thomas Reichle (1)
Herbert Müller (2)
Martin Schmidt (3)
Markus Werner (1)
Klaus Berg (1)
Harald Schiffer (1)
und Franz Sieber (5)

Abschießend möchte ich mich im Namen der gesamten Golfligamannschaft beim Präsidium, dem Greenkeeper Team, Herrn Augustin mit Team sowie beim „Steirerteam" des GC Reischenhof bedanken.

Die Schwabenliga – Sportlicher Lochspielmodus

von Herbert Paul Müller, Captain

Die Schwabenliga ist eine privat organisierte Turnierserie im Lochwettspielmodus. Für die Saison 2025 waren 30 Mannschaften aus 24 Golfclubs gemeldet.

Eine Mannschaft besteht aus sechs Spielern im Alter ab 55 Jahren. Gespielt werden jeweils sechs Einzel in Lochspielmodus mit einer ¾ Vorgabe. Die max. Vorgabe beträgt acht Schläge.

Für die Saison 2025 wurde erstmals ein neuer Spielmodus festgelegt: analog der Champions League des internationalen Fußballs wurden vier Gruppen mit jeweils acht Mannschaften ausgelost. So hatte jede Mannschaft acht „Pflichtspiele" gegen acht unterschiedliche Mannschaften in der Vorrunde. Dabei gab es dann vier Heimspieltage und vier Auswärtsspiele (also kein klassisches Hin- und Rückspiel).

In einem Achtelfinale (KO-Spiel) wurden dann die Mannschaften für die Viertel- und Halbfinalspiele ausgespielt.

Die Ergebnisse:

GC Stenz I vs GCR	3 : 3	unentschieden
Donauwörth vs GCR	2 : 4	GCR gewonnen
GCR vs Weiherhof	5,5 : 0,5	GCR gewonnen
GCR vs Schloss Igling	4,5 : 1,5	GCR gewonnen
Golfpark Augsburg I vs GCR	3 : 3	unentschieden
GC Ludwigsberg vs GCR	4 : 2	GCR verloren
GCR vs GC Dillingen	6 : 0	GCR gewonnen
GCR vs GC Königsbrunn	2 : 4	GCR verloren

Mit den Ergebnissen der Vorrunde belegte die Mannschaft des GC Reischenhof einen neunten Tabellenplatz und hatte damit leider kein Heimspielrecht. Das Achtelfinale gegen GC Lenzfried wurde mit einem Gesamtspielstand von 5:1 verloren. Somit war die Spielrunde für die sportlich motivierten Spieler frühzeitig beendet.

Die Finalspiele wurden im GC Klingenburg ausgetragen. Gesamtsieger wurde die Mannschaft des Golfclub Memmingen, die sich erfolgreich gegen den GC Wiggensbach I durchsetzte. Das Spiel um Platz 3 gewann die Mannschaft des GC Augsburg gegen den Golfpark Gerolsbach.

In der zurückliegenden Saison 2025 spielten für die Mannschaft des GC Reischenhof:
Christoph Nehrkorn, Brian Guth, Ernst Aubele, Franz Sieber, Dan Todoran, Harald Maier, Toni Netzer, Thomas Bahlo, Armin Dopfer, Peter Fick, Hartmut Weber, Klaus Berg, Martin Schmidt, Herbert Müller (Captain).

Für die neue Saison 2026 zeigen sich die Spieler hoch motiviert. Die Organisatoren der Schwabenliga werden den Spielmodus dahingehend ändern und verbessern, dass auch bereits das Achtelfinale im Hin- und Rückspielmodus ausgetragen wird.







Private Banking

Unter Private Banking verstehen wir persönliche Beratung und Betreuung auf höchstem Niveau. Großes Engagement, Kompetenz und langjährige Erfahrung sind selbstverständlich.

Wir legen besonderen Wert auf Individualität und sind ein stets verlässlicher Partner in allen Fragen rund um Ihr Vermögen – und auch darüber hinaus.

Vereinbaren Sie einen Kennenlerntermin mit uns.

ksk-bc.de/privatebanking

Private Banking
Kreissparkasse Biberach

After Work

29. April / 20. Mai / 17. Juni / 15. Juli / 26. August und 16. September 2025









Die Steigerung von gut ist definitiv Gutter!
Am 29. April legte unsere After Work Serie gleich zu Beginn einen Traumstart hin. Auch in diesem Jahr wurde die Serie, die aus sechs 9-Loch-Turnieren besteht, von unserem bewährten Partner, dem Mercedes Autohaus Gutter, gesponsert.

Die Bedingungen an diesem ersten Dienstag waren nahezu perfekt! Das Wetter war fantastisch und der Platz in gutem Zustand. Gespielt wurden 9 Loch mit Kanonenstart.

Die Siegerinnen und Sieger des ersten Tages waren:

Brutto: 1. Martin Schmidt (8)
Netto: 1. Alfred Huppertz (19)
2. Ingrid Jacobi (18)
3. Franz Mensch (18)

Am 20. Mai lauteten die Siegerinnen und Sieger:
Brutto: 1. Ulrich Baumann (10)
Netto: 1. Tatjana Duch (28)
2. Renate Paar (21)
3. Oliver Martini (19)

Beim dritten Turnier am 17. Juni siegten:
Brutto: 1. Martin Hammer (14/15)
Netto A: 1. Holger Nill (24)
Netto B: 1. Franz Mensch (20)
Netto C: 1. Petra Knapp (23)

Am 15. Juli waren es:
Brutto: 1. Ulrich Baumann (15/16)
Netto A: 1. Elisabeth Neher-Oesterle (20)
2. Marc-Oliver Simon (19)
Netto B: 1. Ingrid Jacobi (23)
2. Thomas Jacobi (23)

Im August konnten sich freuen:
Brutto: 1. Moritz Nill (11/12)
Netto A: 1. Holger Nill (21)
2. Nikolai Hiel (21)
Netto B: 1. Susanne Werdich (23)
2. Maximilian Hirschbeck (22)

Am 16. September ging dann die After Work Serie des Autohaus Gutter in ihre letzte Runde. 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten am letzten Termin nochmals die Gelegenheit – vielleicht auch, um in den Lostopf für die neu geschaffene Kategorie „Gesamtsieger" zu kommen. Denn unser Sponsor hatte für dieses Jahr eine besondere Überraschung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Beim letzten Turnier wurde unter allen Scorekarten der After Work Turniere ein toller Preis ausgelost. Der oder die Glückliche durfte sich über einen Hotel-Wertgutschein und ein Fahrzeug für ein komplettes Wochenende freuen.

Die Rechnung war ganz einfach: Je mehr After Work Turniere man in dieser Saison spielte, umso höher die Wahrscheinlichkeit, Gesamtsieger/-in zu werden. Es lohnte sich also, gleich mehrere After Work Turniere zu spielen, um seine Gewinnchance zu erhöhen.

Tagessieger beim letzten Turnier wurden:

Brutto: 1. Klaus Kiedaisch (15/16)
Netto A: 1. Elisabeth Neher-Oesterle (18)
2. Ulrich Baumann (18)
Netto B: 1. Susanne Werdich (19)
2. Tatjana Duch (17)

Der Sonderpreis wurde anschließend aus allen 144 Scorekarten der gesamten After Work Serie gezogen. Hier hatte Thomas Jacobi das Glück auf seiner Seite. Er durfte sich über ein Fahrzeug für ein komplettes Wochenende inklusive Hotel-Wertgutschein freuen.

Wir haben uns über die verlockende neue Idee der Gesamtwertung unseres Sponsors sehr gefreut – so gilt ein großes Dankeschön dem Autohaus Gutter als treuem Partner an unserer Seite und als Sponsor der gesamten Turnierserie und des großzügigen Sonderpreises.

Gut – besser – GUTTER!



Bring-a-friend

18. Mai 2025



Die Gewinnerpaare waren:
1. Duch, Tatjana mit
   Weiß, Jennifer
2. Weidt, Jean-Luc mit
   Ruepp, Isabella
3. Mensch, Irmgard mit
   Kling, Katja
4. Haberhauer, Gabriele
   mit Gutekunst, Alfred
5. Bopp, Doris
   mit Kuhn, Chris







Im Mai heißt es bei uns auf dem Reischenhof traditionell „Bring-a-friend“, das heißt, unsere Mitglieder spielen gemeinsam mit Freunden, die Interesse am Golfsport haben, ein kleines Turnier.

Das Wetter war an diesem Sonntag auf unserer Seite und so konnten alle Gäste vor dem Kanonenstart fleißig Putten üben, denn für das Grün waren an diesem Tag sie verantwortlich.

Die sechs gespielten Löcher gingen viel zu schnell vorbei, aber dafür wartete im Clubhaus bereits unser Steirer auf alle Mitglieder und Gäste mit einem feinen Abendessen, für Magen und Auge gleichermaßen was dabei.

Der erste Platz durfte sich über eine Einsteigermitgliedschaft mit Trainerstunden bei Nick Ott freuen.

Wir hatten viel Spaß mit so vielen begeisterten „Neu-Golfern“ und hoffen, den ein oder anderen auf unserer Anlage wiederzusehen.

Vatertagsgolf

29. Mai 2025



Bei der Siegerehrung durften sich freuen:

Brutto:
1. Christoph Wilhelm (30)

Netto:
1. Gerrit Sturm (42)
2. Bernhard Berning (40)
3. Dr. Martin Schlegel (39)
4. Oliver Martini (38)
5. Dr. Guido Henn (38)

Longest Drive:
Tim Vranjes

Nearst to the Pin:
Christoph Wilhelm (2,91 m)



Unsere Väter ROGGen den Reischenhof – am Vatertag war der Reischenhof fest in Männerhand. Ob Vater oder nicht, bei unserem Vatertagsturnier drehte sich alles rund um Golf und Autos. Auch in diesem Jahr hatte unser treuer Sponsor, das Renault-Autohaus ROGG in Laupheim, ein Wohnmobil und mehrere Fahrzeuge aus seinem Programm rund um das Clubhaus zur Besichtigung geparkt. Einladend stand das Campingfahrzeug oberhalb der B9 – so könnte Golfurlaub aussehen…

Das Wetter hat es gut gemeint mit unseren „Vätern" – und die Stimmung war ohnehin bestens. Nach der Runde und einem ersten Bier auf der Terrasse wartete unser Steirer mit einem fantastischen Buffet – und natürlich ging auch das Bier nicht aus.

Einen herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und ein Dankeschön an unsere Sponsoren Autohaus ROGG und Oskar Zeeb – Der Metzger – es war wieder einmal ein perfekter Tag mit Euch!





Golf & Wein

1. Juni 2025









Beim diesjährigen Golf & Wein Turnier hat einfach alles gepasst, selbst das schlechte Wetter hatte – so schien es – einzig um unseren Reischenhof einen Bogen gemacht.

Erst blieb es 18 Loch trocken - danach blieb aber keiner mehr auf dem Trockenen sitzen. Bei Sonnenschein konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Runde die verschiedenen selektierten Weine unseres treuen Sponsors, der Weinzentrale Eberle in Laupheim, probieren. Die Stimmung war prächtig – die gespielten guten Runden und die gute Wein-Auswahl trugen im Übrigen dazu bei.

Ebenfalls leckere Tropfen gab es dann
bei der Siegerehrung überreicht:

Brutto

1. Thomas Granzow (30) und
   Nicole Kroll (22, GC Oberschwaben)

Netto A:

1. Ernst Aubele (36)
2. Hermann Speidel (36)
3. Elisabeth Neher-Oesterle (36)

Netto B:

1. Dr. Jule Botzenhardt (39, GC Donau-Riss)
2. Sybille Sieber (37)
3. Thomas Chodora (37)

Netto C:

1. Renate Paar (44)
2. Simone Kanzler (44, GC Donau-Riss)
3. Armin Auer (41, GC Ulm)

Den Preis für die Nearest-to-the-Pin-Wertung holte sich Harald Maier mit 1,38 m.

Doch nicht nur an die Sieger wurde gedacht. Herr Müller von der Weinzentrale Eberle überreichte Clubmanager Steffen Augustin und allen Mitarbeitern, vertreten durch Lara Gehring, ebenfalls einen guten Tropfen, die Greenkeeper durften sich über ein Feierabendbier freuen und auch die Gastronomie und unser Steirer wurden bedacht. Ein feiner Zug finden wir. An diesem Tag hat sich unser Steirer wieder einmal selbst übertroffen und trug zum perfekten Ausklang dieses genussvollen Tages auf unserer Anlage bei.

Wir heben ein Glas auf unseren treuen Sponsor, die Weinzentrale Eberle. Wir freuen uns sehr, alle zwei Jahre Familie Müller mit dem „Golf & Wein“ bei uns auf dem Reischenhof zu Gast zu haben!

Vierer-Clubmeisterschaften

5./6. Juli 2025



Am Wochenende 5./6. Juli fanden bei uns am Reischenhof die Vierer-Clubmeisterschaften statt. Am Samstag wurde ein Vierer mit Auswahldrive gespielt, am Sonntag dann ein klassischer Vierer. Aufgrund der Spielformen sind die Vierer-Clubmeisterschaften jedes Jahr aufs Neue wieder etwas ganz Besonderes – mit besonders viel Spaß und toller Stimmung!

Samstag doch noch recht warm, war am zweiten Spieltag, dem Sonntag, perfektes Golfwetter. Nur das gemeinsame Essen musste dann leider nach drinnen verlagert werden, weil sich pünktlich zum geselligen Teil ein paar Regentropfen zeigten.

Wir dürfen stolz unsere Vierer-Clubmeister 2025 vorstellen:
Brutto:
1. Ingmar Peitz und Tom Gehring (75, 76)
2. Steffen Ilsanker und Tim Vranjes (73, 80)

Netto:
1. Carola Hagenmayer und Ulrich Baumann (70, 63)
2. Sabine Kling-Netzer und Anton Netzer (68, 70)

Wir gratulieren herzlich und bedanken uns bei allen fürs Mitmachen – schön war's!

REWE Cup

23. August 2025



Am Samstag, 23. August, fand auf unserer Anlage das jährliche Sommerhighlight, der REWE-Cup unseres treuen Sponsors, REWE-Familie Michalik, statt.

Über 60 Golferinnen und Golfer nahmen in diesem Jahr trotz Ferienzeit an diesem beliebten Turnier teil. Das Wetter war perfekt, trocken und von den Temperaturen zum Glück nicht so heiß wie die Wochen davor.

Der Platz war nach der Platzpflege wieder in einem sehr guten Zustand, die Hitze hat ihm weiter keinen großen Schaden zugefügt.

Nach 18 Löchern kamen die Teilnehmenden bei bester Stimmung zurück ins Clubhaus, die Vorfreude auf einen gemütlichen und delikaten Ausklang des Turniers war groß.

Doch vor dem leckeren Buffet unseres Steirers wurden noch die glücklichen Siegerinnen und Sieger gekürt. Diese durften sich über große REWE-Geschenkkörbe freuen. Zuvor betonte Spielführer Philipp Sieber in seiner Ansprache, wie wichtig die Familie Michalik für den Golfclub Reischenhof sei. Neben dem Sponsoring von Rangebällen, Carts und dieses Clubturniers hat REWE-Familie Michalik vor allem die letzten drei Jahre das Hauptsponsoring der International Matchplay Trophy übernommen. Ohne dieses finanzielle Engagement wäre es dem Club nicht möglich gewesen, dieses bedeutende Jugendturnier an den Reischenhof zu holen. Als Dankeschön überreichte der Club Herrn Michalik ein schönes Golfbag und verschiedene Andenken an die imt, unter anderem eine Lochfahne mit den Unterschriften aller imt-Spieler, die inklusive Locheinsatz als Putting-Übungsgrün im heimischen Garten dienen soll.

Über die REWE-Geschenkkörbe durften sich freuen:

Brutto:
1. Jennifer Sräga (31) und Philipp Sieber (34/37)

Netto A:
1. Dr. Thomas Schilling (39)
2. Zoran Obadic (39)

Netto B:
1. Frederic Nitsch (56!)
2. Thomas Mölders (48)

Wir gratulieren und bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Familie Michalik für ihr großes Engagement.









modernes wohnen

Sie erhalten bei uns Komplettlösungen aus einer Hand - individuell geplant!
Innenarchitektur - Küchenstudio - Möbelschreinerei

mock.



Einrichtungshaus
Küchenstudio
Möbelwerkstätte

Rabenstraße 25
88471 Laupheim
Fon +49 7392 3606
Fax +49 7392 3360
kontakt@moebelmock.de
www.moebelmock.de

Clubmeisterschaften

5. bis 7. September 2025

Sräga und Granzow neue Clubmeister im Golfclub Reischenhof – Drei Tage voller Spannung und Überraschungen



Punkt 18:44 Uhr am Sonntagabend stand mit Thomas Granzow der neue Clubmeister vom Reischenhof fest. Bereits 10 Minuten früher hatte sich das Finale bei den Damen entschieden. In der Abendsonne verfolgten zahlreiche Mitglieder bei bester Stimmung die eintreffenden Flights. Drei Tage stellten sich bis dahin die Damen und Herren der besonderen Herausforderung einer Clubmeisterschaft. Täglich waren jeweils 18 Loch zu absolvieren. In den Altersklassen und der Jugend wurden zweimal 18 Loch gespielt. Bei 71 Teilnehmenden kann man von einer guten Quote sprechen, bedenkt man, dass die Meisterschaften als Zählspiel ausgetragen werden. Während sonst im Golfsport bei unterschiedlichen Leistungsständen der Spieler das Handicap ein Gleichgewicht schafft, schlägt beim Zählspiel jeder Schlag zu Buche – ein Ausrutscher kann so den kompletten Score verderben. Eine Teilnahme an den Clubmeisterschaften kostet viele eine besondere Überwindung. Groß sind die Erwartungen und die Angst davor, gerade an dem Wochenende zu scheitern, wo alle Augen auf die Teilnehmenden gerichtet sind und das Favoritenfeld vermeintlich klar abgesteckt ist.

Das Wetter meinte es gut in diesem Jahr. Lediglich am Freitag nieselte es, das Wochenende bot dann perfekte Bedingungen. Bei den Herren strauchelte der engere Favoritenkreis bereits am ersten Tag, sodass der spätere Gewinner Thomas Granzow nach dem ersten Tag mit einer 77-er Runde – wenngleich nur mit einem Schlag vor Armin Beer – in Führung lag. Samstag konnte er seine Führung mit einer soliden 79 ausbauen. Armin Beer verpasste durch eine 92 am zweiten Tag den Anschluss. Hier schob sich Toni Schleibinger mit einer tollen 76-er Runde nach 82 Schlägen am Freitag hinter Thomas Granzow auf Rang zwei. Die zur engeren Favoritenrunde zählenden Philipp Sieber, Philipp Schmid, Stefan Hofmiller und Steffen Ilsanker spielten konstant Runden um die 80, was nicht reichte, um Thomas


Jennifer
Sräga


Thomas
Granzow


Justus
Höchsmann


Colin
Maisch


Christoph
Willhelm


Margit
Aubele


Angelika
Lindenmaier

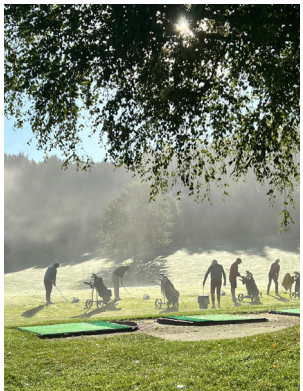

Anton
Schleibinger

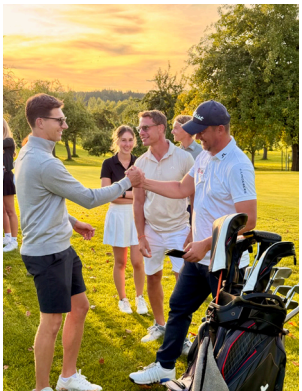

Johanna
Schälkle


Antonia
Fritz

Granzow gefährlich zu werden. Am dritten Spieltag machten es dann die führenden Granzow und Schleibinger nochmals richtig spannend. Sie starteten mit 2 Schlägen Unterschied in die letzte Runde. Granzow lag nach 9 Loch sensationell bei -1, doch dann zeigte er Nerven. So erreichte Thomas Granzow das Grün am 18. Loch mit einem Schlag Vorsprung nach 53 Löchern. Beide Spieler hatten einen alles entscheidenden 2-Meter-Putt. Hier lag das Glück auf Granzows Seite. Er lochte ein, der Ball von Toni Schleibinger lippte aus. So endete die dritte Runde für beide Spieler mit 84 Schlägen und brachte somit Thomas Granzow den Gesamtsieg und den Titel des Clubmeisters 2025 ein.

Spannender haben es nur die Junioren gemacht. Wie schon im letzten Jahr mussten hier Jakob Fritz und Justus Höchsmann nach 36 Löchern beim Stand von 174 Schlägen ins Stechen gehen. Erst nach 4 Extra-Löchern konnte Justus Höchsmann das Stechen für sich entscheiden und damit seinen Titel des Junioren-Clubmeisters aus 2024 verteidigen.





Bei den Damen traf Erfahrung auf Youngster. Die erst 14-jährige Antonia Fritz machte es der amtierenden Clubmeisterin Jennie Sräga von Beginn an schwer. Am Ende unterlag sie mit nur vier Schlägen Unterschied (256). Sräga, erfahrene und erfolgreiche internationale Turnierspielerin, ist aufgrund ihrer Kleinwüchsigkeit Mitglied der dt. Nationalmannschaft für Golfer mit Behinderung. Erst drei Wochen vor der Clubmeisterschaft erzielte sie bei den Europameisterschaften einen hervorragenden dritten Platz.

Eng ging es auch bei vielen anderen Begegnungen zu, so liegen Clubmeister und Vize-Clubmeister oft nur einen Schlag auseinander.
Die langen drei Tage klangen gemeinsam im Clubhaus bei einem festlichen Abendessen aus. Die anschließende Siegerehrung wurde von Clubpräsident Siegfried Drost und Spielführer Philipp Sieber durchgeführt. Die Stimmung war prächtig und die neuen Clubmeisterinnen und Clubmeister wurden gebührend gefeiert.

Unsere neuen Clubmeisterinnen und Clubmeister 2025 sind:

Damen:	1. Jennifer Sräga (252)
	2. Antonia Fritz (256)
Herren:	1. Thomas Granzow (240)
	2. Anton Schleibinger (242)
AK 50 Damen:	1. Angelika Lindenmaier (184)
	2. Silke Schlager-Schälkle (185)
AK 50 Herren:	1. Christoph Willhelm (175)
	2. Walter Gehring (176)
AK 65 Damen:	1. Margit Aubele (185)
	2. Irmgard Mensch (188)
AK 65 Herren:	1. Anton Schleibinger (160)
	2. Hermann Speidel (172)
Juniorinnen:	1. Johanna Schälkle (237)
Junioren:	1. Justus Höchsmann (174)
	2. Jakob Fritz (174)
Mädchen:	1. Antonia Fritz (172)
Jungen:	1. Colin Maisch (201)
	2. Matija Rothdach (232)

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich und bedanken uns bei allen Mitgliedern fürs Mitspielen. Es ist schön, dass so viele Reischenhofer dieses Wochenende gemeinsam sportlich fair bei bester Stimmung begangen haben.

Jugend-lädt-ein

14. September 2025











Einen fantastischen Tag auf dem Reischenhof hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Jugend-lädt-ein Turniers. Ursprünglich auf Ende Juli terminiert, musste das Turnier kurzfristig wegen Terminüberschneidungen auf den 14. September verlegt werden.

Zu Beginn gab es noch leichten Niederschlag, doch dann herrschten beste Bedingungen. Auf der Runde gab es einige Sonderwertungen, so konnte man sich zum Beispiel mit richtigen Antworten auf golfspezifische Fragen zwei Bonus-Schläge ergattern. Außerdem gab es an einem Loch die Möglichkeit, dass Jugendliche den Abschlag für die Spielerinnen und Spieler übernehmen. Hier waren viele Flights sehr dankbar, wie sich bei der Siegerehrung herausstellte. Die Stimmung war während der abwechslungsreichen Runde bestens und auch später im Clubhaus bei einem leckeren Barbecue sah man in lauter lachende und zufriedene Gesichter.

Die Siegerehrung wurde sehr kurzweilig vom stellvertretenden Jugendwart Max Vendel und Nick Ott durchgeführt. Die Jugend konnte wieder schöne Preise von verschiedenen Sponsoren organisieren. Hauptpreis war ein Spanferkelessen für zehn Personen.

Jugendwartin Cordula Hartrampf dankte im Anschluss allen Jugendlichen, die trotz ihrer straffen Terminpläne an diesem Tag und bei den Vorbereitungen geholfen haben. Des Weiteren dankte sie den Kuchenspendern für das tolle Halfway-Buffet und allen Mitgliedern für die großzügigen Spenden für die Jugendkasse, die während des ganzen Tages eingegangen sind.

Ein rundum gelungener Tag und ein toller Einstand für das neue Jugendteam!

Die Gewinnerflights waren:

Brutto:

1. Claudia und Hartmut Weber, Peter Fick und Erich Wilhelm

Netto A:

1. Sandra und Harald Schlecht, Gabriele Haberhauer und Martin Hammer
2. Doris Bopp, Gabriele und Johann Aschenbrenner und Herbert-Paul Müller
3. Tania und Walter Gehring, Eva und Erich Wiedemann





Netto B:

1. Andrea Eidner, Eszter und Steffen Augustin, Alexander Zott
2. Hermine und Joachim Senkowski, Andrea und Manfred Humm
3. Tatjana Duch, Robert Vogt und Rolf Schäfer

Nearest to the Sektflasche:

Gabriele Wild mit Alexander Wild, Nikolai Hiel und Harald Maier (4,3 m)

Ziel für das neue Jahr ist es, dem Jugend-lädt-ein Turnier einen gebührenden Platz in unserem Terminkalender zu geben, an dem die Jugend und möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleichermaßen Zeit haben.



Proshop & Steirer-Cup

21. September 2025









Am Sonntag, 21. September, fand der traditionelle Proshop & Steirer Cup statt. Ein Kassenschlager wie man so schön sagt. Stolze 84 Golferinnen und Golfer, darunter zahlreiche Gäste anderer Clubs, nahmen an dem beliebten Turnier teil.

Das Wetter war fantastisch – Hochsommer zum Herbstanfang. Erst am Ende der 18 Loch zogen Wolken auf. Die Spielerinnen und Spieler wurden auf der Terrasse mit einem kühlen Getränk und Kuchen empfangen. Im Clubhaus wartete aber schon die festlich gedeckte Tafel.

Nach Suppe und einem typisch steirischen Backhendl zum Hauptgang fand dann die mit Spannung erwartete Siegerehrung statt. Der Proshop & Steirer Cup ist bekannt für seine großartigen und zahlreichen Preise – 29 an der Zahl in diesem Jahr! Clubpräsident Siegfried Drost sprach die Begrüßungsworte und führte mit Spielführer Philipp Sieber bei bester Laune die Siegerehrung durch. Anschließend klang der lange Tag mit einem feinen Nachtisch und dem ein oder anderen Getränk in geselliger, fröhlicher Runde aus.

Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner des Tages waren:

Brutto:
1. Elisabeth Neher-Oesterle (20) und Ingmar Peitz (35/38)

Netto A:
1. Thomas Granzow (39)
2. Thomas Reichle (39)
3. Stefan Hofmiller (36)
4. Alexander Arndt (36)
5. Christina Kilian (36)
6. Guido Wiest (35)
7. Franz Sieber (35)
8. Frank Walberg (35)
9. Johann Aschenbrenner (34)
10. Steffen Ilsanker (34)

Netto B:
1. Maximilian Hirschbeck (60)!!
2. Sebastian Almer (40)
3. Tatjana Duch (38)
4. Harald Maier (38)
5. Alexander Wild (37)
6. Corina Weisser (37)
7. Petra Knapp 36)
8. Holger Nill (35)
9. Armin Auer (34)
10. Sylvia Feher (34)

Nearest to the Pin:
Simone Kanzler (1,65m) und Bülent Kilic (1,40m)

Longest Drive:
Christina Kilian und Alexander Wild

Anschließend fand noch eine Verlosung unter denjenigen Teilnehmenden statt, die bei den

sonstigen Preisen leer ausgegangen sind. Hier hatte Margit Aubele das große Losglück. Sie gewann einen Gutschein für das klassische Gansl-Essen bei unserem Steirer. Na, dann guten Appetit!

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich. Außerdem bedanken wir uns bei allen Teilnehmenden – wir freuen uns sehr, dass dieses Turnier einen so großen Zuspruch findet. Ein größeres Kompliment kann man dem Golfclub Reischenhof kaum machen. Zu guter Letzt gab es von uns noch ein Dankeschön-Geschenk für unseren Steirer – das größte Geschenk allerdings bekam er von allen anwesenden Gästen, die ihm minutenlang applaudierten. Wir sind sehr froh, mit Christoph Knapp, dem „Steirer“, und seinem Team einen so fantastischen und verlässlichen Partner als Gastronom an unserer Seite zu haben.

Wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre und viele, viele Proshop & Steirer Cups!



Oktoberfest

3. Oktober 2025

















Mit Reischenhofer Schnaps – zum Warmwerden – schickten wir unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit bester Laune auf die Runde und durften sie nach 18 Loch Zweier-Scramble bei noch besserer Stimmung wieder im Clubhaus empfangen. Nach einer warmen Dusche kamen alle fesch aufgemascherlt aus den Umkleiden. Die Vorfreude auf Bier, ein zünftiges Essen mit Braten, Knödeln und Kraut und natürlich die Siegerehrung war groß. Passend zum Motto „Oktoberfest" winkten als Preise bestes Bier aus dem Hause unseres Sponsors, der Berg Brauerei.

Die ersten Plätze gingen an:

Netto Klasse A:

1. Dr. Jan Stauß und Stefan Hofmiller
2. Manuela Bertz und Silvio Bader
3. Anja Weiß und Ralf Haack

Netto Klasse B:

1. Gabi und Thomas Reichle
2. Daniela und Michael Knoll
3. Hermine und Joachim Senkowski

Nach der Siegerehrung wurde noch ausgiebig weitergefeiert und natürlich fleißig für die Jugendkasse genagelt!

Ums kurz zu machen, es war spitze! Besonders erfreulich ist die wachsende Anzahl an Dirndln und Lederhosen bei diesem Event.

Martinsgans

26. Oktober 2025













In diesem Jahr konnte das Martinsgansturnier leider nicht mehr viele Mitglieder begeistern. Nur 26 nahmen an diesem spaßigen Saisonabschluss teil. Doch diejenigen, die sich bei der unsicheren Wetterprognose aufgerafft haben, wurden definitiv nicht enttäuscht.

Trotz der kühlen Temperaturen wurde den Teilnehmenden mit Glühwein, Reischenhofer Schnaps und Zopf warm ums Herz. Auch sorgten die unterschiedlichen Aufgaben während der Runde für kurzweilige Unterhaltung. So musste z. B. auf Bahn drei mit der „falschen" Hand geputtet, auf Bahn 11 vom Abschlag C4 zur Fahne C5 gespielt oder auf Bahn 8 mindestens einmal in einen Bunker gespielt werden. Und wenn es sonst viel zu oft gelingt, ist dies auf Kommando doch wieder eine ganz andere Geschichte…

Die Stimmung war prächtig und sogar die Sonne ließ sich zwischendurch mal blicken. Im Anschluss wartete nach einer warmen Dusche das leckere Gans-Essen unseres Steirers.
Bei der Siegerehrung, durchgeführt von Franz Sieber, durften sich freuen:

1. Claudia und Hartmut Weber
2. Gabriele Haberhauer und Martin Hammer
3. Sybille und Franz Sieber

Um die Kälte gut zu verdauen, gab es Glühwein und Pralinen als Preise. Über einen Greenfee-Gutschein des Allgäuer Golf & Landclubs Ottobeuren durften sich bei der anschließenden Verlosung freuen: Petra Knapp und Stephan Müller.

Ein würdiger Saisonabschluss – zumindest für die, die daran teilgenommen haben.

Personelles



Zu Beginn der Saison 2025 gab es personelle Veränderungen am Reischenhof. Nach dem Ausscheiden unserer Clubsekretärin Regina Mayer zu Beginn der Saison hat Frau **Anke Donato** ab dem 1. März diese Position übernommen. Frau Donato war vielen von Ihnen bereits als Mitglied unseres Clubs und als engagiertes Mitglied der Damenmannschaft bekannt.

Im Frühjahr begrüßten wir zudem Herrn **Andreas Stetter**, der als ehemaliger Greenkeeper zum Team zurückgekehrt ist.

Darüber hinaus konnten wir Herrn **Johannes Schließer** als weitere Verstärkung für das Greenkeeping-Team gewinnen.

Im September trat Herr **Luis Meyer**, zuvor als freiberuflicher Pro tätig, seine Festanstellung bei uns an. Neben seiner Tätigkeit als Golflehrer übernimmt Herr Meyer künftig auch administrative und strategische Aufgaben und wird den Clubmanager Steffen Augustin im Vertretungsfall unterstützen.

Erfreulicherweise konnte auch unser Head-Pro **Howard Francis** nach längerer gesundheitlicher Abwesenheit im Herbst wieder an den Reischenhof zurückkehren. Ab April steht er Ihnen wieder wie gewohnt für Unterrichtsstunden zur Verfügung (Buchung direkt telefonisch bei Howard Francis persönlich).

Bereits zu Beginn des Jahres verabschiedeten wir schweren Herzens **Oli Dürr,** unseren Hausmeister und gute Seele. Er ging zurück in seine Heimat.

Leider mussten wir auch Ende Oktober unseren Auszubildenden **Nick Ott** verabschieden. Nick hat seine Prüfung zum Fully Qualified PGA Golf Professional erfolgreich abgeschlossen und wird nun zurück in seine alte Heimat gehen, um ein Studium aufzunehmen. Dies schmerzt uns alle sehr. Nick war die zwei Jahre bei uns ein Garant für gute Laune und ein stets zuverlässiger Kollege. Nicht nur unsere Jugend wird ihn schmerzlich vermissen…



Wir bedanken uns bei allen neuen, zurückgekehrten und natürlich bestehenden Mitarbeitern des Reischenhofs und blicken mit Zuversicht auf eine erfolgreiche neue Saison 2026. Die Zusammenarbeit im Team zeichnet sich durch Kompetenz, Engagement und Verlässlichkeit aus. Wir sind überzeugt, dass dieses positive Betriebsklima sowohl für Mitglieder als auch für Gäste spürbar ist – auf dem Platz, im Proshop und im Office.

Ernst Blattert – Unser Ehrenpräsident ist 90!

Welch große Freude – unser Gründungsmitglied, Ehrenpräsident und Freund Ernst Blattert ist Anfang dieses Jahres 90 Jahre alt geworden!

Hierzu haben wir ihm persönlich von ganzem Herzen gratuliert und ihm noch viele Jahre bei guter Gesundheit gewünscht. Wir hoffen natürlich, dass für ihn auch weiterhin der Weg auf den Reischenhof immer mal wieder – wenigstens in Teilen – zu schaffen ist. Wir durften ihn beim Adventsfenster 2024 begrüßen, bei der Mitgliederversammlung hat er die Entlastungen durchgeführt und auch an dem ein oder anderen Tag in diesem Jahr war er zu Gast bei unserem Steirer und genoss das gute Essen.

Zurückgedacht: In seinen Anfängen gab es auf dem Reischenhof eine ganz andere Art der Verpflegung – zubereitet und serviert – manch einer wird es kaum glauben – von unserem jetzigen Clubmanager Steffen Augustin. Seine Wienerle und die Weißwürste mit Semmel waren legendär!

Wir haben Ernst Blattert unendlich viel zu verdanken. Von ihm kam quasi der Anstoß zur Gründung unseres Clubs. Auch unser langjähriger Headpro Howard Francis, den er zu Gründerzeiten in einem Urlaub kennengelernt hatte, hätte wahrscheinlich ohne Herrn Blattert nicht den Weg zu uns gefunden. Schicksalhafte Fügungen, immenses Engagement, Pioniergeist, Leidenschaft für den Golfsport, Geduld, Durchhaltevermögen und unglaublich viel Fachkompetenz machten Ernst Blattert zu einer der wichtigsten, wenn nicht der wichtigsten Person unseres Clubs. Unvergessen auch die zahlreichen Runden über den Platz mit seinem treuen Begleiter, seinem Dackel.

2018 wurde Ernst Blattert zum Ehrenpräsidenten des Golfclub Reischenhof ernannt. Kein Clubpräsident war jemals in Baden-Württemberg länger im Amt als er.

Wir sind dankbar und stolz auf unseren Ehrenpräsidenten!



Ehrenpräsident und Jubilar Ernst Blattert, flankiert von seinem Geburtagsbesuch: Clubmanager Steffen Augustin und Club-Präsident Siegfried Drost sowie dessen Vorgänger Rolf Neuhaus und Headgreenkeeper Hermann Stetter.

GCR DER TALK

Interview mit Luis Meyer, Golfpro & mehr am Reischenhof

Geführt von Franziska Müller-Pichler



Hallo Luis, du hast es in deiner Zeit bei uns am Reischenhof nun schon zum zweiten Interview im Jahrbuch geschafft – Gratulation! Jetzt sehen wir uns allerdings als Kollegen wieder. Bisher warst du all unseren Mitgliedern als Pro bekannt, seit September 2025 bist du nun aber festangestellter Mitarbeiter am Reischenhof.

Du kamst vom Golfclub Neu-Ulm, hast dort nicht nur die Ausbildung zum Fully Qualified Golf Professional absolviert, sondern danach noch einen draufgelegt. Erzähl mal, wie's dazu kam:

Luis: Nachdem ich mit dem Golfspielen angefangen hatte, hatte ich lange im Golfbereich gar kein Ziel, ich spielte einfach so zum Spaß mit Freunden. Den ersten Trainerschein (Anmerkung: C-Trainer) habe ich eigentlich nur so zum Geldverdienen gemacht. Kurz vor dem Abi musste ich dann überlegen, wie es weitergehen sollte. Da habe ich mich dann zu einer Ausbildung als Golf Pro entschieden – mit offenem Ausgang, aber die Ausbildung kann man einfach ganz gut verwenden, um während eines eventuellen Studiums Geld zu verdienen. Was man hat, das hat man.

Während meiner Ausbildung konnte ich noch in der Herrenmannschaft spielen – recht erfolgreich, wir sind mit Neu-Ulm in die Regionalliga, also die 3. Liga, aufgestiegen.

Was aber war mit deinem Traumberuf Architektur?

Luis: (lacht) Der war irgendwann nicht mehr präsent. Alles war gut so.

Was hattest du bis dahin in deiner Freizeit sonst noch gern gemacht?

Feld-Hockey und Tennis beim SSV Ulm – eigentlich alles, was mit Sport zu tun hatte und natürlich – wer als Jugendlicher in Ulm gelebt hat, kennt's – den ganzen Sommer im SSV-Bad verbracht.

Kommt mir bekannt vor. Und nach deiner Ausbildung zum Pro?

Danach habe ich freiberuflich als Pro gearbeitet und Unterricht gegeben.

Und wie ist es dann mit dir weitergegangen?

Erst habe ich ein Jahr als Pro gearbeitet, das hat mir Spaß gemacht, deshalb wollte ich mich dann in dem Bereich weiterentwickeln. Ich habe dann an der Deutschen Sport-Akademie den Sportfachwirt gemacht. Der ging zwei Jahre mit Abschlussprüfung bei der IHK.

Wieso den Sportfachwirt im Allgemeinen?

Luis: Ich habe mich bewusst zu einem Studium ohne Golfschwerpunkt entschieden, dass ich danach mit dem Abschluss etwas flexibler bin.

Wann war das?

Luis: Das war noch während meiner Zeit in Neu-Ulm. Danach blieb ich noch ein Jahr dort, bevor ich hierher gegangen bin.

Wie bist du auf den Reischenhof gekommen?

Ich war sogar schon mal Mitglied als Kind – mit 13 oder 14 Jahren. Ich war immer mit einem Freund und dessen Vater hier spielen. Später kam ich dann wieder durch David (Anmerkung: Hausner), der in Neu-Ulm mein Trainer war und mich auch während der Ausbildung begleitet hat, als Pro hierher.

Sag nochmal kurz – wie lange bist du schon bei uns?

Das ist jetzt mein drittes Jahr am Reischenhof.

Und wie kam es gerade jetzt zu deiner neuen Festanstellung?

Nach zwei Jahren hier habe ich überlegt, wie es für mich beruflich weitergehen könnte. Natürlich wollte ich mich weiterentwickeln und nicht nur Golfstunden geben. Das macht mir zwar sehr viel Spaß, gerade andere für den Sport zu begeistern, aber ich habe noch eine weitere Herausforderung gesucht.

Was ändert sich für dich?

Am Training ändert sich gar nichts, aber die restliche Zeit arbeite ich für den Club und unterstütze in administrativen und strategischen Bereichen. Wenn Not am Mann ist, bin ich auch im Office zur Stelle. Wenn Steffen mal nicht da ist, übernehme ich auch seine Vertretung.

Was manche vielleicht interessiert – kannst du deine Golfreisen trotz deiner Anstellung weiter machen?

Ja, Golfreisen mache ich weiterhin – aber auf freiberuflicher Basis.

Wird sich für die Mitglieder durch deine Anstellung was ändern?

Für die Mitglieder ändert sich – wie schon gesagt – erstmal nichts, was den Trainingsumfang betrifft. Neu dazu kommen werden im nächsten Jahr mehr Gruppenkurse mit einer einfachen Abwicklung über den Club.

Erzähl ein wenig, was sind deine Aufgaben?

Kurz zusammengefasst aufs Gröbste: Training, Jugend-

betreuung, Sponsoring und Marketing.

Aha, geht's auch ein wenig ausführlicher?

Ich habe ja erst gerade angefangen. Im Bereich Training ist es auf jeden Fall das Ziel, gerade neue Mitglieder durch das Kursprogramm besser in den Club zu integrieren. Die neuen Mitglieder, oftmals ja Anfänger, spielen nicht gleich alle 18-Loch Turniere, so haben sie nach der Platzreife die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten Gruppenkurse zu besuchen, weil`s einfach gemeinsam mehr Spaß macht zu trainieren und zu spielen. Natürlich lernen sie sich so untereinander besser kennen. Bestenfalls entstehen so neue Golffreundschaften.

Was für Ideen bringst du mit?

Nennen wir es lieber Visionen – Golf am Reischenhof in Richtung 365 Tage mit Indoorsimulatoren zu entwickeln. Und zwar nicht nur mit einem Simulator. Richtig gut wären gleich mehrere, dass man auch mal Events oder Turniere machen kann (lacht)… Um mal in der näheren Zukunft zu bleiben, ich arbeite mich die ersten Monate in vielerlei Themen ein, um dann bei Bedarf unseren Clubmanager vertreten zu können.

Du hast die Jugendarbeit angesprochen, kleiner Exkurs, Nick hat uns ja Ende Oktober verlassen und wir haben aktuell keinen neuen Auszubildenden. Was wird sich denn für die Jugend dadurch ändern?

Eigentlich wird es keine großen Veränderungen geben, das Training übernehme dann ich. Aber natürlich finde ich es extrem schade, dass Nick nun weg ist, der war schon einmalig.

Da hast du recht, der wird uns allen fehlen mit seiner besonderen Art.

Nun aber noch ein wenig zu dir. Wir haben ja bereits vor 3 Jahren gesprochen, aber es ist ja für uns immer wieder interessant, hinter die Kulissen schauen zu können: Auf was freust du dich als neuer Mitarbeiter am meisten?

Tatsächlich aufs Team und noch enger mit den Mitarbeitern zusammenarbeiten zu können. Das Betriebsklima passt hier einfach und wir haben trotz mancher sehr anstrengender Phasen viel Spaß. Ich denke, man merkt das auch als Mitglied.

Ja, das haben wir am Oktoberfest gemerkt, dass ihr alle mit viel Humor zusammen harmoniert.

Das stimmt. Ich freu mich auch ganz persönlich darauf, nicht nur mich als selbständigen Freiberufler weiterzubringen, sondern den ganzen Verein und Club weiterentwickeln zu dürfen.

Gutes Stichwort. Wo siehst du den Reischenhof denn in 10 Jahren?

Mit 27 Loch und einem öffentlichen Kurzplatz, eine breit aufgestellte Jugend in einem Art Nachwuchszentrum, aber nicht zwingend Leistungszentrum. Wie schon erwähnt, eine Indoorgolfhalle, so dass man ganzjährig Golf spielen und auch sinnvoll trainieren kann. Und – Christoph kocht mir immer noch mein Gemüsecurry.

Ja, das hoffen wir alle auch. Dann sind wir mal gespannt, wo wir im Club in den kommenden Jahren deine Handschrift wiedererkennen können.

Luis, ich danke dir für deine Zeit und freue mich auf eine gute und gewinnbringende Zusammenarbeit.

Willkommen im Team!

SO ODER SO?

BIER	☒ oder ☐	**WEIN**
SOMMER	☒ oder ☐	**WINTER**

(lacht, wäre ja auch blöd, wenn ich jetzt Winter sagen würde)

BERGE	☐ oder ☒	**MEER**
KINO	☐ oder ☒	**TV/SPORT-TV**
KAFFEE	☐ oder ☐	**CAPPUCCINO**

Luis: Espresso

SÜSS	☐ oder ☒	**SALZIG**
KOCHEN	☒ oder ☐	**BESTELLEN**
GESUNDES ESSEN	☒ oder ☐	**FAST FOOD**
MORGENMUFFEL	☐ oder ☒	**MORGENMENSCH**

Mit diesen Vorlieben präsentiert sich Luis Meyer als Genießer, Küchenkünstler und sportbegeisterter Frühaufsteher mit einer deutlichen Vorliebe für den Sommer und das Meer.

Adventsfenster auf dem Reischenhof

8. Dezember 2024

WINTERLICHES WIEDERSEHEN IM CLUB







Einen wunderbaren zweiten Adventssonntagnachmittag 2024 haben zahlreiche Mitglieder und Wainer am 8. Dezember bei uns auf dem Reischenhof erlebt. Bereits zum dritten Mal haben wir uns an der schönen Wainer Tradition der Adventsfenster beteiligt. So wird jeden Abend im Advent ein anderes Fenster in der Gemeinde festlich geschmückt. In diesem Jahr haben wir uns für das Motto „Sportlich im Advent" entschieden.

Neben Glühwein und Punsch, Lebkuchen und Spekulatius gab es reichlich Mistelzweige zum Mitnehmen. Unsere Greenkeeper hatten diese frisch auf unserer Anlage geerntet – es waren solch tolle Exemplare dabei, die es in der Größe nur bei uns auf dem Reischenhof gibt.

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit sang der Kinderchor der Wainer Grundschule. Anschließend konnte man den Abend bei fröhlichen Gesprächen ausklingen lassen. Mit unserem Ehrenpräsidenten Ernst Blattert haben wir auch noch besonderen Besuch empfangen dürfen. Gegen Ende des Beisammenseins wurde noch der Reischenhofer Schnaps ausgepackt, um den Christbaum auf der Clubterrasse gebührend zu loben.



Es war ein schöner Adventssonntagabend – für die Mitarbeitenden ein schöner Abschluss vor der Winterpause und für die Mitglieder und Wainer eine schöne Einstimmung auf die letzten zwei Wochen vor Weihnachten.

Noch vor Weihnachten konnten wir dann dem Förderverein der Wainer Grundschule ein besonderes Geschenk machen. Siegfried Drost und Steffen Augustin übergaben die Spendengelder der Veranstaltung an Vertreterinnen des Vereins – immerhin stolze 1.100 €. Mit diesen Spenden möchte man ein Zirkusprojekt für die Schulkinder finanzieren. Wir finden dieses harmonische Miteinander unseres Clubs mit der Wainer Gemeinde sehr schön und hoffen, noch lange an dieser tollen Wainer Tradition teilnehmen zu dürfen.

volksbank-ulm-biberach.de



Wir fördern Sport, Kunst und Kultur – aus Überzeugung.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Kunst und Kultur verbinden die unterschiedlichsten Menschen und fördern das Füreinander. Das unterstützen wir gerne und stehen regionalen Vereinen und Organisationen wie dem Golfclub Reischenhof e. V. als langjähriger Partner zur Seite. Denn als Genossenschaftsbank sind wir davon überzeugt: Zusammen schaffen wir mehr.

Volksbank
Ulm-Biberach eG

Meine Bank fürs Leben.

DEIN GOLFURLAUB BEGINNT HIER!

MESSE STUTTGART



Golf- & WellnessReisen

GOLFERINNEN UND GOLFER AUFGEPASST: VOM 22. BIS 25. JANUAR STARTEN WIR AUF DER GOLF- & WELLNESSREISEN IN DIE NEUE GOLFSAISON!

Dich erwarten: schöne Golfdestinationen und -hotels, Ausrüstung, Schläger und das neuste Equipement sowie Tipps und Tricks unserer Expertinnen und Experten.

Mit dabei sind drei starke Partnerinnen und Partner: der Baden-Württembergische Golfverband, der Fairway Golf-Shop sowie Golf in Austria mit Golfurlauben in Österreich.

DEIN COUPON: Bei Einlösung des Codes **GOLFCLUB26** erhälst Du einen einmaligen Preisnachlass von 2 € auf eine Tageskarte. **Unter cmt-golf.de/tickets** eine Tageskarte auswählen und in den Warenkorb legen. Dann rechts den "Messe-Ticket-Code" eingeben. Im weiteren Bestellprozess wird der Preisnachlass abgezogen.

Der Coupon ist nicht mit einer anderen Ermäßigung kombinierbar. Für bereits gekaufte Eintrittskarten gibt es keine Rückerstattung.

CMT 2025 in Stuttgart

23. bis 26. Januar 2025











Wie auch die letzten Jahre waren wir wieder auf der Tochtermesse der CMT, Deutschlands größter Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, vertreten. Auf der Golf und WellnessReisen ging es in Halle 9 für vier Tage rund um das Thema Golf.

Die Golfmesse fand starken Zulauf – insgesamt waren die vier Tage sehr gut besucht. Wer uns noch nicht kannte, zeigte sich sehr interessiert und angetan von unserer Anlage. Die Infomappen gingen weg wie nichts und es musste ständig neu gefaltet werden…

Große Unterstützung hatten wir von Waiki Rößler unseres Partnerhotels Laupheimer Hof. Sie hatte alle vier Tage leckeren Aufstrich, eine Spezialität des Hauses, mit im Gepäck.

Außerdem haben wir uns erstmalig den Stand mit unseren Nachbarn vom Golfclub Donau-Riss geteilt – somit konnte den Besuchern ein attraktives Gesamtpaket angeboten werden.

Nebenbei nutzten wir die Messe auch, um Freunde des Golfclub Reischenhof zu treffen, hatten großartige Mitglieder zu Besuch und konnten mit Mitgliedern des BWGV das ein oder andere Fachgespräch führen und das ein oder andere Gläschen Wein trinken.

Neben Steffen Augustin waren Siegfried Drost, Dr. Brian Guth, Philipp Sieber, Toni Schleibinger, Manuela Bertz, Nick Ott und natürlich Waiki Rößler am Stand vertreten.

Wir hoffen natürlich, dass sich diese intensiven Tage auszahlen und wir viele Interessenten der Messe als Greenfee-Spieler im Laufe der Zeit wiedersehen werden.



Ordentliche Mitgliederversammlung GC Reischenhof e.V.

24. April 2025

Am 24. April 2025 fand unsere jährliche ordentliche Mitgliederversammlung statt. Insgesamt waren 69 Personen anwesend, davon 59 stimmberechtigt. Der Vorstand war bis auf Philipp Sieber, der sich aus beruflichen Gründen entschuldigen ließ, vollständig anwesend. Das Clubhaus war gut besetzt, in der ersten und zweiten Reihe und auf der Galerie hätte man aber noch gut Platz gefunden.

Unser Präsident Siegfried Drost eröffnete die Versammlung und hielt einen umfassenden Rückblick auf das Jahr 2024 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2025.

Zu Beginn seiner Ausführungen berichtete unser Präsident kurz über die Verbandsversammlung des BWGV vom 29. März 2025. Von 100 Mitgliederclubs waren hier 40 anwesend. Insgesamt beherbergen die 100 Clubs in Baden-Württemberg 76.000 registrierte Golfer, was einen Rückgang von 0,7% zum Vorjahr bedeutet. Eine interessante Entwicklung zeigte sich in der Altersklasse 20 – 40 Jahre, hier gab es einen stärkeren Zuwachs wohingegen in der Altersklasse 40 – 60 Jahre ein stärkerer Rückgang zu verzeichnen war. Deutschlandweit gibt es aktuell 686.000 Golfer mit einem geringen Zuwachs von 3000 Golfern im Vergleich zum Vorjahr. 44% aller deutschen Clubs hatten im vergangenen Jahr einen Rückgang zu verzeichnen.

Schwerpunktthemen des BWGV sind 2025 die Jugendförderung und „Lebensraum Golfplatz", außerdem feiert der Verband 2025 sein 50-jähriges Bestehen mit einem kleinen Festakt.

Anschließend blickte Clubpräsident Siegfried Drost auf den Golfclub Reischenhof: Erfreulicherweise konnte 2024 ohne Einschränkungen gespielt werden, lediglich ein kleines Hochwasser im Juni machte etwas Probleme.

Präsident Drost berichtete weiter über verschiedene Herausforderungen und Entwicklungen, die das Jahr 2024 geprägt haben. Eines der zentralen Themen waren die Kostensteigerungen, die den Club vor finanzielle Herausforderungen stellten. Zudem stagnierte die Zahl der Mitglieder, was weitere Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung notwendig macht und auch in Zukunft machen wird. Zum Zeitpunkt der Versammlung hatte der Club 923 Mitglieder, davon 554 Vollzahler und 147 Jugendliche. Das Jahr 2024 startete der Club mit 907 Mitgliedern, beendet hatte er es mit 903 Mitgliedern.





DER AKTUELLE VORSTAND: CORDULA HARTRAMPF, ANTON SCHLEIBINGER, BARON V. HERMAN, GABI KÜHNE-HELLMESSEN, SIEGFRIED DROST, PROF. DR. BRIAN GUTH, JOACHIM SENKOWSKI (ES FEHLT: PHILIPP SIEBER)

Ein besonders schwieriger Punkt im Jahr 2024 war die Personalsituation. Der Proshop, Front- und Back-Office waren sehr knapp besetzt, was zu einer erhöhten Arbeitsbelastung der Mitarbeiter, allen voran unseres Clubmanagers Steffen Augustin führte. Trotz dieser Schwierigkeiten konnte der Betrieb zu jeder Zeit aufrechterhalten werden, was vor allem dem Engagement und der hohen Leistungsbereitschaft des Personals zu verdanken ist. Auch bei den Greenkeepern gab es Engpässe, die professionell gemeistert wurden. Erfreulicherweise hatte sich dort die Personalsituation bereits zu Beginn des Jahres mit der Rückkehr von Andreas Stetter und der Neueinstellung von Johannes Schließer deutlich verbessert.

Der Weggang von Regina Maier im März 2025 konnte durch die Neueinstellung von Anke Donato im Office und Proshop Bereich kompensiert werden, so dass sich die Personalnot im Vergleich zum Jahr 2024 nicht noch zugespitzt hat. Herr Drost führte aber bereits auf der Mitgliederversammlung aus, dass es zusätzlich Hoffnung auf eine deutliche Verbesserung der Personalsituation gäbe. Hier konnte der Club mit unserem aktuellen Trainer Luis Meyer einen Stellvertreter für Steffen Augustin gewinnen. Luis Meyer, der sein Fernstudium zum Sportfachwirt erfolgreich abgeschlossen hat, wird zukünftig beim Golfclub angestellt sein und die Hälfte seiner Arbeitszeit Golfunterricht geben und die andere Hälfte seiner Zeit strategische Aufgaben wie die Vermarktung der Golfschule, die Jugendförderung und Mitgliedergewinnung übernehmen. Eine Win-Win-Situation, die allerdings erst im September 2025 vertraglich in trockene Tücher gebracht werden konnte.

Unser Hausmeister Oli Dürr hat uns ebenfalls verlassen und geht zurück in seine alte Heimat, aber es konnte bereits ein neuer Hausmeister gefunden werden.

Die Finanzen betreffend wurde 2024 restriktiv und kaufmännisch vorsichtig gehandelt. Natürlich gab es wieder außerplanmäßige Ausgaben wie die Beseitigung des Wasserschadens im Untergeschoss, der aber größtenteils von der Versicherung übernommen worden ist. Auch bei den Kosten für das Jahrbuch 2024 gab es eine Überraschung, einem größeren Umfang und gestiegenen Herstellkosten standen geringere Werbeeinnahmen gegenüber. Hier soll es 2025 eine digitale, auf 100 Seiten begrenzte Ausgabe geben und im Gegenzug nur noch wenige Exemplare gedruckt werden, die dann persönlich im Sekretariat abgeholt werden können, solange der Vorrat reicht. Nicht schön, aber unabdingbar. Als geplante Investition wurde ein Fairway Aufsitzrasenmäher gekauft, auf den unsere Greenkeeper schon dringend gewartet haben.

Ausblickend auf das laufende Jahr 2025 werden gestiegene Personalkosten, die deutliche Erhöhung der Grundsteuer, der stark gestiegene DGV-Beitrag und erhöhte Energiekosten unserer finanziellen Situation einen nur sehr geringen Handlungsspielraum erlauben. Im Budget eingeplant sind neue Leuchtmittel und ein Bewegungsmelder im Erdgeschoss des Caddyhauses, zwangsweise neue Carts sowie die Übernahme zweier Sichelrasenmäher aus dem Leasingvertrag. Die Stühle im Kaminzimmer

sollten ebenfalls ersetzt oder repariert werden (Kostenpunkt der Reparatur 600 € pro Stuhl). Hier bat Herr Drost alle Mitglieder, in sich zu gehen und über eine zweckgebundene Spende nachzudenken. Im Laufe des Jahres konnten wir uns hier über zahlreiche Spenderinnen und Spender freuen und können Ihnen somit alsbald neue Stühle präsentieren.

Im Vorstand gab es 2024 zwei Amtsniederlegungen auf eigenen Wunsch. Herbert-Paul Müller als Platzbeauftragter und Marcus Klarl als Jugendwart legten beide ihr Amt unterjährig nieder, wobei Marcus Klar bis zur Neuwahl seiner Nachfolgerin das Amt kommissarisch weiterführte. Hier gebührt ihm unser besonderer Dank.

Als neuer Infrastruktur-Beauftragter (vormals Platzbeauftragter) bot sich Joachim Senkowski, langjähriges Mitglied, an. Er kümmerte sich bereits 2024 in Teilen um den Wasserschaden im Untergeschoss.

Zur neuen Jugendwartin wurde Cordula Hartrampf bereits auf der Jugendversammlung gewählt. Hier konnte dank der umsichtigen Arbeit unseres Clubmanagers Steffen Augustin auch ein Stellvertreter gefunden werden. Die Position scheint mit Max Vendel, seit 5 Jahren Mitglied im Verein und seit 20 Jahren Golfer, ideal besetzt worden zu sein.

Für das Jahr 2025 steht der Golfclub Reischenhof vor neuen Aufgaben und Herausforderungen. Es ist von entscheidender Bedeutung, die Kostenentwicklung genau zu beobachten und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen, um finanzielle Belastungen zu minimieren. Ein weiterer Fokus liegt 2025 auf der Gewinnung neuer Mitglieder, um die stagnierenden Zahlen zu verbessern und das Vereinsleben zu stärken.

Clubpräsident Siegfried Drost bedankte sich abschließend bei allen Mitarbeitern, seinen Vorstandskollegen, allen Anwesenden, den Mitgliedern und Sponsoren für ihre Unterstützung und ihr Engagement im vergangenen Jahr. Er betonte, dass der Erfolg des Clubs nur durch das gemeinsame Mitwirken und die Leidenschaft aller Beteiligten möglich ist.

Im Rahmen der Versammlung stellten sich anschließend auch die neuen Verantwortlichen für die Jugendabteilung persönlich vor und gaben einen Überblick über ihre geplanten Aktivitäten. Ziel ist es, den Nachwuchs zu fördern und die Begeisterung für den Golfsport zu wecken. Dass beide Jugendverantwortlichen in Besitz des C-Trainerscheines sind und Erfahrung im Bereich des Jugendgolfsports haben, hilft ihnen bei ihrer neuen Aufgabe. Anschließend berichtete Toni Schleibinger kurz(-weilig) und knapp über das Turniergeschehen des vergangenen Jahres. Er bemerkte, dass lediglich 293 Mitglieder an Turnieren teilgenommen haben, davon 158 maximal an vier. Im laufenden Jahr wird es 71 Turniere geben, hier gäbe es noch Luft nach oben. Er wünsche sich, dass es gelänge, mehr Mitglieder für das Turnierspiel zu begeistern.

Unsere Schatzmeisterin Gabi Kühne-Hellmessen führt die Anwesenden schnell durch die Finanzen und betonte, dass im vergangenen Jahr die Einnahmen aus Startgeldern, Greenfee und Proshop zurückgegangen seien. Hier hoffe man 2025 auf Besserung.

Die Kassenprüfer Manuela Bertz und Bernhard Baur konnten von einer positiven Kassenprüfung berichten und eine Entlastung des Vorstandes vorschlagen. Die Entlastung führte zur Freude aller unser Ehrenpräsident Ernst Blattert durch. Gerade 90 Jahre alt geworden, hielt er eine kurze Ansprache und betonte, gerne hier zu sein.

Bei den anstehenden Wahlen des Vorstands musste 2025 lediglich unser Schriftführer Dr. Brian Guth neu gewählt werden. Da sich dieser wieder zur Wahl stellte, war das in einer offenen Wahl schnell vollzogen. Was die Wahlen 2026 betrifft, beendete Gabi Kühne-Hellmessen ihren Bericht mit dem Hinweis, dass sie im nächsten Jahr nicht mehr als Schatzmeisterin zur Verfügung stehen wird. Hier bat Herr Drost, man solle doch bitte überlegen, ob man den Vorstand nicht mit dieser Aufgabe unterstützen könne.

Nach informativen und kompakten eineinhalb Stunden war die Sitzung in diesem Jahr beendet.

HIer geht's zum Protokoll der MGV

Die Entlastung der Vorstände erfolgte durch Ehrenpräsident Ernst Blattert





Unser Mitglieder-Angebot:

Komm ins Gewinner-Team!

Mitglieder gewinnen mehrfach – dank der Mitbestimmung und einer möglichen Dividende bei ihrer Bank sowie einer jährlichen Chance auf bis zu 10 % Cashback auf ihre Beiträge der R+V-Mitglieder-Plus-Versicherungen.

Jetzt informieren unter: vbao.de/cashback

R+V Versicherung

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Pro's Corner


Howard Francis



David Hausner


Luis Meyer


Nick Ott

Das Trainer-Team des GC Reischenhof – Howard Francis, David Hausner, Luis Meyer und Nick Ott – möchte sich bei allen Spielerinnen und Spielern für die tolle Saison 2025 bedanken.

Ein großes Dankeschön richten wir an unseren Auszubildenden Nick, der seine Abschlussprüfung im November 2025 absolviert hat und uns zur Saison 2026 verlassen wird.

Nick war in seinen zwei Jahren eine große Bereicherung und zeigte bei all seinen Tätigkeiten für den Club ein außergewöhnliches Engagement, verbunden mit fachlicher Kompetenz. Wir werden ihn sehr vermissen und wünschen ihm nur das Beste für seine weitere Zukunft.

Für das Jahr 2026 haben wir wieder einiges vor:

GOLFREISEN:

Die Golfreisen für 2026 sind bereits alle ausgebucht. Wir freuen uns jetzt schon auf tolle Golfwochen mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und bedanken uns herzlich, dass sich unsere Angebote so großer Beliebtheit erfreuen.
Wir werden uns auch in den kommenden Jahren bemühen, weiterhin tolle Reisen für Euch anbieten zu können! Bei Interesse bitten wir Euch, uns frühzeitig zu informieren!

THEMENKURSE:

Im Jahr 2026 werden wir auch wieder regelmäßig Themenkurse für die einzelnen Spielbereiche anbieten. Im Fokus dieser Kurse liegt die individuelle Verbesserung jedes Spielers. Neben der richtigen Einschätzung verschiedener Spielsituationen erhaltet Ihr Ideen, wie diese Spielaufgaben technisch und taktisch sinnvoll gelöst werden können. Zusätzlich erhaltet Ihr wertvolle Tipps für Euer selbständiges Training.

Alle Informationen zu den Kursen werden wir im Frühjahr bekanntgeben.

WINTERTRAINING – FIT FÜR DIE SAISON:

Auch in der kalten Jahreszeit bieten wir Golftraining an. Unser Abschlaghaus in Kombination mit dem Einsatz des TrackMan Mess-Systems bieten sehr gute Trainingsbedingungen. So könnt Ihr Euch gezielt vorbereiten und die notwendigen Fertigkeiten für eine erfolgreiche Saison entwickeln.

Stundenbuchungen können direkt mit dem jeweiligen Pro vereinbart werden.

Howard Francis:
Telefon 0173 9845211 oder info@howardfrancisgolf.com
60 Min: € 75,– / 30 Min: € 40,–

David Hausner:
Telefon: 0172 9292320 oder david@hausner-ulm.de
55 Min: € 80,– / 30 Min: € 40,–

Luis Meyer:
Telefon: 0175 2706771 oder l.meyer@golfclub-reischenhof.de
55 Min: € 70,– / 30 Min: € 35,–

Das Golflehrer-Team wünscht allen Mitgliedern und Gästen eine schöne, geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Golfjahr 2026.

Wir freuen uns auf die neue Saison mit Euch,
Eure Pros Howard Francis, David Hausner und Luis Meyer

Audi Service

Nutzfahrzeuge

Autohaus Moll
Service. Kompetenz. Vertrauen.

Autohaus Moll GmbH
Waldseer Str. 151-157
88400 Biberach
Tel.: 07351 3480-0
www.autohaus-moll.com

Wir freuen uns auf Sie!



GCR DER TALK

Interview mit Steffen Ilsanker, Captain Herren I und Herren AK 30 I

Geführt von Franziska Müller-Pichler



Hallo Steffen, schön, dass du heute Zeit gefunden hast. Dein Kalender ist immer noch voll mit Golf-Terminen, obwohl die Saison doch langsam zu Ende geht. Dieser Tatsache und vielem mehr möchte ich gerne mit dir heute auf den Grund gehen. Ich bin schon gespannt, was du unseren Leserinnen und Lesern alles zu berichten weißt.

Fangen wir mal ganz von vorne an. Wie und wann bist du eigentlich zum Golfspielen gekommen?

Steffen: Ich habe meine ersten Bälle tatsächlich im Urlaub im Stanglwirt geschlagen. Da gibt es sogar noch Fotos.

Au super, dann schick uns mal eines. Die Haltung sieht ja sehr speziell aus – wie war das für dich?

(überlegt) Mmh, ungewohnt, aber es hat Spaß gemacht.

Hast du was getroffen?

Zumindest für einen Anfänger habe ich, glaube ich zumindest, nicht schlecht getroffen.

Quasi Balltalent - was hast du bis dahin sportlich so in deiner Freizeit gemacht?

Fußball. Ich habe schon immer Fußball gespielt. Ich komme aus einer totalen Fußballfamilie.

Wie ging es dann nach dem Urlaub mit dem Golfen weiter?

Ich habe tatsächlich am Reischenhof mit einem Kumpel vor 8 Jahren bei Marc Vorberger die Platzreife gemacht. Aber erstmal nur die Platzreife. Beim ersten Mal bin ich tatsächlich durchgefallen (lacht).

Weil?

Ich habe tatsächlich den Score auf A 1-6 nicht geschafft. Erst im zweiten Versuch.

Und dann bist du voll eingestiegen?

Ja dann habe ich voll Gas gegeben. Erstmal wurde ich Mitglied in Rißtissen, 2017, weil das einfach näher war. Ich habe dort weiter Trainerstunden genommen, außerdem habe ich mir mit Utensilien vom Fußball in Rißtissen auf der Driving-Range eine Vorrichtung gebaut, dass mein Schwung besser wird.

Wie ging es mit deinem Handicap weiter?

Nach dem ersten Jahr hatte ich glaube ich Handicap 18. Ich war quasi jeden Tag draußen auf dem Golfplatz.

Wie kam's, dass du wieder an den Reischenhof gekommen bist?

Ich habe natürlich damals schon am Reischenhof Turniere gespielt, mir hat der Platz auch sehr gut gefallen. Ausschlaggebend war letztendlich, dass wir die Taufe unseres Sohnes Ben hier gefeiert haben und Steffen (Anmerkung: Augustin) mir einen Ball und einen Kinderhandschuh geschenkt hatte. Das ist mir im Kopf hängen geblieben, aber natürlich wollte ich mich auch sportlich weiterentwickeln. Wain war damals zwar eine Liga unter Rißtissen, aber das sportliche Konzept hatte mich überzeugt. Gekannt habe ich aber damals noch niemanden hier.

Was hast du dir damals davon versprochen, bei uns zu spielen?

Im Golf besser zu werden. Das Mannschaftstraining und das Einzeltraining mit David Hausner haben mich überzeugt. Gleichzeitig hatte ich auch ein Angebot von Ulm zu guten Konditionen - die hatten gerade die erste Herrenmannschaft AK 30 in der ersten Liga.

Und doch ist es der Reischenhof geworden, das freut uns natürlich immer noch. Was war dann mit Fußball, da war ja irgendwie keine Zeit mehr dazu?

Ich hatte mich verletzt und konnte nicht mehr aktiv spielen, war dann Abteilungsleiter in Erbach. Aber durch das Golfen hatte ich im Sport wieder was für mich selbst entdeckt, wo ich vielleicht was erreichen könnte.

Das kann man wohl so sagen. Du bist aktuell Captain der Herren I. Erzähl mal, was sind da deine Aufgaben?

Ich bin offiziell Captain, aber ich bin nur für den sportlichen Teil zuständig, also Kaderplanung, Trainingsplanung, Aufstellung am Spieltag nach Rücksprache mit David. Das Finanzielle und die Abstimmung mit dem Club macht Stefan Hofmiller.

Stressig?
Es geht. Manchmal hast du halt das Problem, dass du am Spieltag selbst morgens eine Absage bekommst und schauen musst, wie du das regelst, gleichzeitig musst du ja selbst kurze Zeit später aufteeen.
Wie war eure Saison bei den Herren?
Aufgestiegen, was soll ich sagen. Zuerst habe ich aber den Kader verkleinert. Wir sind aktuell nur noch 12. Bisher waren Herren I und II zusammen. Da standen dann 20 Jungs beim Training rum, das war zu viel. Deshalb habe ich das Konzept etwas geändert und den Kader verkleinert. So konnte David in den Trainingseinheiten individueller auf die Spieler eingehen.
Der Aufstieg wurde gebührend gefeiert. Du hattest eine tolle Idee für deine Mannschaftskollegen. Erzähl mal.
Ja grundsätzlich waren wir ein gutes Team, wenn einer mal nicht gespielt hatte, war er nicht beleidigt, es gab keinerlei Unstimmigkeiten oder Differenzen. Ich wollte aus 12 Einzelspielern eine Mannschaft machen und das hat super geklappt. Und dazu gehört meiner Meinung nach auch ein Geschenk am Saisonende. Ich war lange auf der Suche und bin dann in München auf der DP World Tour auf den Stand von FLSK aufmerksam geworden. Letztendlich haben alle Spieler eine edle Thermosflasche mit individueller Gravur von mir bekommen. Kam gut an.
Was hat dich besonders beeindruckt diese Ligasaison?
Grundsätzlich war es so, dass wir als Team sehr gut zusammengehalten haben und es durchaus positive Entwicklungen gegeben hat.
Wie ordnest du deine Leistung in den Ligaspielen ein?
Bis auf den letzten Spieltag ganz gut, aber was uns ausgezeichnet hat, war, wenn einer mal schlecht war, fingen die anderen das wieder auf.
Kurz zu unserem Nachwuchs. Wie wurde der in die erste Mannschaft eingebaut?
Die jungen Spieler sind bei uns voll eingebunden, unabhängig davon, ob sie dann am Ende aufgestellt werden oder nicht. Jakob Fritz und Justus Höchsmann waren auch bei der ersten Herrenmannschaft im Trainingslager dabei. Die zweite Mannschaft haben wir ja gerade auch deswegen gegründet, um den jungen Spielern Platz zu geben, dass diese ihre ersten Erfahrungen bei den Erwachsenen machen können. Hier sind Fritz Bartl, Colin Maisch und auch Tom Klarl im Kader.
Habt ihr ausreichend Jungs, die spielen wollen?
Ja definitiv. Mit einer guten Kaderplanung klappt das ganz gut.
Du spielst ja auch schon – auch wenn man es nicht glauben möchte, Späßle – bei den Herren AK 30. Ist das nicht stressig, in zwei Mannschaften zu spielen?
(Überlegt) Es ist am Ende mit Familie dann doch relativ viel. Aber das betrifft ja nicht nur mich, die AK30 I und Herren I bestehen ja zu 70 % aus den gleichen Spielern. Will man dann mit beiden Mannschaften den maximalen sportlichen Erfolg, wird das schon sehr happig. Von Mai bis Mitte Juli ist man quasi jedes Wochenende unterwegs. Aber das liegt natürlich auch an der Terminplanung des BWGVs.
In der AK 30 I habt ihr dieses Jahr ganz schön Lehrgeld bezahlt, ihr seid sieglos abgestiegen. Wie war die AK30 Saison für dich persönlich?
Mmh, wir haben Erfahrungen in der ersten Liga gesammelt, neue Plätze kennengelernt und am Ende muss man ehrlich eingestehen, dass die erste Liga für uns einfach zu hoch war. Aber wir haben diese Liga-Saison ohne Proberunde auf den neuen Plätzen gespielt, da es zeitlich nicht anders möglich war, das muss man dazu auch wissen.
Auf wie viele Liga-Spieltage bist du dieses Jahr dann gekommen? Hast du überhaupt mal gefehlt?
12 und nein. Philipp Sieber und ich haben tatsächlich alle 12 Runden absolviert.
Ich habe gehört, du hast jetzt auch noch mit der C-Trainer-Lizenz angefangen. Wohin soll dein Weg gehen?
Den C-Trainer habe ich aktuell schon so gut wie bestanden. Im kommenden Jahr möchte ich noch den PGA-Assistant machen und dann hoffe ich, dass ich meine Erfahrungen im Golfsport an Kinder, Jugendliche und Anfänger weitergeben kann.
Vor zwei Wochen hast du auch das erste Mal an einem Profi-Turnier teilgenommen – wie kam es denn dazu?
Mein sportliches Ziel war immer, mal an einem Profi-Turnier teilzunehmen. Ich bin stolz, dass ich innerhalb von acht Jahren als Amateur die Anforderung für ein Profiturnier erfüllt habe. Die Pro Golf Tour darf man als Amateur ab Handicap 3, 4 mitspielen und muss sich einfach dazu anmelden. Ich hatte mich schon öfters angemeldet, aber dieses Mal hat es endlich geklappt.
Wie war das für dich, da zu spielen?
(Überlegt lange und grinst) Erstmal war kein Laser erlaubt, das hatte ich noch nie gemacht. Aber in Summe war es meine geilste Erfahrung, die ich bisher im Golfsport gemacht habe. Mit Leuten aus

GCR DER TALK





der ganzen Welt zu spielen…

Du bist auch noch in Rißtissen Mitglied – auch amtierender Clubmeister – was war dieses Jahr bei der Clubmeisterschaft los, du warst krank davor?

Das hat sicher nichts mit dem Ausgang der Clubmeisterschaft zu tun, aber ich hatte davor größere Probleme durch einen alten Zeckenbiss – den ich bei der Clubmeisterschaft im letzten Jahr bekommen hatte. Aber was den Ausgang der Clubmeisterschaft 2025 betrifft, wenn du Clubmeister bist und zum engsten Favoritenkreis gehörst, das ist dann schon vom Gefühl her was ganz anderes als ein normales Golfturnier.

Wo spielst du lieber, in Wain oder in Rißtissen? Sei ehrlich…

Landschaftlich hat Wain natürlich mehr zu bieten, aber mit zwei Kindern ist es einfach eine ganz andere Sache, ob du schnell nach Rißtissen fährst oder bis nach Wain.

Golf über Golf, aber in deinem Privatleben ist dieses Jahr auch viel Erfreuliches passiert.

Ja. Ich bin nochmal Vater geworden. Am 10. Februar kam unsere Tochter Ava auf die Welt.

Hast du überhaupt Zeit vor lauter Golf?

Selbstverständlich. Pünktlich um 18 Uhr gibt es bei uns Essen und das halte ich zu 95% der Tage im Jahr ein.

Ab und zu sieht man auch deine Familie beim Steirer oder einer Siegerehrung, wie sieht es sonst mit Golf bei der Familie aus?

(lacht) Meine Frau Jacqueline hat es mal probiert, aber sie meint, wenn ich dabei bin, bringt das nix und unser Sohn Ben spielt ab und zu hier mit mir.

Das wäre ja aber eine neue Herausforderung, jetzt, wo du die C-Trainer-Lizenz hast.

Ich weiß nicht, ob das so eine gute Idee ist (lacht). Meine Beziehung ist wunderbar und so möchte ich da nichts riskieren.

Was sind deine Pläne für 2026? Bleibst du Captain?

Ja definitiv. Außer bei den Herren AK 30, die würde ich gerne aus Zeitgründen abgeben.

Spielst du auch weiterhin in beiden Mannschaften? AK 50 ist ja noch keine Option, sonst würdest du da wahrscheinlich auch noch durchstarten…

Ich muss tatsächlich in der AK 30 aus familiären Gründen etwas zurücktreten und natürlich auch durch die Weiterbildung bei der PGA.

Eine Frage hätte ich noch – ich habe einen super Ausspruch von dir, der mir nicht mehr aus dem Kopf geht. Du hast bei einer Partie gegen einen ganz jungen Spieler gespielt, weißt du noch, wo und wie alt der war?

Und ob, der war 12, das war bei den BWMM.

Weißt du noch, was du mir danach erzählt hast?

Wahrscheinlich, dass ich gegen einen …. verloren habe.

Auch das, aber du warst völlig entsetzt und meintest: „Franzi, stell dir vor, der hat zwischen den Bahnen beim Warten ein Buch gelesen!“ Du hast sogar ein Foto davon gemacht. Ich musste so lachen. Jetzt meine letzte Frage: Hast du Zeit, Bücher zu lesen?

Nein, ich habe nicht mal in der Schule Bücher gelesen (lacht).

Danke, Steffen, für deine Zeit und das kurzweilige Interview. Ich drücke dir die Daumen, dass deine Pläne so aufgehen, aber da habe ich keine Bedenken. Und vielleicht dürfen wir Jacqueline ja doch mal bei uns begrüßen, da musst du dich halt mal anstrengen.



Wir bringen Kunststoffe in Form!

www.foddis.de

FODDIS®

Technische Kunststoffteile GmbH & Co. KG

Illertalstraße 1 · 89281 Altenstadt/Iller · Telefon 0 83 37/72 30 · Telefax 0 83 37/80 36

www.foddis.de · E-Mail: info@foddis.de



Ready Golf – Die Kunst des flotten Abschlags

Stellen Sie sich vor: Es ist ein sonniger Sonntagmorgen, Sie stehen mit Ihren drei besten Golfkameraden auf dem Abschlag – und einer zückt erst mal genüsslich die Wetter-App, der nächste kramt nach seinem Glückstee und der Dritte setzt seine ganze Kraft in unzählige Probeschwünge. Willkommen beim traditionellen „Warte-Golf" – dem natürlichen Feind eines jeden Spielflusses!

Lange Jahre hielten sich veraltete Höflichkeitsgebote. Es galt: Wer am weitesten von der Fahne entfernt ist, schlägt zuerst. Die Ehre des ersten Abschlags hatte, wer das letzte Loch gewonnen hat. Diese Etikette führte oft zu langen Golf-Runden. Zum Glück gibt es jetzt Ready Golf. Das Konzept ist so simpel wie wirkungsvoll: Wer bereit ist, schlägt ab. Keine Etikette-Rituale, keine Reihenfolgen nach Punkten – Hauptsache, es geht flott zur Sache! Doch warum sollte man diese revolutionär einfache Regel beherzigen? Und was passiert, wenn man es nicht tut? Das klären wir – mit einem Augenzwinkern und dem einen oder anderen ironischen Seitenhieb.

Warum Ready Golf das Golfspiel schöner macht:

- Weniger Wartezeit, mehr Spaß: Niemand mag es, auf dem Fairway Wurzeln zu schlagen. Ready Golf hält das Tempo hoch und sorgt dafür, dass Sie am 18. Loch noch wissen, wie viel Schläge Sie auf Bahn 1 hatten.
- Flüssiger Spielfluss: Keine endlosen Diskussionen, wer an der Reihe ist. Einfach spielen – und schon kommt echte Spielfreude auf.
- Mehr Konzentration auf den eigenen Schlag: Wenn Sie nicht ständig auf die Mitspieler warten müssen, bleiben Sie im Rhythmus. Und wer im Flow ist, trifft auch öfter das Fairway (in der Theorie jedenfalls).
- Freunde bleiben Freunde: Bei drei Stunden Wartezeit pro Runde kann auch die beste Freundschaft ins Wanken geraten. Ready Golf ist somit beziehungsfördernd.

Was passiert, wenn man sich nicht an Ready Golf hält?
Ganz einfach: Sie erleben das Golfäquivalent eines Stilllebens. Die Runde zieht sich wie ein Kaugummi, die Stimmung sinkt, der Mitspieler rechts schaut schon gelangweilt im Internet nach Action-Reisen. Hier ein kleiner Vorgeschmack auf die Folgen mangelnder Ready-Golf-Disziplin:

1. Die Schneckenrunde: Sie starten um 10 Uhr und kommen pünktlich zum Abendessen ins Clubhaus. Zwischendurch lernen Sie alle Enten auf dem Platz persönlich kennen.
2. Stau auf dem Fairway: Während Sie noch beraten, wer abschlagen darf, holen die Flights hinter Ihnen bereits die Picknickdecken raus.
3. Golf-Philosophie statt Golf-Action: Mehr Diskussionen über Etikette als tatsächlich gespielte Schläge. Der Ball wird zur Nebensache – schade eigentlich.

Wie sieht nun Ready Golf genau aus?

- Spieler mit kurzen Abschlägen können bereits abschlagen, während „Longhitter" noch warten müssen, bis die Bahn frei ist.
- Schlagen Sie ab, wenn Sie bereit sind, auch wenn z.B. der Mitspieler, der eigentlich an der Reihe wäre, noch mit dem Fernglas die Entfernung misst.
- Sind Ihre Mitspieler noch damit beschäftigt, den Bunker zu rechen oder den richtigen Schläger aus dem Bag zu nehmen, schlagen Sie zuerst.
- Beim Putten puttet derjenige zuerst, der das Grün am schnellsten gelesen hat.
- Notieren Sie Ihren Score by the way bzw. am nächsten Abschlag und verlassen Sie das zu Ende gespielte Grün zügig.



Aber bei allen Ansätzen gilt – gegenseitige Rücksichtnahme ist oberstes Gebot und trotz Ready Golf sind Dinge, wie Mitspielern in die Putt-Linie zu treten, absolut tabu.

Natürlich bleibt Golf ein Spiel der Etikette und Rücksichtnahme. Aber Ready Golf zeigt: Mit ein wenig Pragmatismus und etwas FIngerspitzengefühl kann man aus der Runde ein richtiges Highlight machen. Also: Wer bereit ist, schlägt. Der Rest freut sich – und am Ende steht ein gemeinsamer Drink im Clubhaus. Prost auf den Spielfluss!

P.S.: Wer immer noch nicht überzeugt ist, dem sei gesagt: Ready Golf sorgt nicht nur für flotte Runden, sondern auch für weniger Strafschläge wegen „überzogener Spielzeit". Und das ist doch ein Argument, oder?

Bitte berücksichtigen Sie die seit 2019 gültige Regeländerung für Ready Golf, um den Spielfluss an frequentierten Tagen zu verbessern. Spielen Sie bei wenig Betrieb gern in Ihrem Tempo, aber gewöhnen Sie sich an Ready Golf, damit Sie bei Turnieren und voll belegten Plätzen vorbereitet sind. Wer lange Turnierrunden kennt, weiß, wie angenehm Ready Golf ist. Vielen Dank!



Warum Golfen das beste Rezept für ein langes, gesundes und glückliches Leben ist

Ein humorvoller Artikel für alle, die wissen wollen, warum der Golfclub Reischenhof eigentlich ein Fitnessstudio an der frischen Luft ist.

Golfen – Die geheime Wunderwaffe für Gesundheit und Lebensfreude

Wer hätte gedacht, dass der Weg zum perfekten Schwung nicht nur zum Birdie, sondern auch zur Gesundheit führen kann? Während andere sich im Fitnessstudio abstrampeln oder beim Bungeespringen nach dem ultimativen Kick suchen, machen wir Golfer einfach das, was wir am besten können: Wir spazieren elegant durch saftig grüne Landschaften, schwingen lässig das Eisen und tun dabei unserem Körper und Geist mehr Gutes, als so manch einer ahnt – und das alles (zumindest an guten Tagen) mit einem Lächeln im Gesicht!

Beginnen wir mit einem kleinen Vergleich: Beim Fallschirmspringen haben Sie zwar einen schönen Ausblick, aber nur, wenn Sie nicht vor lauter Angst die Augen zukneifen. Beim Klettern winkt der Muskelkater und beim Marathon laufen Sie Gefahr, Ihre eigenen Füße für Feinde zu halten. Und Hand aufs Herz: Wann haben Sie das letzte Mal jemanden gesehen, der sich beim Golfen ernsthaft verletzt hat? Ein verirrter Ball und ein nasser Bunker vielleicht – aber das größte Risiko auf dem Platz ist meist ein zu ambitionierter Versuch, das Green in Regulation zu erreichen. Und das ist, ehrlich gesagt, ein Risiko, das wir gerne eingehen.

Wenn Sie glauben, Golf sei nur was für junge Hüpfer, schauen Sie mal genauer hin! Gary Player schwang noch jenseits der 80 den Schläger mit beeindruckender Eleganz. Queen Elizabeth II. soll bis ins hohe Alter regelmäßig über den Platz flaniert sein – und auch Altkanzler Gerhard Schröder sieht man häufiger beim Putten als beim politischen Schlagabtausch. Und was wäre mit Sean Connery? Der legendäre James Bond war zwar im Film für seine Action bekannt, aber im echten Leben schwor er auf die entspannenden Runden auf dem Golfplatz. Doch müssen wir gar nicht so weit in die Ferne schauen, auch in unserem Club sind zahlreiche Mitglieder, die im fortgeschrittenen Alter noch regelmäßig ihre Runden drehen, das beste Beispiel dafür, dass Golfen eine Sportart ist, die bis ins hohe Alter betrieben werden kann.

Gesundheitliche Vorteile für Körper und Geist

Wer glaubt, beim Golfen passiert im Körper nicht viel, der hat vermutlich noch nie versucht, einen Ball aus dem Bunker zu befreien, während der Flightpartner schon genervt auf die Uhr schaut. Tatsächlich ist Golfen ein wahres Fitness-Feuerwerk für den Körper!

1. Herz-Kreislauf-System:
Der Puls tanzt Walzer: Golfen ist der einzige Sport, bei dem Sie locker zehn Kilometer laufen können, ohne es zu merken – schließlich sind die Gespräche mit Flightpartnern und der Suchtrupp für verschollene Bälle beste Unterhaltung. Beim Golfen läuft das Herz-Kreislauf-System zur Hochform auf. Eine 18-Loch-Runde entspricht locker 10.000 bis 17.000 Schritten. Das Herz freut sich, der Blutdruck sinkt und die Cholesterinwerte machen einen Freudensprung. Wer braucht schon ein Laufband, wenn der Golfplatz so viel schöner ist?



2. Muskeln:
Mehr als nur der „Golferarm“: Beim Schwung werden bis zu 130 Muskelgruppen aktiviert – vom kleinen Zeh bis zum letzten Haar auf dem Kopf (ok, fast). Besonders der Rumpf, die Arme und die Beine sind im Dauereinsatz. Der Körper verbrennt dabei bis zu 1.400 Kalorien pro Runde – das entspricht ungefähr drei Stück Apfelstrudel mit Sahne, die man sich nach der Runde guten Gewissens beim Steirer gönnen darf.

3. Gehirn:
Konzentration wie ein Schachgroßmeister und Entspannung ohne Yoga: Golf ist Schach mit schöner Aussicht. Jeder Schlag fordert Konzentration, Taktik und Gedächtnis („Wo ist mein Ball diesmal gelandet?“). Die Planung und das räumliche Denken halten das Gehirn fit und senken sogar das Risiko für Demenz. Wer Golf spielt, trainiert also nicht nur die Muskeln, sondern auch die grauen Zellen – und das ganz ohne Sudoku.

Gleichzeitig ist Golf der perfekte Ausgleich zum Alltagstrubel. Wer jemals beim Sonnenuntergang auf dem Grün gestanden hat, weiß: Tiefenentspannung pur! Und das Beste: Golf ist ein Teamsport für Individualisten. Neue Freundschaften entstehen oft zwischen Abschlag und Loch, und nach der Runde ist es fast schon Tradition, gemeinsam auf unserer Terrasse oder im Clubhaus auf das neue Handicap anzustoßen – denn was wäre Gesundheit ohne ein bisschen Geselligkeit?

4. Lunge:
Sauerstoff-Party im Grünen: Golfspieler atmen im Schnitt doppelt so viel frische Luft wie Stadtbewohner. Die Lungenkapazität steigt, der Sauerstoff flutet den Körper und die Zellen jubeln.

5. Knochen und Gelenke:
Starke Basis, sanfte Belastung: Golf ist gelenkschonend, aber dennoch fordernd. Die rhythmische Belastung beim Gehen, Schwingen und Tragen stärkt die Knochendichte und hält die Gelenke mobil. Osteoporose hat hier keine Chance.

6. Stressabbau:
Cortisol adé, Endorphine olé! Golf ist Meditation in Bewegung. Der Stresshormonspiegel sinkt, die Endorphine steigen – und spätestens nach dem dritten missglückten Schlag lacht man sowieso über sich selbst. Wer Golf spielt, ist nach der Runde entspannter als nach einer Yogastunde mit Räucherstäbchen.

7. Balance und Koordination:
Der innere Flamingo: Beim Schwung sind Gleichgewicht und Koordination gefragt. Über 120 Muskeln arbeiten zusammen, damit der Ball nicht im nächsten Teich landet. Wer regelmäßig spielt, entwickelt eine Balance, die selbst Flamingos neidisch macht – und das Risiko für Stürze im Alltag sinkt.

Golf ist also keine Frage des Alters, sondern der Einstellung. Wer den Schläger schwingt, hält sich fit, bleibt mental beweglich und genießt das Leben in vollen Zügen. Golfen ist wie ein Fitnessstudio mit Frischluft-Abo, Gehirnjogging und Glücksgarantie – und das alles mit einem Lächeln im Gesicht.

Also, liebe Mitglieder: Bleiben Sie gesund – und wenn doch mal ein Ball im Sand landet, denken Sie daran, dass jeder Bunkerschlag den Körper stählt und das Herz sowieso zum Lachen bringt.



Das Jahr 2025 aus Sicht unseres Greenkeeping-Teams





Das Jahr 2025 verlief für unser Greenkeeping-Team erfreulich unspektakulär – und das ist durchaus positiv gemeint. Keine Sturmschäden, kein Hochwasser, keine Katastrophen – dafür ein durchweg gepflegter Platz, der sich von seiner besten Seite zeigte. Ein Golfjahr, dass sich nicht in Schlagzeilen, sondern in sattem Grün und zufriedenen Spielern widerspiegelte. Das Frühjahr startete etwas zu trocken, doch der Sommer zeigte sich (leider) großzügig und lieferte reichlich Niederschlag, insbesondere während der imt, dem großen internationalen Jugendturnier – hier bewies das Wetter bereits das dritte Jahr in Folge ein perfektes Timing im negativen Sinne. Die Platzpflegewoche direkt danach wurde zur logistischen Herausforderung: Für die Pflege der Grüns braucht es Trockenheit, damit die ausgestochenen Erdkegel abtrocknen können. Der erste Kurs konnte noch rechtzeitig bearbeitet werden, der zweite musste auf besseres Wetter warten. Geduld und Präzision waren gefragt – und wurden geliefert.

Personell ist das Greenkeeping-Team bestens aufgestellt: 12 Mitarbeitende, davon sechs in Vollzeit, vier in Teilzeit und zwei geringfügig Beschäftigte. Besonders erfreulich: Unsere Neuzugänge Andreas Stetter und Johannes Schließer haben sich schnell integriert. Johannes Schließer wird im Winter die Meisterschule besuchen – wir drücken ihm die Daumen für den Abschluss zum Landwirtschaftsmeister!

Unsere Greenkeeper sehen das Jahr über aber mehr als nur uns Golfer. Auch 2025 war tierisch was los. Die Reischenhofer Biberfamilie zeigte sich aktiv, aber friedlich – drei angeknabberte Bäume auf Bahn 1A waren die Bilanz. Die große Rotbuche blieb zum Glück verschont, was wiederum der ein oder andere Golfer sicherlich aus spieltechnischer Sicht nicht so sehr bedauert hätte. Neu im Club: Ein Waschbär wurde gesichtet – ob mit Handicap ist nicht bekannt. Weniger willkommen sind die Nilgänse, die sich auf 2C und 6C als wahre „Grünverschönerer" betätigten. Nachdem sie im Sommer kurz verschwunden waren, zeigte ihre Rückkehr im Spätsommer: Auch Tiere wissen, wo es schön ist.

Leider hinterlassen nicht nur Tiere ihre Spuren. Unsere Greenkeeper beobachten zunehmend Verstöße gegen die Platzetikette: Carts auf dem Abschlag, nicht zurückgelegte Divots und Trolleys zwischen Bunker und Grün sind keine Seltenheit. Ein freundlicher Appell: Rücksicht auf Platz und Pflegepersonal ist kein Luxus, sondern Golfkultur. Wer den Platz liebt, behandelt ihn auch so.

Eine gute Nachricht: Die meisten Hundebesitzer zeigen vorbildliches Verhalten. Was gelegentlich wie nicht entsorgter Hundekot aussieht, stammt laut Greenkeeper-Team meist von Füchsen. Also: Lob an die Zweibeiner, dezente Kritik an die Vierpfoter mit buschigem Schwanz.

Ein Highlight für Auge und Herz gab es auch in diesem Jahr wieder: Entlang der Zufahrtsstraße und am Parkplatz wurden erneut Blumenwiesen angesät, die über Wochen hinweg in voller Pracht standen. Ein farbenfroher Empfang, der schon beim Ankommen Lust auf eine Runde Golf machte.

Unser neuer Jacobsen F407, der stille Held des perfekten Rasens mit etwas Humor betrachtet

Wenn Sie an einem Sommermorgen über die Fairways unseres Clubs gehen, spüren Sie vielleicht den weichen Rasen unter den Füßen, hören die Vögel oder im Herbst das Rascheln des Laubes – und aus der Ferne ein sanftes, gleichmäßiges Summen. Kein Flugzeug, kein Automotor, kein Drama – sondern Präzision auf Rädern: unser neuer Jacobsen F407.

Im April gesellte sich der neue Spindelrasenmäher als frisches Mitglied ins Greenkeeper-Team – quasi der Rockstar unter den Rasenmähern. Mit stolzen 130.000 € auf dem Preisschild war er definitiv kein Schnäppchen, aber diese Investition ist längst überfällig gewesen. Geplant ist, dass unser grüner Held die nächsten 20 Jahre das Gras rockt – hoffentlich ohne Motorschaden oder sonstige Krisen!

Er ist kein gewöhnlicher Rasenmäher. Dieser Rasenmäher ist speziell entwickelt, um konstant gepflegte, ebene Spielflächen zu gewährleisten.

Mit einer beeindruckenden Schnittbreite von knapp vier Metern bearbeitet der F407 große Flächen, als wäre es nichts. Dabei schneidet er nicht einfach Gras. Er pflegt es. Bis zu 3 Hektar pro Stunde verwandelt er in perfekte Fairways – so gleichmäßig, als wären sie frisch gebügelt.

Ein spezielles System sorgt für sicheren Grip selbst auf leicht feuchten oder hügeligen Flächen. Jede der sieben Schneideeinheiten kann einzeln gesteuert und angehoben werden, sodass der Mäher auch bei engen Passagen oder verwinkelten Fairway-Übergängen souverän bleibt. Im Cockpit: ergonomische Armlehnen, ein feinfühliger Joystick und – das bestätigen unsere Greenkeeper mit einem Lächeln – mehr Komfort als mancher Kleinwagen. Dank seiner komfortablen Ausstattung inklusive Heizung und Klimaanlage wird das Mähen für unsere Greenkeeper mittlerweile trotz des hohen Arbeitsaufwands zum Vergnügen (ok, fast).

Warum wir ihn lieben?
Er ist zuverlässig, robust, präzise – und ehrlich gesagt: ein bisschen elegant. Er arbeitet still im Hintergrund, oft lange bevor die ersten Spielerinnen und Spieler ihre Runde beginnen.

„Ein guter Golfer braucht Können – ein großartiger Golfplatz braucht einen Jacobsen."





Neuerungen auf der Anlage – Entwicklungen rund um Platz und Gebäude







Im Jahr 2025 standen keine größeren baulichen Veränderungen an. Aufgrund notwendiger Sparmaßnahmen mussten einige geplante Projekte verschoben werden. Dennoch wurden wichtige Instandhaltungsarbeiten zuverlässig umgesetzt – so erhielten die Duschen neue Duschstangen und -köpfe, was den Komfort für unsere Mitglieder wieder verbessert hat.

Ein Projekt, das aktuell mit viel Engagement vorangetrieben wird, ist die Erneuerung der **Stühle im Kaminzimmer**. Vielleicht haben Sie bereits einige Musterexemplare im Proshop entdeckt. Da noch weitere Modelle getestet werden, wird sich die finale Umsetzung voraussichtlich bis ins Jahr 2026 erstrecken.

Auch für unsere Jugend gab es Fortschritte: Unsere Greenkeeper haben den vorgesehenen **Jugendraum** ausgeräumt und eine stabile Türkonstruktion eingebaut. Die weitere Gestaltung liegt nun in den kreativen Händen unserer jungen Mitglieder.

Die große **Beschattungsanlage** für die Clubterrasse muss leider noch auf ihre Umsetzung warten. Doch unsere Greenkeeper haben kurzerhand die kleinen Sonnenschirme gründlich gereinigt – mit dem Ergebnis, dass sie fast wie neu wirken. So lässt sich die Verzögerung dieses größeren Projekts gut verschmerzen.

Auf der Waschplatte der Greenkeeper wurde ein **neues Sickerloch** angelegt – eine Maßnahme, die im Vorjahr nicht mehr rechtzeitig abgeschlossen werden konnte.

Im Zuge der Brandschutzmaßnahmen nach dem Ausbau des großen Caddy-Hauses wurde außerdem eine sichere **Zufahrt für Feuerwehrfahrzeuge** zum Löschteich an Bahn A1 erforderlich. Unsere Greenkeeper haben diese Zufahrts- und Wendemöglichkeit in Eigenleistung geschaffen.

Eine weitere wertvolle Verbesserung stellt die **Pflasterung** des Weges vom Caddyhaus-Obergeschoss bis hin zum bestehenden Weg dar, die Ende Oktober durchgeführt wurde.

Im ersten Stock des Greenkeeper-Schuppens entstand ein **neuer Raum** zur fachgerechten Lagerung von Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdünger.

Und nicht zuletzt wurde auch in diesem Jahr ein **Baum gepflanzt** – gespendet von Philipp Schälkle. Mit Weitblick gedacht, soll er in späteren (Renten-)Jahren Schatten auf die Bank bei Bahn 3C spenden – ein schönes Symbol für Zukunft und Gemeinschaft.

Die Pro's für Ihre IMMOBILIENFRAGEN!

seit fast 40 Jahren Ihr regionaler Makler

Sprechen Sie uns auf Ihrer nächsten Runde an!





Sebastian Hirn
Geschäftsführer

Johannes Hirn
Geschäftsführer

HIRN
IMMOBILIEN GMBH

Tel. 0731 140 55 22 | www.HIRN.de | immo@hirn.de
Wir verkaufen, vermieten, verwalten, pflegen und erhalten Ihre Immobilienwerte!

Etikette – Dauerbrenner Divots

Warum das Zurücklegen von Divots für unseren Golfplatz so wichtig ist





Einleitung
Jeder Golfer kennt sie: Die herausgeschlagenen Rasenstücke, die sogenannten Divots, die nach einem kräftigen Schlag auf dem Fairway entstehen. Doch warum ist es so wichtig, diese Divots direkt nach dem Schlag wieder sorgfältig zurückzulegen? Dieser Artikel beleuchtet nicht nur die Bedeutung für die Optik und Spielqualität unseres Platzes, sondern geht auch auf die feinen Mikroprozesse im Rasen ein und erklärt, was passiert, wenn Divots unbeachtet bleiben.

Was ist ein Divot?
Ein Divot entsteht, wenn beim Golfschlag ein Stück Gras samt Wurzeln und Erdreich herausgeschlagen wird. Besonders auf dem Fairway sind diese Schäden häufig und beeinträchtigen sowohl das Erscheinungsbild als auch die Spielbedingungen für nachfolgende Golfer. Schlimmer noch sind die Divots, die durch Probeschläge auf dem Abschlag entstehen. Diese Probeschläge sind zwar grundsätzlich erlaubt, das Berühren des Bodens ist aber absolut verboten. Wer Übungsschläge vor seinem Abschlag durchführen möchte, tut dies besser im längeren Gras neben dem Abschlag.

Die Bedeutung des Zurücklegens
Das Zurücklegen des Divots ist ein einfacher, aber enorm wichtiger Beitrag jedes Spielers zur Platzpflege. Durch das sofortige Einsetzen des herausgeschlagenen Rasenstücks wird die natürliche Regeneration des Grases unterstützt und die Spielfläche bleibt eben. Dies sorgt nicht nur für ein schöneres Gesamtbild, sondern verhindert auch, dass nachfolgende Spieler durch unebene Stellen im Boden benachteiligt werden.

Was passiert im Rasen – Die Mikroprozesse
Der Rasen eines Golfplatzes ist ein komplexes Ökosystem, in dem zahlreiche Mikroprozesse ablaufen. Das Gras wächst in einer engen Symbiose mit Bodenorganismen wie Bakterien, Pilzen und kleinen Insekten. Wird ein Divot herausgeschlagen und nicht zurückgelegt, ist die Grasnarbe unterbrochen. Die Wurzeln des Grases verlieren den Kontakt zum Boden und können keine Nährstoffe und kein Wasser mehr aufnehmen. Bleibt das Divot liegen, trocknet es schnell aus und stirbt ab. Die offene Stelle im Rasen bietet Raum für Unkraut, das sich schnell ansiedelt und die Qualität des Fairways mindert. Außerdem wird der Boden an dieser Stelle durch Sonne, Wind und Regen stärker beansprucht, was die Erosion fördert und die Regeneration des Rasens weiter erschwert. Mikroorganismen, die im Boden für ein gesundes Wachstum sorgen, verlieren ihre Lebensgrundlage und die natürliche Bodenstruktur wird gestört.

Langfristige Folgen unbeachteter Divots
Werden Divots nicht zurückgelegt, entstehen dauerhafte Kahlstellen, die sich nur langsam und mit viel Aufwand wieder schließen. Das Greenkeeping-Team muss mehr Zeit und Ressourcen investieren, um diese Schäden zu beheben. Die Spielfläche wird uneben, das Spielvergnügen leidet, und die Platzqualität sinkt insgesamt.

Gemeinsam für einen gepflegten Platz
Jeder von uns kann durch kleine Handgriffe dazu beitragen, dass der Golfclub Reischenhof weiterhin für seine hervorragenden Fairways bekannt bleibt. Das Zurücklegen von Divots ist eine einfache und effektive Maßnahme, die den Platz schützt und die Freude am Spiel für alle Mitglieder erhält. Außerdem sollten wir – wenn wir wieder einmal kurz zögern, ob sich das Zurück-

legen eines kleinen Divots auch wirklich lohnt – berücksichtigen, dass unser Greenkeeping-Team täglich daran arbeitet, den Platz gepflegt zu halten. Nicht zurückgelegte Divots sind respektlos und führen zu zusätzlichem Arbeitsaufwand für das Team.

Ein zurückgelegtes Divot wächst unter optimalen Bedingungen innerhalb von zwei Wochen wieder an – manchmal auch schneller -, eine unbeseitigte Stelle kann jedoch monatelang brauchen, um zu heilen oder wächst gar nicht mehr vollständig nach.

Fazit

Das Zurücklegen von Divots ist weit mehr als eine höfliche Geste gegenüber den Mitspielern. Es ist ein aktiver Beitrag zum Erhalt unseres Golfplatzes, zur Förderung der natürlichen Mikroprozesse im Rasen und zur Sicherung der Spielfreude für alle.

Lassen Sie uns gemeinsam darauf achten – für einen gesunden, schönen und nachhaltigen Golfclub Reischenhof!



Vorsorge-Center Jürgen Rohmer

Alles aus einer Hand

Ihr Ansprechpartner in Schwendi und Umgebung rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.
Für Privat- und Firmenkunden.

Vorsorge-Center Jürgen Rohmer
Hauptstr. 44, 88477 Schwendi
Telefon +49 7353 982930
juergen.rohmer@wuerttembergische.de

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Die Marshaltätigkeiten wurden aufgrund guter Resonanz ausgedehnt. Unser langjähriges Mitglied Hermann Ranz ist seit 2025 an Wochentagen als Marshal auf dem Platz unterwegs.



Ab jetzt dürfen alle Herren ab 65 bei Club-Turnieren wahlweise von blauen Abschlägen spielen. Gilt aber nicht für Zählspiele, Clubmeisterschaften, Ligaspiele...



Hunde sind auf unserem Platz und der Terrasse gerne willkommen – und wie brav sie immer warten. Wir bedanken uns bei allen für das Verständnis und freuen uns, so viele Vierbeiner begrüßen zu dürfen. Sie sind einzigartig!



Unsere Reischenhofer Bogey`s treffen sich seit 20 Jahren zum gemeinsamen Spiel. Im Juli konnten sie ihr 20-jähriges Jubiläum feiern.



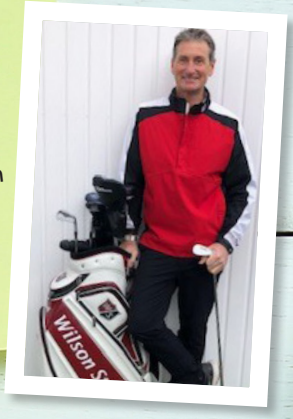
Wir haben uns dieses Jahr einen guten Aprilscherz erlaubt. Gemeinsam mit den Golfclubs der Umgebung haben wir alle dieselben News zum 1. April auf Social Media gepostet. Es ging um eine vermeintlich neue Regelung des DGVs, dass man zukünftig die Platzfreigabe alle 5 Jahre wiederholen muss. Seien Sie gespannt, was als Nächstes kommt.



Unser Headpro Howard Francis ist nach langer gesundheitlich bedingter Pause wieder als Pro zurück. Ab April 2026 können Sie bei Howard Francis wieder Trainingsstunden buchen. Diese machen Sie telefonisch direkt mit ihm selbst aus. Wir freuen uns, dass er wieder da ist!

Auflösung des Rätsels von Seite 96: 4a / 4c – A1 / B1 – B4 / C3

Wie die vergangenen Jahre ist Mark Southern auch in der kommenden Saison einen Tag in der Woche auf dem Reischenhof als Pro für Sie verfügbar. Tag und Buchungsmodalitäten finden Sie auf unserer Homepage. Hier können Sie sich auch über seine angebotenen Golfreisen informieren. Wir freuen uns, dass Mark Southern auch im nächsten Jahr für uns da ist.



Wieder ein Titel mehr!
Auch 2025 wurde Jennifer Sräga von Sportkreispräsidentin Elisabeth Strobel und Landrat Mario Glaser am 28. März in Ummendorf für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2024 geehrt. Außerdem konnte sie dieses Jahr neben ihrem Titel Clubmeisterin 2025 weitere gute Ergebnisse erzielen. Im Golfpark Leipzig wurde...



Wir haben neu geordert
für Sie. Besuchen Sie uns doch gerne im Frühjahr im Proshop und schauen Sie die neuen Kollektionen an. Auch sonst haben wir alles rund um das Thema Golf in unserem Shop. Wir freuen uns auf Sie!



... sie z.B. Internationale Deutsche Meisterin und Vize-Nationale Deutsche Meisterin. Daneben ist und bleibt sie eine starke Konstante in unserer Damenmannschaft.



Unser Reischenhofer Schnaps wurde neu gebrannt und bekam bei der Gelegenheit ein neues Kleid (Etikett). Wir finden - sehr gelungen. Und das Beste: Schnaps geht nach einer guten und schlechten Runde!



Bitte lassen Sie die Rangebälle, wo sie hingehören – im Trainingsbereich! Ein Verwenden von Rangebällen auf dem Platz hat ein sofortiges Spielverbot zur Folge!

Wenn ich ein Vöglein wär...

Wir haben sechs unserer Grüns aus der Vogelperspektive fotografiert. Finden Sie heraus, zu welcher Bahn das Grün gehört? Klingt einfach? Dann viel Spaß beim Raten. Schauen Sie genau hin, vertrauen Sie Ihrer inneren Platzkenntnis und erinnern Sie sich an Ihre letzten Putts oder Bunkerschläge.

Unsere Social-Media Follower können sich vielleicht noch an den Adventskalender 2022 erinnern, hier hatten wir bereits unsere Vogelperspektiven veröffentlicht. Doch wir fanden die Bilder zu schön, um Sie unseren anderen Mitgliedern vorzuenthalten. Jetzt aber – Augen zu und Kopfkino an.













Auflösung Seite 94 unten

GOLFCLUB
REISCHENHOF
e.V.



AUF EIN WIEDERSEHEN 2026

In stillem Gedenken an
unsere verstorbenen Mitglieder

Andrea Mayer

verstorben am 29.05.2025
Mitglied seit 2010

Michael Müller

verstorben am 11.06.2025
Mitglied seit 1996

Neumitglieder 2025

Mitgliederbestandserhebung 30.09.2024 = 933 Mitglieder
Mitgliederbestandserhebung 30.09.2025 = 960 Mitglieder

Info

Clubhaus und Proshop machen ab 14.12.2025 Winterpause. Ab dem 1. März 2026 sind wir wieder für Sie da. Bis dahin bitten wir Sie, Fragen und Anliegen per Mail an info@golfclub-reischenhof.de zu senden.

Der Termin zur **Mitgliederversammlung 2025** stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird voraussichtlich Mitte/Ende April 2025 stattfinden. Der genaue Termin wird noch kommuniziert.

LAUFEND INFORMIERT



Es würde uns freuen, wenn Sie uns hier folgen würden:

Instagram:
golfclubreischenhof

Facebook:
Golfclub Reischenhof e.V.

Newsletter:
Und wenn Sie einmal monatlich unseren Newsletter erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat.

IMPRESSUM

Redaktion:
Franziska Müller-Pichler, Steffen Augustin
Texte:
Franziska Müller-Pichler

Gestaltung:
Einmaleins GmbH – Büro für Gestaltung

Druck:
flyeralarm GmbH, 97080 Würzburg

Anzeigen:
Steffen Augustin

Fotos:
Wir bedanken uns für die Bereitstellung von Fotos bei den Ladies, UHUs, Mannschaften, Franziska Müller-Pichler, Emil Pichler, Steffen Augustin, Anke Donato, Nick Ott und bei allen, die wir vergessen haben.

...größte Chance für ein

Hole in one?

Ihre neue Küche von ott cucina

Nur in Ulm





Thomas Ott
und Rana Kalani

ott cucina nur in Ulm

Küchen zum Leben

Donaustr. 8
Nur in Ulm
Di. bis Fr. 10-18 Uhr
Sa. 9-16 Uhr

www.ott-cucina.de



GOLFCLUB REISCHENHOF e.V.
Reischenhof 1 | 88489 Wain
Telefon 07353 1732 | Telefax 07353 3824
info@golfclub-reischenhof.de
www.golfclub-reischenhof.de